

MITEINANDER  
ZUKUNFTSRELEVANT

JOANNEUM  
RESEARCH 

# Geschäftsbericht 2022

JOANNEUM RESEARCH

# Wir leben in unserer Forschung Multidisziplinarität, Diversität sowie Agilität und sind miteinander zukunftsrelevant.

Vorwort des Geschäftsführers	Seite 1
Statements Stakeholder	Seite 3
Standort Steiermark	Seite 5
Standort Kärnten	Seite 9
Standort Burgenland	Seite 11
Standort Wien	Seite 12
JOANNEUM RESEARCH in Zahlen und Fakten	Seite 13
JOANNEUM RESEARCH Jahresabschluss	Seite 20
Bestätigungsvermerk	Seite 57
JOANNEUM RESEARCH Konzernabschluss	Seite 62
Bestätigungsvermerk	Seite 101

Folgen Sie dem Funken und erkunden Sie unser ....

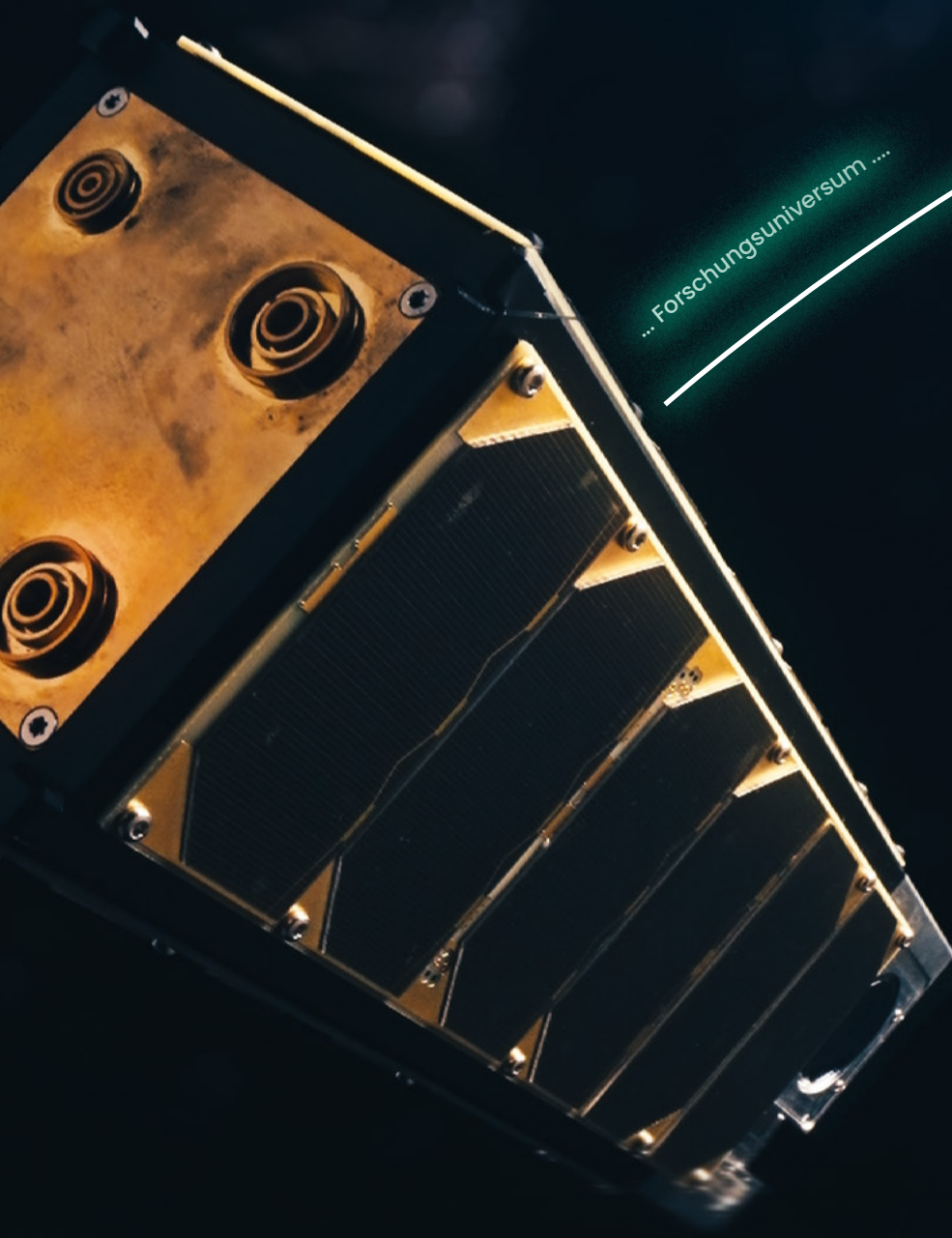


---

**BLICK VON OBEN:**

In rund 500 km Höhe umkreist  
der CubeSat die Erde und sendet  
Signale im W-Band.

... Forschungsuniversum ...



# Zukunftsfähige Ideen für ein besseres Europa, eine grüne Welt. Zwischen Qubits und dem Weltall springt der Forschungsfunke über.

© SalonDeluxe



»Die JOANNEUM RESEARCH befindet sich in einer sehr guten Ausgangslage, 2022 war ein spannendes und erfolgreiches Jahr.«

DI DR. HEINZ MAYER

Der Forschungsfunke der JOANNEUM RESEARCH springt weltweit über und markiert die Stationen unserer Innovationskraft und Forschungsleistungen. Sie machen Europa und unsere Welt innovativer, grüner und digitaler.

Auch innerhalb des Unternehmens ist im Jahr 2022 ein neuer Funke übergesprungen und ich bin sehr stolz, dass aus einem breit angelegten Strategieentwicklungsprozess, der eng mit den Eigentümern und Stakeholdern des Unternehmens abgestimmt wurde und sich an den Missionen

der Europäischen Union orientiert, die neue Unternehmensstrategie für die nächsten fünf Jahre hervorgegangen ist. Für die neue Unternehmensstrategie wurde ein gänzlich neuer Ansatz gewählt, ein sehr schlankes Strategiedokument, ein daraus abgeleiteter detaillierterer Entwicklungsplan und heruntergebrochen die jeweiligen Jahresforschungsprogramme. Das übergeordnete Strategiedokument definiert die strategischen Ziele in den Handlungsfeldern, der Entwicklungsplan enthält die Umsetzung der strategischen Ziele in den Forschungseinheiten. Daraus leiten sich dann die jeweiligen

Jahresforschungsprogramme ab. Gemeinsam wollen wir aus etwas Gutem etwas noch Besseres machen. Die neue Vision des Unternehmens steht unter dem Motto »Miteinander zukunftsrelevant«, wir wollen als Forschungsgesellschaft der Länder und Regionen neue Technologien für und mit Unternehmen entwickeln und die Wechselwirkungen dieser Technologien mit Umwelt und Gesellschaft erforschen. Die Marke JOANNEUM RESEARCH soll mit diesen Zielen untrennbar verbunden sein. Die JOANNEUM RESEARCH befindet sich in einer sehr guten Ausgangslage, das Jahr 2022 war durch-

6

Standorte in  
Österreich

49

rund  
Millionen Euro  
Forschungsleistung  
im Jahr 2022

500

rund  
Mitarbeiter\*innen

aus erfolgreich. Der Übergang von Horizon 2020 zu Horizon Europe wurde bestens gemeistert. Darüber hinaus ist es auch gelungen, das Unternehmen im Rahmen des European Defence Fund (EDF) erfolgreich zu etablieren. Der Fokus für die Zukunft liegt einerseits in einer noch stärkeren Wirksamkeit in den Regionen und Ländern, in denen die JOANNEUM

RESEARCH derzeit schon aktiv ist, in der Steiermark, in Kärnten und dem Burgenland. Andererseits wird die JOANNEUM RESEARCH auf europäischer Ebene weiterhin wesentlicher Keyplayer der internationalen Forschungscommunity sein. Besondere Schwerpunkte werden auf die Bereiche digitale und grüne Transformation gelegt. Weitere Geschäftsfelder

sind: Gesundheit und Pflege, Mobilität, Produktion und Fertigung, Sicherheit und Verteidigung, Welt- raum, Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik.

Ich freue mich auf die Umsetzung, viele neue Ansätze und gemeinsame Forschungsprojekte.

# Die JOANNEUM RESEARCH zeigt bundesländerübergreifend Leadership bei Innovationen für Zukunftsthemen.



© Rothwangl

Die JOANNEUM RESEARCH ist in der Steiermark ein wichtiger Motor für Innovationen in Zukunftsthemen und unterstützt unsere Betriebe etwa bei der digitalen und der grünen Transformation. Sie fungiert zudem als Leuchtturm der bundesländerübergreifenden Wirtschafts- und Forschungsachse Süd. Ich bin davon überzeugt, dass es unserer Forschungsgesellschaft unter der Führung von Heinz Mayer und mit Umsetzung des neuen zukunftsweisenden Entwicklungsplans gelingen wird, sich gut weiterzuentwickeln und ihren Erfolgsweg fortzusetzen.

MMAG.<sup>A</sup> BARBARA EIBINGER-MIEDL,  
LANDESRÄTIN FÜR WIRTSCHAFT,  
TOURISMUS, REGIONEN, WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG,  
LAND STEIERMARK



© Rauchenwald

Das Jahr 2022 stand ganz im Zeichen der strategischen Neuausrichtung der JOANNEUM RESEARCH. Die Leitworte grün, resilient und digital, die als Richtschnur für die Entwicklung aktueller und künftiger Fragestellungen dienen, sind auch maßgebende Orientierungspunkte für gesellschaftliches und politisches Handeln. 2022 konnten zudem die Weichen für ein weiteres Wachstum des Kärntner Standorts der JOANNEUM RESEARCH gelegt werden: Nach ROBOTICS, LIFE und POLICIES bringen nun mit dem Aufbau eines Digital Twin Lab auch die Expert\*innen von DIGITAL ihr Know-how an den Wörthersee und setzen damit großartige neue Impulse für das Forschungsland Kärnten.

DR.<sup>IN</sup> GABY SCHAUNIG,  
LANDESHAUPTMANN-  
STELLVERTRETERIN LAND KÄRNTEN



Das Land Burgenland verfolgt ein klares Ziel: Die ergebnisorientierte, zielgerichtete Erhöhung der Forschungsquote. Wir setzen zahlreiche Initiativen, um das Burgenland als Innovationsstandort zu etablieren. Die Beteiligung an der JOANNEUM RESEARCH ist ein wichtiger Puzzle-Stein. Gerade in Zeiten der Unsicherheit sind Innovationen wichtig, um Arbeitsplätze in der Region nachhaltig zu sichern. Denn: Forschung und Entwicklung bilden das Fundament für technologischen Wandel, führen zu Wirtschaftswachstum und steigern die Attraktivität für Unternehmen. Es freut mich, dass die gute Zusammenarbeit mit der JOANNEUM RESEARCH weiter intensiviert werden konnte. Mein großer Dank gilt allen Mitarbeiter\*innen sowie der Geschäftsleitung.

DR. LEONHARD SCHNEEMANN,  
LANDESRAT FÜR FORSCHUNGS-  
ANGELEGENHEITEN UND DIGI-  
TALISIERUNG, LAND BURGENLAND



## QUANTENTECHNOLOGIE

Mit dem Forschungsbereich der integrierten Optik sind die Forscher\*innen bei MATERIALS Keyplayer in der Quantenforschung Österreichs.



Die JOANNEUM RESEARCH hat sich in einem integrativen, umfassenden und mit den Stakeholdern abgestimmten Prozess eine neue Unternehmensstrategie für die kommenden fünf Jahre gegeben. Der Aufsichtsrat hat sich aktiv eingebracht, das Ergebnis ist eine Dokumentenarchitektur, die ambitionierte, strategische Ziele in den Handlungsfeldern für die nächsten Jahre definiert. Ich bin überzeugt, dass das Business Model die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens durch Agilität und Resilienz für die Zukunft sichert. Nur mit Forschung und Innovation gelingt es, den Standort voranzutreiben und Lösungen für die brennenden Fragen der Zukunft zu entwickeln. Ich wünsche dem Unternehmen bei der Umsetzung viel Erfolg!

DR. MARTIN WIEDENBAUER,  
VORSITZENDER DES AUFSICHTSRATS



Das Wirtschaftsjahr 2022 war trotz der vorherrschenden Krisen und des Krieges in der Ukraine ein sehr erfolgreiches für die JOANNEUM RESEARCH. Neben den wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Tätigkeiten auf nationaler und europäischer Ebene bildete die Entwicklung der neuen Unternehmensstrategie für die Jahre 2023 bis 2027 einen weiteren Schwerpunkt. Der umfassende Strategieprozess konnte mit Ende des Wirtschaftsjahres erfolgreich abgeschlossen werden. Mit den nun vorliegenden strategischen Dokumenten ist eine Weiterentwicklung der JOANNEUM RESEARCH als Innovationsträgerin in Südösterreich sichergestellt und ich freue mich schon auf die gemeinsame Umsetzung der in der Strategie definierten Vorhaben und Ziele.

UNIV.-PROF. DDR. GERALD SCHÖPFER,  
VORSITZENDER DES WISSENSCHAFTLICHEN BEIRATS

# Zwischen Qubits und Weltraum

Die Forscher\*innen an den Standorten in der Steiermark bearbeiten ein breites Spektrum. Allen gemeinsam ist die wissenschaftliche Exzellenz und die Nähe zur Anwendung. Hier ein Auszug:

**Weltraum** Die Steiermark hat eine lange Tradition in der Weltraumforschung, waren doch steirische Forscher\*innen schon in den 1980er Jahren an Austromir beteiligt. Auch heute entwickeln steirische Expert\*innen zukunfts wirksame Lösungen und Weltraumtechnologien. Allein bei JOANNEUM RESEARCH sind 40 Personen im Bereich Space tätig und wickeln hier rund 50 laufende Projekte mit einem Volumen von rund 3 Millionen Euro ab.

2022 ist einiges von Erfolg gekrönt worden: Eine Pionierleistung gelang einem Team bei DIGITAL, denn erstmals konnten Satellitensignale im W-Band bei 75 GHz aus 500 Kilometern Höhe empfangen werden. Diese werden laufend vom W-CubeSat gesendet, der seit 2021 um die Erde kreist. Ziel ist es, neues Wissen über die atmosphärischen Abschwächungen bei der Ausbreitung von Funksignalen in einem so hohen Frequenzband zu generieren.

Gestartet sind auch Forschungsarbeiten für die HERA-Mission der ESA. Hier geht es darum, Auswirkungen eines Satelliten-Einschlags auf einem Asteroiden zu untersuchen. Dafür entwickelt das österreichische Konsortium 3D-Bildverarbeitungs- und Visualisierungstechnologien. Die JOANNEUM RESEARCH sorgte 2022 im Rahmen der ARTEMIS-Mission für Nachrichten vom Mond: Bei DIGITAL wurde ein Gerät zur Steuerung der Antennen entwickelt, welche die Kommunikation zwischen Rakete und Bodenstation herstellen. Dieser Monopulse Tracking Receiver wird von der CPI Vertex Antennentechnik GmbH vertrieben, diese stellte 2022 den Signalempfänger für die britische Ground Station Goonhilly.

**F&E-Infrastrukturförderung** – der Großteil der Anschaffungen ist 2022 erfolgt und wurde in das Digital Twin Lab investiert. Diese High-end-Infrastruktur verschafft uns viele Möglichkeiten, um Unternehmen in der digitalen Transformation zu unterstützen.

Die JOANNEUM RESEARCH organisierte und hostete 2022 die internationalen Fachveranstaltungen »UN/A Symposium: Space for Climate Action« sowie die »11. Advanced Satellite Multimedia Systems Conference (ASMS)«. Rund 900 Expert\*innen aus aller Welt nahmen an diesen Veranstaltungen teil.

Zur Stärkung des Standorts und für den Wissenstransfer in die Wirtschaft und Bevölkerung wurden einige Kommunikationsmaßnahmen gesetzt: Im Jänner ist das Kundenmagazin JOANNOVUM zum Thema »Space« erschienen, beim Fifteen-Seconds-Festival im Juni war Weltraumexperte DI Gerhard Paar einer der Speaker und im Oktober fand in Kooperation mit dem VRVis ein Forum JOANNEUM RESEARCH zum Thema »Space als Motor der Wirtschaft« statt.

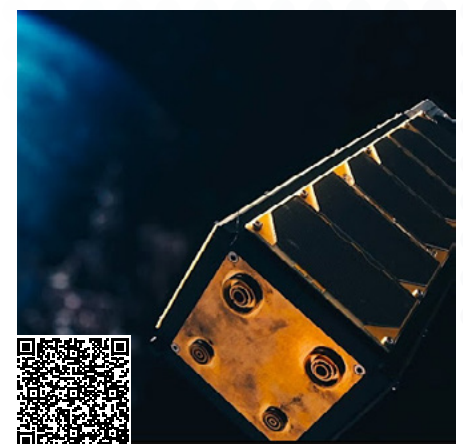
**ESRIUM: Digitale Zwillinge für die Instandhaltung der Straßeninfrastruktur**



**Optoquant und FLMOptChips: Integrierte Optik für Quantenrechner.**



**CubeSat: Erstmals können Satellitensignale im W-Band empfangen werden.**







**Standort Graz**

Headquarter – Geschäftsführung und Stabsfunktionen

POLICIES – Institut für Wirtschafts-, Sozial- und Innovationsforschung

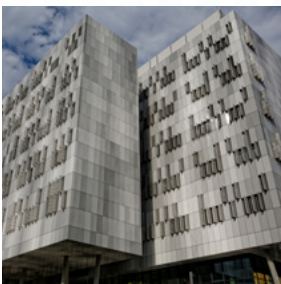
Leonhardstraße 59  
8010 Graz



**Standort Graz**

DIGITAL – Institut für Digitale Technologien

Steyrergasse 17  
8010 Graz



**Standort Graz / ZWT**

HEALTH – Institut für Biomedizinische Forschung und Technologien

COREMED – Zentrum für Regenerative Medizin und Präzisionsmedizin

Neue Stiftingtalstraße 2,  
8010 Graz



**Standort Graz / Science Tower**

LIFE – Institut für Klima, Energiesysteme und Gesellschaft

Wagner-Biro-Straße 100  
8020 Graz



**Standort Weiz**

MATERIALS – Institut für Sensorik, Photonik und Fertigungstechnologien

Franz-Pichler-Straße 30  
8160 Weiz



**Standort Niklasdorf**

MATERIALS – Institut für Sensorik, Photonik und Fertigungstechnologien

Leobner Straße 94a  
8712 Niklasdorf

**318**

Mitarbeiter\*innen  
forschen in der  
Steiermark

**Niklasdorf**

**Weiz**

**Graz**

## Digitalisierung und Industrie

Bei MATERIALS in Weiz hat man 2022 das Forschungsthema der integrierten Optik auf Quantenforschung ausgerichtet. In diesem Bereich wurden 2 Projekte gestartet, nämlich OptoQuant, das gemeinsam mit der Universität Innsbruck und der Infineon Technologies Austria AG abgewickelt wird, und FLMOptChips, also Femtosekunden-Laserbearbeitung von integrierten quantenoptischen Chips.

Digitale Zwillinge sind ein topaktuelles Thema im Rahmen der digitalen Transformation. DIGITAL ist mit mehreren Forschungsgruppen an dem EU-Projekt »ESRIUM« beteiligt, das seit 2020 läuft. Die Forscher\*innen entwickeln ein System, das Daten unterschiedlicher

Sensoren, Kameras und EGNSS-gestützter Ortungsgeräte kombiniert. Ziel ist es, Straßenschäden aufzuspüren und Instandhaltungskosten zu verringern.

Bei MATERIALS in Niklasdorf erforscht ein Team neue Möglichkeiten des Laserschweißens. Dafür gibt es eine neue Infrastruktur: den 8kW-Scheibenlaser mit einer Scanner-Optik und der neuen Bright-Line-Weld-Technologie. Damit können Materialien wie Kupfer und Aluminium fehler- und porenfrei verschweißt werden. Dieses Verfahren wird zum Beispiel für die Elektromobilität, für das Schweißen von Batteriezellen, eingesetzt.

## Analyse und Politikberatung

2022 erfolgte der Startschuss zum EU-Projekt TRAMI, mit dem die Umsetzung der EU-Missionen in den Bereichen Klima, Boden, Wasser, Krebs und Städte unterstützt und das von POLICIES koordiniert wird. Weichenstellend für die Erschließung des Wirtschaftsraums Süd war 2022 eine POLICIES-Studie zum Projekt Koralmtunnel, das die regionalökonomischen Auswirkungen ausleuchtete. In die laufenden Diskussionen um das

Verhältnis von Wissenschaft und Politik war POLICIES an der Erarbeitung von Richtlinien für die wissenschaftliche Integrität in der Politikberatung beteiligt.

Im Programm HORIZON EUROPE war das Institut LIFE 2022 mit seinen Einreichungen im Bereich internationale Klimapolitik sehr erfolgreich. Weitere Schwerpunkte bei LIFE waren Climate Lifestyle und Mobilität. Der Schwerpunkt Mobilität war auch beim Europäischen Forum Alpbach Thema der von der JOANNEUM RESEARCH ausgerichteten Session.

**Gesundheit** An einem neuen Ansatz für Wundheilung arbeitete das Team von COREMED. Geforscht wurde und wird an der Rolle von Adipozyten in der Wundheilung. Dass der Fettstoffwechsel mit der Wundheilung korreliert, steht fest, die Ausmaße und genauen Zusammenhänge werden noch erforscht. Ein weiterer Schwerpunkt bei COREMED ist die Wundheilung nach Verbrennungen. Dafür erhielten die Forscher\*innen auch eine Auszeichnung von der Deutschen Gesellschaft für Verbrennungsmedizin. Bei HEALTH lag 2022 der Schwerpunkt in

## Karriere

DDI Dr. Franz Feichtner hat mit 1. Jänner 2022 die Institutsleitung von HEALTH übernommen. Diese teilt er mit Univ.-Prof. Dr. med. Thomas Pieber. DI Dr. Matthias Rütter leitet seit 1. März 2022 das Institut DIGITAL.



Wir wollen die Bedeutung von digitalen Innovationen weiter stärken und die Auswirkung auf die Wertschöpfung unserer Kund\*innen noch sichtbarer machen.

DI DR. MATTHIAS RÜTHER, DIREKTOR DIGITAL



Wir müssen mehr Gesundheitskompetenz vermitteln, um Menschen in ihrer Entscheidungskraft zu stärken.

UNIV.-PROF. DR. MED. LARS-PETER KAMOLZ, MSC, DIREKTOR COREMED

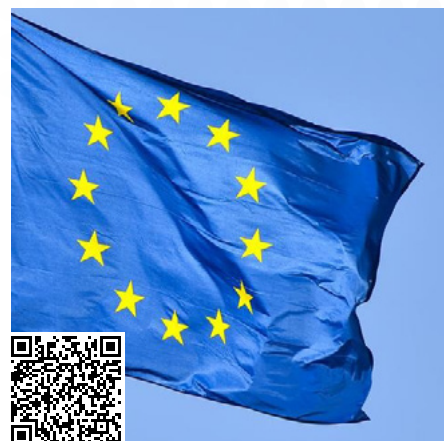
## Kooperationsvereinbarung zwischen Silicon Austria Labs und der JOANNEUM RESEARCH



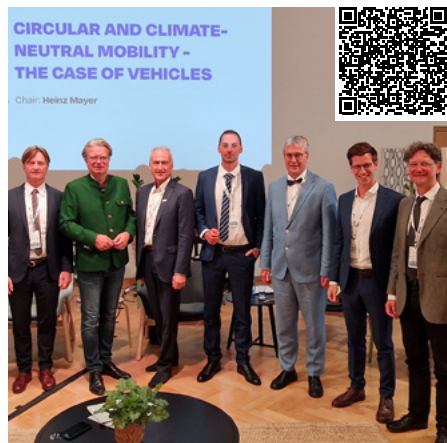
## Wundheilung durch Fettzellen – ein ausgezeichnetes COREMED-Projekt



## Das Projekt TRAMI steht für neue Forschungs- und Innovationspolitik.



Die Zukunft der Mobilität war Gesprächsthema beim Europäischen Forum Alpbach.



Das Institut HEALTH entwickelte eine digitale OP-Checkliste.



der pharmakologischen Forschung: Es konnten beispielsweise Erfolge in Studien zu Allergien und Sonnenschutzmitteln erzielt werden. Mit dem Abschluss des zweiten und dem Start des mittlerweile dritten FDA-Projekts wurde ein wesentlicher Meilenstein geschaffen, um die zertifizierte Technologie offene Mikroperfusion (OFM) als Standardtechnologie in der Zulassung von topischen Generika zu etablieren. In der neurologischen Forschung wurde 2022 der Grundstein gelegt, um die OFM als Instrument zur Erforschung des Glioblastoms zu entwickeln.

Neben der pharmakologischen Forschung ist ein weiterer Schwerpunkt bei HEALTH das Thema Digitalisierung im Gesundheitswesen. Hier konnte die Kooperation mit der KAGES intensiviert und die von HEALTH und der KAGES gemeinsam entwickelte OP-Checklist 2022 pilotiert werden.



Mit Hilfe digitaler Produkte können wir Behandlungsprozesse unterstützen und verbessern. UNIV.-PROF. DR. MED. THOMAS PIEBER, DIREKTOR HEALTH



Wir konnten bei Einreichungen im HORIZON-EUROPE-Programm in den bestehenden Kernkompetenzen sowie den neu hinzugewonnenen wie Nature Based Solutions (NBS) große Erfolge erzielen. MAG. DR. FRANZ PRETTENTHALER, M.LITT, DIREKTOR LIFE



Die offene Mikroperfusion (OFM) ist auf bestem Weg zur Standardtechnologie für die Zulassung von Generika. DDI DR. FRANZ FEICHTNER, DIREKTOR HEALTH



Unsere Arbeit steht hinter neuen transformativen und industriepolitischen Vorstößen/Impulsen auf EU-, nationaler und regionaler Ebene. MAG. WOLFGANG POLT, DIREKTOR POLICIES



Wir konnten zahlreiche Erfolge in der geförderten Forschung verbuchen, vor allem in den Bereichen Mikrofluidik, gedruckte Elektronik und optische Technologien. UNIV.-PROF. DI DR. PAUL HARTMANN, DIREKTOR MATERIALS

Niklasdorf

Weiz

Graz

# Stark und zukunftsfähig

Im Lakeside Science & Technology Park Klagenfurt wurde der Grundstein für einen thematischen und personellen Ausbau gelegt. Neben dem Institut ROBOTICS sind auch die Institute DIGITAL, LIFE und POLICIES am Standort präsent.

**Leitung** Mit 1. Oktober trat DI Anton Scheiblmasser seine Funktion als Direktor des Instituts an und leitet dieses gemeinsam mit Univ.-Prof. DI Dr. Michael Hofbauer. Eine verstärkte Ausweitung der Forschung auf den Einsatz von Industrierobotern in der Produktion ist vorgesehen.

**Cobots** Abgeschlossen wurde am Institut ROBOTICS das Projekt CapSize. Das Projektteam entwickelte ein Sensorsystem für Roboter zur Umgebungswahrnehmung, um eine höhere Messrate, -reichweite, -genauigkeit und Auflösung für die Positionsabschätzung und Bewegungserkennung in Echtzeit zu erreichen.

Die Mensch-Maschine-Kooperation steht im Zentrum von CapSize.



**Prämierte Masterarbeit** Von der »Mechatronic Plattform Österreich« ausgezeichnet wurde die am Institut ROBOTICS im Zuge des Projekts PatternSkin entstandene Masterarbeit von Alexander Weissmann, BSc, MSc.

**Koralmbahn** Mit der Inbetriebnahme 2026 werden Graz und Klagenfurt auf eine zeitliche Distanz von 50 Minuten zusammenwachsen. Im Herbst wurde

## Veranstaltungen

– Drohnen-theater im Mai: Auftritt der am Institut ROBOTICS entwickelten mobilen Roboterplattform CHIMERA als Tambourmajor im Stück »Woyzeck Panopticon« beim Klagenfurt Festival.

– RAAD-Konferenz im Juni: 100 Forschende kamen zur dreitägigen Konferenz über Robotics im Alpe-Adria-Donauraum, die gemeinsam mit dem ROBOTICS-Institut organisiert wurde.

– SIT im Oktober: Veranstaltet vom Institut ROBOTICS stand die System-integratoren-Tagung ganz im Zeichen von »digitalen Zwillingen«.

Die Koralmbahn wird sich positiv auf die angrenzende Region auswirken.



von POLICIES eine Studie zur Standortwirksamkeit der Bahn präsentiert: Sie wird sich positiv auf die demografische Entwicklung in der von Abwanderung stark betroffenen Region auswirken und schließt ein Nadelöhr im Güterverkehr.

**Klima** Ein Team von LIFE errechnete für Betriebe die Treibhausgas-Bilanz des gesamten Lebenszyklus von Produkten oder Dienstleistungen.

## EIT Manufacturing

Im Rahmen des EIT-Manufacturing wurde am Institut ROBOTICS mit dem Projekt FlexBotNDT die Qualitätskontrolle mittels Roboter erforscht. Ziel war die Entwicklung eines Robotersystems, bestehend aus Prüfgeräten und kollaborierenden Robotern, zur Qualitätskontrolle von Blechen und weiteren Halbzeugen. Dieses automatisierte System ermöglicht eine zerstörungsfreie Werkstoffprüfung von Halbzeugen unterschiedlichster Größe.

Klimaschutz als Chance: Maßnahmen am Weg zur Klimaneutralität



**Infrastruktur** Im Dezember gab es mit der Bewilligung zum Aufbau des Digital Twin Labs grünes Licht für eine Etablierung am Standort Klagenfurt, der ab 2023 sukzessive aufgebaut wird.

# 23

Mitarbeiter\*innen  
forschen in Kärnten



## Lakesidepark

POLICIES – Institut für Wirtschafts-, Sozial- und Innovationsforschung

LIFE – Institut für Klima, Energiesysteme und Gesellschaft

ROBOTICS – Institut für Robotik und Flexible Produktion

Lakeside B13b  
9020 Klagenfurt

Unser Ziel ist es, neue Anwendungsbereiche für den Einsatz von Robotern zu erschließen.

DI ANTON SCHEIBELMASSER,  
DIREKTOR ROBOTICS



Wir agieren international im europäischen F&E-Netzwerk und wirken regional durch unsere Kooperationen mit Unternehmen in Kärnten.

UNIV.-PROF. DI DR. MICHAEL HOFBAUR,  
DIREKTOR ROBOTICS



In Zukunft werden wir viel mehr Zeit in digitalen Räumen verbringen und uns noch intensiver mit digitalen Zwillingen beschäftigen.

DI DR. MATTHIAS RÜTHER,  
DIREKTOR DIGITAL



Wir freuen uns, für das Zukunftsthema Mobilität in Kärnten die modernste Modellinfrastruktur betreiben zu dürfen.

MAG. DR. FRANZ PRETTENTHALER,  
M.LITT, DIREKTOR LIFE



Wir unterstützen die regionale Standortpolitik durch evidenz-basierte Analysen und konkrete Vorschläge.

MAG. WOLFGANG POLT,  
DIREKTOR POLICIES



## Klagenfurt

## Smart und Licht

Die JOANNEUM RESEARCH ist im Burgenland mit dem Institut MATERIALS und der Forschungsgruppe Smart Connected Lighting vertreten. Ziel ist es, bestehende Kooperationen mit Wissenschaft, Wirtschaft und Industrie aus- und neue Forschungsthemen aufzubauen.

**Leitung** DI Dr. Andreas Weiss übernahm die Leitung der Forschungsgruppe mit 1. April 2022. Er ist seit 2018 im Unternehmen und war zuvor auch stellvertretender Leiter der Gruppe. Forschungsschwerpunkte der Gruppe sind die smarte Kommunikation sowie Sensorik über Licht.

**Visible Light Communication** 2022 beschäftigte sich das Team mit dem vom BMK geförderten Projekt 3DLiDap. Das Projekt verfolgt die Fusion von Technologien in den Bereichen Visible Light Communication (VLC), Visible Light Positioning (VLP) und Visible Light Sensing (VLS). Damit soll ein wenig komplexes und kostengünstiges System realisierbar werden, das eine komfortable, sichere und ressourcenschonende Interaktion der Benutzer\*innen mit dem Raum ermöglicht. Das mehrjährige Projekt SmartLight2Live bearbeitet Fragen über die Zusammenführung von innovativen LED-basierten Funktionali-

Im April 2022 besuchte LR Dr. Leonhard Schneemann den Standort Pinkafeld.



täten wie Visible Light Communication (VLC) und Visible Light Positioning (VLP) mit anderen Sensor- und Kommunikationstechnologien im Kontext von Smart Home und Internet of Everything (IoE). Unter Berücksichtigung von Lichtqualität, Energieeffizienz und Datensicherheitsaspekten werden dazu innovative Lösungsansätze durch Sensorfusion und Artificial Intelligence erarbeitet.

### Kooperationen

MATERIALS forscht am Standort Pinkafeld in Kooperation mit der BECOM Electronics GmbH, der PIK-AS Austria GmbH sowie der G<sup>2</sup> Industrial Engineering GmbH.

**NEU:** Erstmals war die JOANNEUM RESEARCH im Burgenland bei der Langen Nacht der Forschung 2022 dabei. Das hat die regionale Sichtbarkeit in der Bevölkerung wesentlich erhöht.

## 7

Mitarbeiter\*innen forschen im Burgenland



### Technologiezentrum

MATERIALS – Institut für Sensorik, Photonik und Fertigungstechnologien

Industriestraße 6  
7423 Pinkafeld

## Pinkafeld



Mit einem Team aus exzellenten Forscher\*innen arbeiten wir an zukunfts-fähigen Lichtlösungen für die Wirtschaft.

UNIV.-PROF. DI DR. PAUL HARTMANN,  
DIREKTOR MATERIALS

# Analyse und Beratung

Das Team von POLICIES am Standort Wien besteht aus gefragten Expert\*innen in den Bereichen Politikberatung und Genderforschung.

**Gleichstellung** Das Team von POLICIES am Standort Wien ist Teil europäischer Gender-Projekte, wie beispielsweise GENDERACTIONplus und INSPIRE. Ziel ist es dabei, die Gleichstellung der Geschlechter im Europäischen Forschungsraum voranzutreiben. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Evaluierung und strategische Politikberatung in Forschungs-, Technologie- und Innovationspolitik.



**Haus der Forschung**  
POLICIES - Institut für  
Wirtschafts-, Sozial- und  
Innovationsforschung  
Sensengasse 1  
1090 Wien

# 9

Mitarbeiter\*innen  
forschen in Wien

Wien



Wir sind seit vielen Jahren in zahlreichen internationalen Gender- und Evaluierungsprojekten sowie Wirkungsanalysen tätig und machen dadurch neueste Erkenntnisse für Österreich verfügbar.

MAG. WOLFGANG POLT,  
DIREKTOR POLICIES

## LICHTLABOR

In Pinkafeld werden neuartige lichtbasierte Kommunikations- und Sensing-Lösungen realisiert.



# Wir sind JOANNEUM RESEARCH

rund **500**  
Mitarbeiter\*innen

rund **30%**  
Frauen im  
wissenschaftlichen  
Bereich

**16%**  
Mitarbeiter\*innen  
internationaler  
Herkunft

**25**  
Nationalitäten

Zu den jüngsten  
Kolleg\*innen zählen  
unsere Lehrlinge.  
Mehr über ihren  
Alltag:

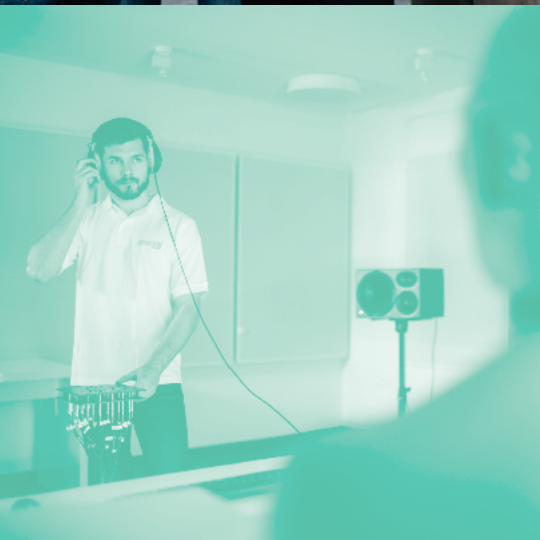
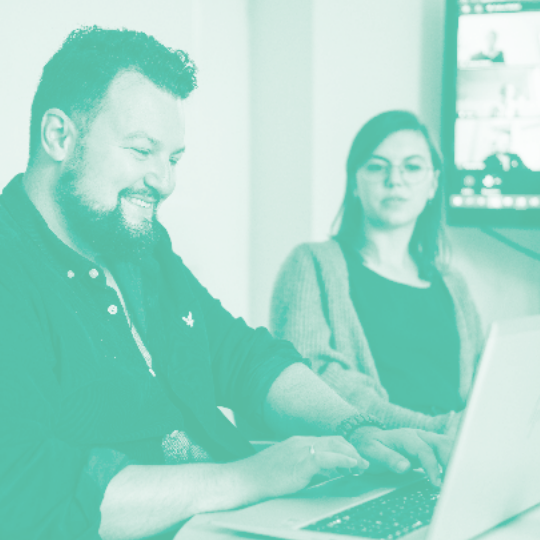
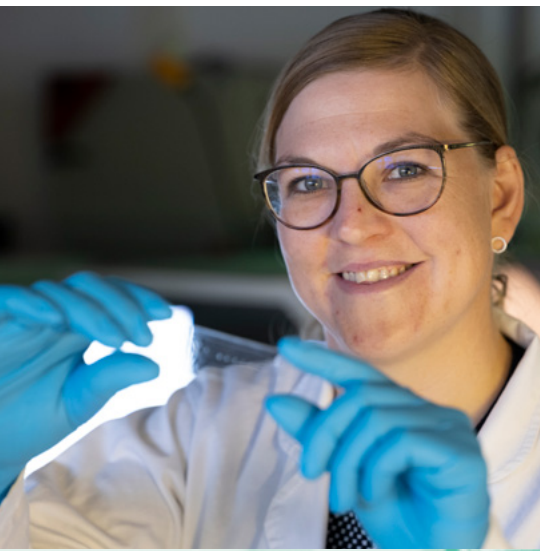


**42,7**  
Jahre ist der  
Altersdurchschnitt aller  
Mitarbeitenden

Der soziale  
Roboter Pepper  
unterstützt uns  
in der Forschung:







## Miteinander exzellent

Über **800**  
Projekte wurden  
2022 abgewickelt.

**66**  
laufende Projekte  
im Rahmen von  
EU-HORIZON

rund **220**  
wissenschaftliche  
Vorträge

rund **200**  
Projekte mit  
internationalen  
Auftraggebern

rund **200**  
Publikationen in Fach-  
zeitschriften, Büchern  
und Proceedings

**11**  
Preise und Aus-  
zeichnungen, davon  
4 internationale

rund **25**  
Patente

rund **60**  
Bakkalauriats-,  
Diplom- oder  
Masterarbeiten und  
Dissertationen

**336**  
öffentliche Auftritte



---

## ZUKUNFTSKONFERENZ

Bei der Zukunftskonferenz am 21. September 2022 wurden Technologien von Morgen präsentiert und die besten Projekte der JOANNEUM RESEARCH prämiert. Zu den Projekten gelangen Sie im QR-Code.

## Miteinander in den Medien

Die medialen Highlights 2022 reichten von der Langen Nacht der Forschung, der Quantenlabor-Eröffnung der Infineon im Rahmen des Projekts Optoquant, der Verleihung der Rose der Anerkennung über das Europäische Forum Alpbach und unseren Arbeitskreis »Weichenstellung für die Mobilität von Morgen«, der Präsentation der Standortstudie im Rahmen der Öffnung des Koralmtunnels, der Zukunftskonferenz, der Artemis-Mission bis zur Auszeichnung von Dr. Heinz Mayer als »Kommunikator des Jahres«.

240

Posts für  
insgesamt über  
14.000 Follower

114

Newsberichte auf  
der Website

30

Inserate, Advertorials  
oder Exklusivstories

rund 100

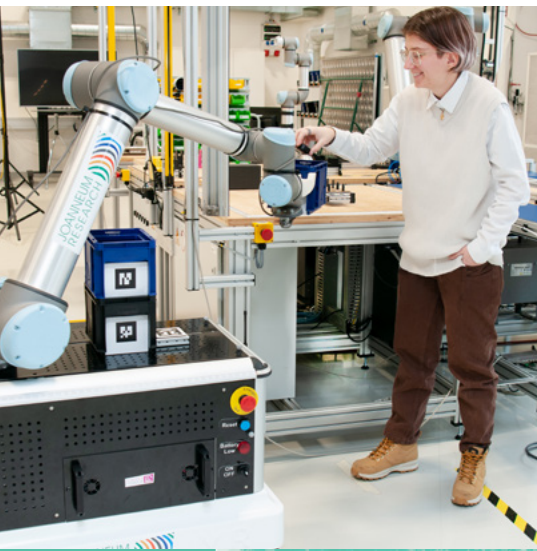
Stories auf mehr als  
10 Kanälen

650

Nennungen in  
Medien

Unsere  
Kundenmagazine  
online lesen:





UNITED NATIONS/AUSTRIA  
SYMPOSIUM  
2022



co-sponsored by:



# Miteinander beteiligt

100% Verbundenes Unternehmen JR-AquaConSol GmbH	8% COMET-Zentrum-Beteiligung ACIB GmbH	10% COMET-Zentrum-Beteiligung BEST – Bioenergy and Sustainable Technologies GmbH	12,5% COMET-Zentrum-Beteiligung CBmed GmbH
10% COMET-Zentrum-Beteiligung Know Center GmbH Research Center for Data-Driven Business & Big Data Analytics	8,4% COMET-Zentrum-Beteiligung Virtual Vehicle Research GmbH	17,5% COMET-Zentrum-Beteiligung Materials Center Leoben Forschung GmbH	17% COMET-Zentrum-Beteiligung Polymer Competence Center Leoben GmbH
15% COMET-Zentrum-Beteiligung Research Center Pharmaceutical Engineering GmbH	20% Beteiligung ALP.Lab GmbH	10% Beteiligung decide Clinical Software GmbH	26% Beteiligung DIH SÜD GmbH – Digital Innovation Hub Süd
25% Beteiligung EPIG GmbH	14,9% Beteiligung FH JOANNEUM Gesellschaft mbH	10% Beteiligung Geo5 GmbH	5,9% Beteiligung Holz.Bau Forschungs GmbH
7% Beteiligung Human.technology Styria GmbH	3% Beteiligung Pacemaker Technologies GmbH	Mehr Infos online: 	

# Jahresabschluss

## JOANNEUM RESEARCH

<b>Aktiva</b>	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Rechte und Lizenzen	473.978,00	376.658,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	11.698.444,02	11.759.758,02
2. technische Anlagen und Maschinen	5.546.144,00	4.714.434,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	685.338,00	606.726,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	934.821,88	541.485,25
	<u>18.864.747,90</u>	<u>17.622.403,27</u>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	150.000,00	150.000,00
2. Beteiligungen	274.288,25	270.788,25
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	3.264.484,94	2.390.149,64
	<u>3.688.773,19</u>	<u>2.810.937,89</u>
	<b>23.027.499,09</b>	<b>20.809.999,16</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.057,59	3.412,90
2. noch nicht abrechenbare Leistungen abzüglich erhaltene Anzahlungen	8.932.551,30	10.180.745,51
	-6.383.117,86	-6.799.111,67
3. geleistete Anzahlungen	40.662,00	32.189,46
	<u>2.593.153,03</u>	<u>3.417.236,20</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.840.781,24	1.122.410,56
(davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	1.840.781,24	1.122.410,56)
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	28.458,23	30.923,92
(davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	28.458,23	30.923,92)
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	207.043,73	68.544,70
(davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	207.043,73	68.544,70)
4. Forderungen aus Subventionen und Projektförderungen	5.063.753,21	5.133.817,79
(davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	5.063.753,21	5.133.817,79)
5. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	12.236.203,69	11.828.665,68
(davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	12.236.203,69	11.828.665,68)
	<u>19.376.240,10</u>	<u>18.184.362,65</u>
(davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	19.376.240,10	18.184.362,65)
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	0,00	0,00)
III. Wertpapiere und Anteile		
1. sonstige Wertpapiere und Anteile	0,00	853.997,86
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>12.623.223,28</u>	<u>11.074.783,87</u>
	<b>34.592.616,41</b>	<b>33.530.380,58</b>



	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>3.121.469,54</b>	<b>3.141.023,85</b>
<b>D. Treuhandvermögen</b>	<b>5.226.584,06</b>	<b>3.055.956,60</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>65.968.169,10</b>	<b>60.537.360,19</b>

<b>Passiva</b>	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. eingefordertes und einbezahltes Stammkapital	3.600.000,00	3.600.000,00
II. Kapitalrücklagen		
1. zweckgebundene	3.866.260,92	4.135.961,85
2. nicht gebundene	362.637,44	362.637,44
	<u>4.228.898,36</u>	<u>4.498.599,29</u>
III. Gewinnrücklagen		
1. gesetzliche Rücklagen	360.000,00	360.000,00
2. andere Rücklagen (freie Rücklagen)	687.310,22	725.030,22
	<u>1.047.310,22</u>	<u>1.085.030,22</u>
IV. Bilanzgewinn	1.905.717,17	1.607.202,08
(davon Gewinnvortrag	1.607.202,08	385.078,51)
	<u><b>10.781.925,75</b></u>	<u><b>10.790.831,59</b></u>
<b>B. Investitionszuschüsse</b>	<b>2.082.777,86</b>	<b>1.692.402,31</b>
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	5.682.000,00	5.483.700,00
2. Rückstellungen für Pensionen	5.893.570,00	5.711.790,00
3. Steuerrückstellungen	7.485.400,00	7.019.500,00
4. sonstige Rückstellungen	10.127.500,00	10.239.000,00
	<u><b>29.188.470,00</b></u>	<u><b>28.453.990,00</b></u>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.387.542,57	1.484.625,30
(davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	819.730,96	712.193,77)
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	567.811,61	772.431,53)
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.801.539,65	2.375.100,72
(davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	1.562.837,04	360.778,11)
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	238.702,61	2.014.322,61)
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.609.593,72	1.883.819,01
(davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	1.428.738,48	985.659,97)
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	1.180.855,24	898.159,04)
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	276.719,19	275.545,53
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	276.719,19	275.545,53)
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	50.180,00	42.000,00
(davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	50.180,00	42.000,00)
6. sonstige Verbindlichkeiten	2.969.589,80	2.803.926,52
(davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	1.582.112,80	1.416.449,52)
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	1.387.477,00	1.387.477,00)
(davon aus Steuern	376.168,28	385.174,02)
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.013.455,81	746.691,14)
	<u><b>9.095.164,93</b></u>	<u><b>8.865.017,08</b></u>
(davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	5.443.599,28	3.517.081,37)
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	3.651.565,65	5.347.935,71)

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>9.593.246,50</b>	<b>7.679.162,61</b>
<b>F. Treuhandverbindlichkeiten</b>	<b>5.226.584,06</b>	<b>3.055.956,60</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>65.968.169,10</b>	<b>60.537.360,19</b>

	2022 EUR	2021 EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>17.363.350,92</b>	<b>14.645.453,09</b>
<b>2. Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen</b>	<b>-1.248.194,21</b>	<b>1.788.243,53</b>
<b>3. Projektbezogene sonstige Erträge</b>	<b>19.081.400,34</b>	<b>17.735.679,09</b>
<b>4. Gesellschafterzuschuss</b>	<b>9.743.500,00</b>	<b>10.051.000,00</b>
<b>5. andere aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>0,00</b>	<b>52.360,00</b>
<b>6. sonstige betriebliche Erträge</b>		
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	10.357,10	340,01
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	450.073,29	576.809,80
c) Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	409.757,63	396.389,43
d) übrige	3.550.018,56	3.397.589,98
	<b>4.420.206,58</b>	<b>4.371.129,22</b>
<b>7. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen</b>		
a) Materialaufwand	2.041.135,17	2.016.887,81
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.715.359,89	1.567.845,88
	<b>3.756.495,06</b>	<b>3.584.733,69</b>
<b>8. Personalaufwand</b>		
a) Gehälter	25.847.660,57	25.080.747,86
b) soziale Aufwendungen		
aa) Aufwendungen für Altersversorgung	528.301,58	450.761,14
bb) Aufwendungen für Abfertigung und Leistungen betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	827.679,50	769.391,74
cc) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	7.033.402,66	6.772.672,86
dd) sonstige Sozialaufwendungen	159.110,48	138.694,81
	<b>34.396.154,79</b>	<b>33.212.268,41</b>
<b>9. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>	<b>3.622.357,00</b>	<b>3.522.206,63</b>
<b>10. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 19 fallen	7.196,89	7.868,48
b) übrige	7.661.532,20	6.949.316,98
	<b>7.668.729,09</b>	<b>6.957.185,46</b>
<b>11. Zwischensumme aus Z 1 bis Z 10 (Betriebsergebnis)</b>	<b>-83.472,31</b>	<b>1.367.470,74</b>

	2022 EUR	2021 EUR
<b>12. Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>23.898,66</b>	<b>13.602,10</b>
<i>(davon von verbundenen Unternehmen</i>	<i>20.000,00</i>	<i>10.000,00)</i>
<b>13. Erträge aus anderen Wertpapieren</b>	<b>21.219,35</b>	<b>14.055,00</b>
<b>14. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>154.558,63</b>	<b>7.846,00</b>
<b>15. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens</b>	<b>20.337,49</b>	<b>0,00</b>
<b>16. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens</b>		
a) Abschreibungen	0,00	158.885,00
b) sonstige	70.664,48	46.224,69
	<b>70.664,48</b>	<b>205.109,69</b>
<b>17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>48.033,18</b>	<b>46.851,69</b>
<i>(davon von verbundenen Unternehmen</i>	<i>1.173,66</i>	<i>10.777,82)</i>
<b>18. Zwischensumme aus Z 12 bis Z 17 (Finanzergebnis)</b>	<b>101.316,47</b>	<b>-216.458,28</b>
<b>19. Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z 11 und Z 18)</b>	<b>17.844,16</b>	<b>1.151.012,46</b>
<b>20. Steuern vom Einkommen</b>	<b>1.750,00</b>	<b>1.750,00</b>
<b>21. Jahresüberschuss = Ergebnis nach Steuern</b>	<b>16.094,16</b>	<b>1.149.262,46</b>
<b>22. Auflösung von Kapitalrücklagen</b>		
a) zweckgebundene	269.700,93	260.569,86
<b>23. Auflösung von Gewinnrücklagen</b>		
a) andere Rücklagen (freie Rücklagen)	12.720,00	12.720,00
<b>24. Zuweisung zu Gewinnrücklagen</b>		
a) gesetzliche Gewinnrücklage	0,00	-200.428,75
<b>25. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>	<b>1.607.202,08</b>	<b>385.078,51</b>
<b>26. Bilanzgewinn</b>	<b>1.905.717,17</b>	<b>1.607.202,08</b>

---

# **ANHANG für das Wirtschaftsjahr 2022 der JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH, Graz**

---

## **BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN**

### **Allgemeine Grundsätze**

Der Jahresabschluss der JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH wurde nach den Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuchs in der gültigen Fassung unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

### **Anlagevermögen**

#### **Immaterielle Vermögensgegenstände**

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten zuzüglich der Anschaffungsnebenkosten abzüglich der in Anspruch genommenen Skonti und der nach der linearen Abschreibungsmethode errechneten planmäßigen Abschreibungen bewertet. Als Nutzungsdauer wird ein Zeitraum von 3 Jahren (33%) (Vorjahr: 3 bis 5 Jahren (20 - 33%)) zugrunde gelegt.

## Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich der in Anspruch genommenen Skonti und der planmäßigen Abschreibungen bewertet.

Öffentliche Subventionen auf das Anlagevermögen werden als Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln auf der Passivseite ausgewiesen. Der Verbrauch dieser Investitionszuschüsse erfolgt analog der planmäßigen Abschreibung auf die Anlagegegenstände.

Die planmäßigen Abschreibungen werden linear unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern und Abschreibungssätze berechnet:

	Nutzungsdauer in Jahren	Abschreibungs- satz in %
Gebäude, einschließlich Bauten auf fremdem Grund	10 - 40	2,5 - 10
Maschinen, wissenschaftliche Geräte und Ein- richtungen zur elektronischen Datenverarbeitung	5 - 6 (Vorjahr: 3 - 10)	16,7 - 20 (10 – 33)
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 - 10	10 - 25

Für Zugänge in der ersten Hälfte des Wirtschaftsjahrs wird eine Ganzjahresabschreibung, für Zugänge in der zweiten Hälfte wird eine Halbjahresabschreibung angesetzt.

Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne des § 13 EStG 1988 – Einzelanschaffungswert bis EUR 800,00 – werden im Zugangsjahr jeweils voll abgeschrieben und sind in der Entwicklung des Anlagevermögens als Zugang und Abgang ausgewiesen.

## Finanzanlagen

**Anteile an verbundenen Unternehmen** und **Beteiligungen** werden zu Anschaffungskosten, gegebenenfalls vermindert um Abschreibungen zur Berücksichtigung von Wertminderungen, bewertet.

Die **Wertpapiere des Anlagevermögens** werden mit den Anschaffungskosten oder dem allfälligen niedrigeren beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag angesetzt.

Im Berichtsjahr wurde keine außerplanmäßige Abschreibung bei den Finanzanlagen vorgenommen.

## Umlaufvermögen

### Vorräte

Die Bewertung der **Verbrauchsmaterialien** erfolgt mit den Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Die **noch nicht abrechenbaren Leistungen** der Auftragsforschung werden auf Grund der erstellten Betriebsabrechnung ermittelt. Die Erfassung der Projektkosten erfolgt auf Kostenstellen- und Einzelkostennachweisen. Die Bewertung erfolgt einzeln zu Herstellungs- bzw. Anschaffungskosten im Sinne des § 203 UGB. Die Herstellungskosten umfassen neben den verursachungsgerecht zuordenbaren Kosten anteilige, aktivierbare Gemeinkosten der Herstellung sowie Teile der sozialen Aufwendungen im Sinne des § 203 (3) vorletzter Satz UGB. Zinsaufwendungen und das Forschungswagnis kommen nicht zur Verrechnung.

Projekte, deren Laufzeit mehr als zwölf Monate beträgt, erfordern auf Grund der Projektstruktur des Unternehmens eine entsprechende Aktivierung der Verwaltungsgemeinkosten. Um ein getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermitteln zu können, wurde das Wahlrecht (vgl. § 206 (3) UGB) ausgeübt.

Für voraussichtlich verlustbringende Aufträge bzw. für noch zu erwartende Kosten für bereits fakturierte Leistungen werden Abschläge von den Halbfabrikaten vorgenommen bzw. Rückstellungen gebildet. Für eventuelle Gewährleistungsverpflichtungen in Zusammenhang mit der Auftragsforschung wird ebenfalls bilanzielle Vorsorge in Form einer Rückstellung getroffen.

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert bewertet, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken der niedrigere beizulegende Wert angesetzt wird. Zur Vorsorge für allgemeine Kreditrisiken werden Pauschalwertberichtigungen in Höhe von 2% (Vorjahr 2%) der Nettoforderungssumme gebildet.

### Rückstellungen

Die **Abfertigungsrückstellung** wird nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis des 10-Jahres-Durchschnittszinssatzes mit einer Laufzeit von fünfzehn Jahren berechnet. Die Berechnung der Abfertigungsrückstellung basiert auf einem Zinssatz zum 31.12.2022 in Höhe von 1,78% (Vorjahr: 1,87%), einem Gehaltstrend von 2,97% (Vorjahr: 2,78%) und einem Pensionseintrittsalter von 65 Jahren nach dem Teilwertverfahren.

Ein Fluktuationsabschlag ist nicht zum Ansatz gebracht worden.



Die **Pensionsrückstellung** wird in Höhe des versicherungsmathematischen Deckungserfordernisses unter Zugrundelegung der Bestimmungen des § 198 und § 211 UGB in der Fassung des RÄG 2014 unter Berücksichtigung der AFRAC-Stellungnahme „Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des UGB“ berechnet. Als Rechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln nach AVÖ 2018-P Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung herangezogen. Als Rechnungszins kommt der 10-Jahres-Durchschnittszinssatz bei einer durchschnittlichen Restlaufzeit von zehn Jahren in Höhe von 1,56% (Vorjahr: 1,62%) zur Anwendung.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehenden Verbindlichkeiten und werden mit dem Erfüllungsbetrag, der bestmöglich geschätzt wird, angesetzt. Andere Rückstellungen als die gesetzlich vorgesehenen werden nicht gebildet.

Die Rückstellungsveränderungen betreffend die Auflösung von Rückstellungen werden unter Punkt 6 b) und die Dotierungen von Rückstellungen sind, soweit sie dem Personalaufwand zuzurechnen sind, unter Punkt 8 b) und alle anderen unter Punkt 10 b) sonstigen betrieblichen Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

## **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

## **Währungsumrechnung**

Forderungen und Verbindlichkeiten sind mit dem Devisenmittelkurs zum Zeitpunkt der Entstehung bzw. nach dem strengen Niederst- bzw. Höchstwertprinzip am Bilanzstichtag bewertet.

# ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

## AKTIVA

### ANLAGEVERMÖGEN

Hinsichtlich der Entwicklung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens und der Aufgliederung der Jahresabschreibung wird auf den Anlagenspiegel (Beilage zum Anhang) verwiesen. Das gesamte Anlagevermögen steht zum Bilanzstichtag mit EUR 23.027.499,09 (Vorjahr: TEUR 20.810,0) zu Buche. Die Investitionen des Wirtschaftsjahrs 2022 belaufen sich auf insgesamt EUR 6.502.117,93 (Vorjahr: TEUR 5.251,3), denen laufende Abschreibungen von EUR 3.622.357,00 (Vorjahr: TEUR 3.658,7) gegenüberstehen. Die Abgänge zu historischen Anschaffungskosten betragen im Wirtschaftsjahr 2022 EUR 3.104.002,28 (Vorjahr: TEUR 2.034,3).

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** beinhalten Software- und Datenübertragungsrechte mit einem Buchwert von EUR 473.978,00 (Vorjahr: TEUR 376,7). Die Zugänge von EUR 385.121,19 (Vorjahr: TEUR 301,8) entfallen auf die Anschaffung von Lizenzen und diverser Software.

Das **Sachanlagevermögen** beträgt zum Bilanzstichtag EUR 18.864.747,90 (Vorjahr: TEUR 17.622,4). Der Grundwert beträgt EUR 2.877.794,02 (Vorjahr: TEUR 2.877,8). Vom Gebäudewert bei den bebauten Grundstücken und Bauten auf fremdem Grund in Höhe von EUR 8.820.650,00 (Vorjahr: TEUR 8.882,0) entfallen EUR 3.628.419,00 (Vorjahr: TEUR 3.751,9) auf den reinen Gebäudewert und EUR 3.222.519,00 (Vorjahr: TEUR 3.065,6) auf bauliche Adaptierungen, somit EUR 6.850.938,00 (Vorjahr: TEUR 6.817,5) auf Gebäude auf eigenem Grund und EUR 1.969.712,00 (Vorjahr: TEUR 2.064,5) auf Investitionen in fremde Gebäude. Die Zugänge von insgesamt EUR 4.595.661,44 (Vorjahr: TEUR 2.861,8) betreffen vor allem die Bereitstellung moderner wissenschaftlicher Geräte für die Forschungstätigkeit der Gesellschaft und den weiteren Ausbau der EDV-technischen Infrastruktur. Die Abgänge zu historischen Anschaffungskosten in Höhe von EUR 2.210.382,55 (Vorjahr: TEUR 649,6) betreffen im Wesentlichen die Ausscheidung bzw. in geringem Ausmaß den Verkauf von wissenschaftlichen Geräten, EDV-Ausstattung sowie diverser Büroausstattung. Teilwertabschreibungen wurden keine vorgenommen.

Die **Anteile an verbundenen Unternehmen** in Höhe von EUR 150.000,00 (Vorjahr: TEUR 150,0) betreffen die Anteile an der JR-AquaConSol GmbH in Graz.

Als **Beteiligung** werden gemäß Beteiligungsspiegel gehalten:

### Beteiligungsspiegel - Stand 31.12.2022

	Höhe der Beteiligung		Eigenkapital EUR	Bilanzgewinn/ -verlust in EUR	Bilanzstichtag
	EUR	%			
ACIB GmbH	16.000,00	8,00%	4.655.717,02	170.327,22	31.12.2021
ALP.Lab GmbH	9.100,00	20,00%	25.264,91	-9.735,09	31.12.2021
BEST - Bioenergy and Sustainable Technologies GmbH	20.000,00	10,00%	1.948.826,77	1.713.472,84	31.03.2022
CBmed GmbH	25.000,00	12,50%	2.470.286,11	2.270.286,11	31.12.2021
decide Clinical Software GmbH	42.500,00	10,00%	63.398,56	-361.601,44	31.12.2021
DIH SÜD GmbH	9.100,00	26,00%	502.422,74	0,00	31.12.2021
EPIG GmbH	8.750,00	25,00%	348.718,13	313.718,13	31.12.2021
FH JOANNEUM Gesellschaft mbH	10.828,25	14,90%	4.000.000,00	0,00	30.06.2022
Geo5 GmbH	8.000,00	10,00%	139.483,49	59.483,49	31.12.2021
Holz.Bau Forschungs GmbH	3.500,00	5,98%	414.124,00	355.624,00	31.12.2021
Human.technology Styria GmbH	2.450,00	7,00%	199.656,02	-1.007,81	31.12.2021
Know-Center GmbH Research Center for Data-Driven Business & Big Data Analytics	14.540,00	10,00%	1.547.316,55	0,00	31.12.2021
Materials Center Leoben Forschung GmbH	51.100,00	17,50%	7.801.151,66	793.901,34	31.12.2021
Pacemaker Technologies GmbH	1.050,00	3,00%	2.453,01	-32.546,99	31.12.2021
Polymer Competence Center Leoben GmbH	34.000,00	17,00%	5.897.086,70	235.876,35	31.12.2021
Rebeat Innovation GmbH	80.000,00	1,70%	k. A.	k. A.	Konkurs
Research Center Pharmaceutical Engineering GmbH	15.000,00	15,00%	5.596.869,60	901.969,60	30.06.2022
Virtual Vehicle Research GmbH	10.640,00	8,40%	7.201.213,05	1.132.008,72	31.12.2021

Die **Wertpapiere des Anlagevermögens** stehen zum Bilanzstichtag mit EUR 3.264.484,94 (Vorjahr: TEUR 2.390,1) zu Buche.

### Zuschreibung bzw. Aufwertung

Im Berichtsjahr ist von einer außerplanmäßigen Abschreibung bei den Finanzanlagen in Höhe von EUR 603.217,30 Abstand genommen worden.

Die Abschreibungen des übrigen Anlagevermögens resultieren zur Gänze aus Normalabschreibungen.

## UMLAUFVERMÖGEN

### Vorräte

Die Position **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** in Höhe von EUR 3.057,59 (Vorjahr: TEUR 3,4) setzt sich aus Verbrauchsmaterialien (vorwiegend Toner, PC-Netzkarten sowie Laserdruckerersatzteile und diverse Kleinmaterialien) zusammen.

Die Position **noch nicht abrechenbare Leistungen** der Auftragsforschung beinhaltet halbfertige sowie noch nicht abgerechnete Leistungen in Höhe von EUR 2.549.433,44 (Vorjahr: TEUR 3.381,6), darin sind Verwaltungsgemeinkosten in Höhe von EUR 1.833.851,13 (Vorjahr: TEUR 1.866,7) für Aufträge, deren Ausführung sich über mehr als zwölf Monate erstreckt, aktiviert. Die Projektstruktur des Unternehmens erfordert eine entsprechende Aktivierung der Verwaltungsgemeinkosten, um ein wahrheitsgetreues bzw. kontinuierliches Bild des Unternehmens darstellen zu können.

Im Berichtsjahr sind die erhaltenen Anzahlungen zu Forschungsprojekten in Höhe von EUR 6.383.117,86 (Vorjahr: TEUR 6.799,1) abgesetzt worden. Der übersteigende Betrag von EUR 1.801.539,65 (Vorjahr: TEUR 2.375,1) ist auf der Passivseite ausgewiesen worden.

Die **geleisteten Anzahlungen** auf Vorräte betragen EUR 40.662,00 (Vorjahr: TEUR 32,2).

## Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	Forderungen zum 31.12.2022 (31.12.2021)	davon Restlaufzeit größer 1 Jahr	davon wechselfällig verbrieft	aktivierte Antizipationen § 225 (3) UGB	Pauschal- wertberichti- gung
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.840.781,24 (1.122.410,56)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	38.000,00 (21.400,00)
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	28.458,23 (30.923,92)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis bzw. Wertrecht besteht	207.043,73 (68.544,70)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Forderungen gegenüber den Eigentümern	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Forderungen aus Subventionen und Projektförderungen	5.063.753,21 (5.133.817,79)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	5.063.753,21 (5.133.817,79)	0,00 (0,00)
Forderung Haftungszusage Land Steiermark	5.600.000,00 (5.600.000,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	5.600.000,00 (5.600.000,00)	0,00 (0,00)
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	6.636.203,69 (6.228.665,68)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	6.586.733,90 (6.155.355,38)	0,00 (0,00)
SUMME	19.376.240,10 (18.184.362,65)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	17.250.487,11 (16.889.173,17)	38.000,00 (21.400,00)

Für voraussichtliche Debitorenausfälle bei den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** wurden Einzelwertberichtigungen in Höhe von EUR 1.028.673,44 (Vorjahr: TEUR 1.014,7) gebildet und aktivisch abgesetzt.

Die Position **Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen** betrifft Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die **Forderungen aus Subventionen und Projektförderungen** betreffen Zusagen diverser Förderstellen. Da sich die Abwicklung und damit der Zahlungseingang über einen mehr als dreimonatigen Zeitraum erstreckt, ist eine Abzinsung in Höhe von EUR 11.800,00 (Vorjahr: TEUR 8,1) vorgenommen worden. Der Rechnungszinssatz beträgt 0,52% (Vorjahr: 0,4%).

Die **sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände** beinhalten im Wesentlichen die Forderungen gegenüber dem Finanzamt für Großbetriebe, diverse Zinsabgrenzungen sowie Vergütungen und Beihilfen. Des Weiteren werden in dieser Position eine Haftungszusage des Landes Steiermark in Höhe von EUR 5.600.000,00 (Vorjahr: TEUR 5.600,0) für die Verlustabdeckung aus der Großbetriebsprüfung durch das Finanzamt Graz-Stadt ausgewiesen und Forderungen gegenüber dem Finanzamt Graz-Stadt aus dem Titel Forschungsprämien in Höhe von EUR 6.177.572,46 (Vorjahr: TEUR 5.962,6).

## **Wertpapiere des Umlaufvermögens**

Die **Wertpapiere des Umlaufvermögens** mit dem Vorjahreswert in Höhe von EUR 853.997,86 sind ins Anlagevermögen übertragen worden.

## **Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten**

Diese Position in Höhe von EUR 12.623.223,28 (Vorjahr: TEUR 11.074,8) setzt sich aus dem **Kassenbestand** von EUR 7.055,50 (Vorjahr: TEUR 7,5) sowie **Bankguthaben** von EUR 12.616.167,78 (Vorjahr: TEUR 11.067,3) zusammen.

## **RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN**

Die **aktive Rechnungsabgrenzung** in Höhe von EUR 3.121.469,54 (Vorjahr: TEUR 3.141,0) enthält im Wirtschaftsjahr 2022 geleistete Zahlungen, die aufwandsmäßig dem Folgejahr anzulasten sind und betrifft im Wesentlichen die Vorauszahlungen für Wartungsaufwendungen, diverse Abonnements sowie Mitgliedsbeiträge, Versicherungen und Kongressgebühren. Des Weiteren wird hier eine Mietvorauszahlung in Höhe von EUR 2.802.187,37 (Vorjahr: TEUR 2.878,4) erfasst.

## **TREUHANDVERMÖGEN**

Das **Treuhandvermögen** besteht aus Bankguthaben für Projekte mit der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft mbH bzw. der Europäischen Kommission, bei denen die JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH als Koordinator fungiert und die Zahlungen für die Projektpartner treuhändisch verwaltet (siehe Treuhandverbindlichkeiten).

# PASSIVA

## EIGENKAPITAL

Das **Stammkapital** der Gesellschaft beträgt EUR 3.600.000,00 (Vorjahr: TEUR 3.600,0) und wird mit 80,75% (Vorjahr: 80,75%) des Stammkapitals vom Land Steiermark, das sind EUR 2.907.000,00 (Vorjahr: TEUR 2.907,0), 14,25% (Vorjahr: 14,25%) des Stammkapitals von der BABEG – Kärntner Betriebsansiedlungs- und Beteiligungsgesellschaft m.b.H., das sind EUR 513.000,00 (Vorjahr: TEUR 513,0) bzw. 5% (Vorjahr: 5%) des Stammkapitals von der Wirtschaftsagentur Burgenland GmbH (bis 31.12.2021 Landesholding Burgenland GmbH gemäß Beschluss in der Sitzung am 27.04.2022 der Burgenländischen Landesregierung), das sind EUR 180.000,00 (Vorjahr: TEUR 180,0), gehalten.

Unter Berücksichtigung des **Jahresgewinns** in Höhe von EUR 298.515,09 (Vorjahr: EUR 1.222.123,57) und des Gewinnvortrags in Höhe von EUR 1.607.202,08 (Vorjahr: EUR 385.078,51) ergibt sich ein **Bilanzgewinn** von EUR 1.905.717,17 (Vorjahr: EUR 1.607.202,08).

## ZWECKGEBUNDENE KAPITALRÜCKLAGE

Die Gesellschafter haben sowohl im Beteiligungs- und Kooperationsvertrag mit der BABEG – Kärntner Betriebsansiedlungs- und Beteiligungsgesellschaft m.b.H vom 18. Dezember 2014 wie auch im Beteiligungs- und Kooperationsvertrag mit der Wirtschaftsagentur Burgenland GmbH vom 20. April 2018 vereinbart, dass die **zweckgebundene Kapitalrücklage** im Ausmaß der festgelegten Verwendungen, aufgelöst wird.

Im Wirtschaftsjahr 2022 wurde ein Gesellschafterzuschuss der BABEG – Kärntner Betriebsansiedlungs- und Beteiligungsgesellschaft m.b.H. in Höhe von EUR 25.000,00, der aus dem Wirtschaftsjahr 2021 übertragen wurde, aufgelöst.

## SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE AUS ÖFFENTLICHEN MITTELN

Die Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln haben sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	Stand am 1.1.2022 EUR	Zuführungen EUR	Verbrauch entsprechend d.Abschreibung EUR	Abgang EUR	Umbuchungen bzw. Korrekturen EUR	Stand am 31.12.2022 EUR
<b>Sachanlagen</b>						
1. Bauten, einschl. Bauten auf fremdem Grund	1.077.313,00	205.942,78	-132.930,44	0,00	4.661,66	1.154.987,00
2. Maschinen, wissenschaftliche Geräte und Einrichtungen zur elektron. Datenverarbeitung	603.930,65	590.662,40	-274.027,19	-487,00	0,00	920.078,86
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.158,66	3.528,00	-2.313,00	0,00	-4.661,66	7.712,00
<b>Finanzanlagen</b>						
1. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Insgesamt</b>	<b>1.692.402,31</b>	<b>800.133,18</b>	<b>-409.270,63</b>	<b>-487,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.082.777,86</b>

Die COVID-19 Investitionsprämien sind auch im Berichtsjahr 2022 berücksichtigt worden.

## RÜCKSTELLUNGEN

Von den **Rückstellungen für Abfertigungen** wurden EUR 58.559,00 (Vorjahr: TEUR 69,3) verbraucht. Zur Erreichung des Deckungserfordernisses von EUR 5.682.000,00 (Vorjahr: TEUR 5.483,7) sind EUR 256.859,00 (Vorjahr: TEUR 430,6) zugeführt worden.

Von den **Rückstellungen für Pensionen** (früherer Geschäftsführer) wurden EUR 346.521,58 (Vorjahr: TEUR 330,5) für Pensionszahlungen verbraucht. Zur Erreichung des versicherungsmathematischen Deckungserfordernisses von EUR 5.893.570,00 (Vorjahr: TEUR 5.711,8) mussten EUR 528.301,58 (Vorjahr: TEUR 432,3) zugeführt werden.

Die Position **Steuerrückstellung** beinhaltet die Nachforderung aus der Großbetriebsprüfung im Zusammenhang mit dem vorübergehenden Verlust der steuerlichen Gemeinnützigkeit in Höhe von EUR 4.731.700,00 (Vorjahr: TEUR 4.731,7), die Nachforderung aus der Großbetriebsprüfung im Zusammenhang mit der Aufteilung der Vorsteuern in einen unternehmerischen und einen nichtunternehmerischen Teil in Höhe von EUR 2.658.400,00 (Vorjahr: TEUR 2.192,5) und die Nachforderung aus der Großbetriebsprüfung im Zusammenhang mit der umsatzsteuerlichen Behandlung von Leistungen für das Land Steiermark zum Themenbereich „Standortpositionierung“ in Höhe von EUR 95.300,00 (Vorjahr: TEUR 95,3).



Die **sonstigen Rückstellungen** beinhalten als wesentliche Positionen die Rückstellung für noch nicht konsumierte Urlaube in Höhe von EUR 2.476.000,0 (Vorjahr: TEUR 2.413,7), Rückstellungen für eventuelle Rückforderungen von diversen Fördergebern in Höhe von EUR 1.220.300,00 (Vorjahr: TEUR 1.175,1), die Rückstellung für Zeitguthaben in Höhe von EUR 780.300,00 (Vorjahr: TEUR 820,0) sowie die Rückstellung für zu erwartende Verluste bzw. Kosten aus in Ausführung befindlichen Leistungen in Höhe von EUR 629.600,00 (Vorjahr: TEUR 716,7).

In weiterer Folge befindet sich unter dieser Position die **Rückstellung für die Großbetriebsprüfung** durch das Finanzamt Graz-Stadt in Höhe von EUR 3.980.700,00 (Vorjahr: TEUR 3.980,7).

## **VERBINDLICHKEITEN**

Die Position **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** in Höhe von EUR 1.387.542,57 (Vorjahr: TEUR 1.484,6) weist einen Exportfonds-Rahmenkredit von EUR 712.193,77 (Vorjahr: TEUR 712,2) und einen Kredit für den Erwerb der Liegenschaft EZ 458 GB 60340 in Niklasdorf mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in Höhe von EUR 137.680,25 bzw. von über fünf Jahren in Höhe von EUR 537.664,20 (Vorjahr: TEUR 772,4) aus.

Die im Wirtschaftsjahr von den Vorräten nicht absetzbaren **erhaltenen Anzahlungen** betragen netto EUR 1.801.539,65 (Vorjahr: TEUR 2.375,1), die mit den erhaltenen Anzahlungen im Zusammenhang mit noch nicht abrechenbaren Leistungen mit den dazugehörigen Posten der Vorräte saldiert worden sind.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** stehen am Bilanzstichtag mit EUR 2.609.593,72 (Vorjahr: TEUR 1.883,8) zu Buche und bestehen zum überwiegenden Teil gegenüber Inlandslieferanten.

Unter den **sonstigen Verbindlichkeiten** wird unter anderem das vom Land Steiermark mit 1. November 2004 gewährte partiarische Darlehen in Höhe von EUR 1.387.477,00 (Vorjahr: TEUR 1.387,5) ausgewiesen. Des Weiteren setzt sich diese Position vor allem aus der Verrechnung mit der Österreichischen Gesundheitskasse sowie sonstigen notwendigen Abgrenzungen zusammen. Die im Vorjahr unter dieser Position ausgewiesenen Anzahlungen von Fördergebern in Höhe von EUR 7.509.860,76 sind erstmalig unter der Position **passive Rechnungsabgrenzungen** ausgewiesen.

In den **sonstigen Verbindlichkeiten** sind Aufwendungen in Höhe von EUR 1.674.710,82 (Vorjahr: TEUR 1.491,6) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

## Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Basierend auf dem Fördervertrag des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 8, Gesundheit, Pflege und Wissenschaft mit Beschluss der Steiermärkischen Landesregierung vom 29. April 2021, GZ: ABT08-129749/2021-6, wurde die Finanzierung eines Gesellschafterzuschusses der JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH an die DIH Süd GmbH in der Höhe von insgesamt EUR 900.000,00 für den Zeitraum vom 1. April 2021 bis 31. März 2024 genehmigt bzw. gewährt.

Die aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen bestehenden Verpflichtungen betragen:

	für das folgende Wirtschaftsjahr	für die Wirtschaftsjahre 2023-2027
	EUR	EUR
Raummieten (Vorjahr)	1.009.401,00 (929.695,00)	5.047.005,00 (4.648.475,00)
Gerätemieten (Vorjahr)	51.049,00 (91.100,00)	225.743,00 (343.400,00)
Summe	1.060.450,00	5.272.748,00
(Vorjahr)	(1.020.795,00)	(4.991.875,00)

## RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Die **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** in Höhe von EUR 9.593.246,50 (Vorjahr: TEUR 169,3) betreffen unter anderen Lizenzzerträge. Erstmalig sind unter dieser Position die Anzahlungen von Fördergebern in Höhe von EUR 9.570.146,74 (Vorjahr: TEUR 7.509,9 Ausweis unter den sonstigen Verbindlichkeiten) ausgewiesen.

## TREUHANDVERBINDLICHKEITEN

Den **Treuhandverbindlichkeiten** liegen Projekte mit der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft mbH bzw. der Europäischen Kommission zugrunde, bei denen die JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH als Koordinator fungiert und die Zahlungen für die Projektpartner treuhändisch verwaltet (siehe Treuhandvermögen).

## EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

(vgl. dazu unter Sonstige Angaben, Haftungsverhältnisse).

## ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die im Wirtschaftsjahr 2022 erzielten **Umsatzerlöse** gliedern sich wie folgt nach Tätigkeitsbereichen sowie Inlands- und Auslandsumsätzen:

Beträge in EURO	Wirtschaftsjahr 2022	Wirtschaftsjahr 2021
<b>Inlandsumsätze</b>		
Forschung	6.481.881,95	5.379.107,79
Lizenz Erlöse	350.988,73	994.723,96
Tagungsbeiträge	8.528,57	2.289,40
Sonstige	1.874.819,47	1.727.814,83
<b>Summe Inlandsumsätze</b>	<b>8.716.218,72</b>	<b>8.103.935,98</b>
<b>Auslandsumsätze</b>		
Forschung	8.530.535,99	6.456.788,61
Lizenz Erlöse	54.002,87	84.516,00
Tagungsbeiträge	62.301,67	0,00
Sonstige	291,67	212,50
<b>Summe Auslandsumsätze</b>	<b>8.647.132,20</b>	<b>6.541.517,11</b>
<b>Gesamtsumme Umsatzerlöse</b>	<b>17.363.350,92</b>	<b>14.645.453,09</b>

Von den unter der Position 8.bb) ausgewiesenen Aufwendungen in Höhe von EUR 827.679,50 (Vorjahr: TEUR 769,4) entfallen EUR 285.503,29 (Vorjahr: TEUR 280,2) auf Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen und EUR 542.176,21 (Vorjahr: TEUR 489,2) auf Aufwendungen für Abfertigungen.

## **SONSTIGE ANGABEN**

### **Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen**

Mit 31.12.2022 wird eine Beteiligung in Höhe von 100% bzw. EUR 150.000,00 (Vorjahr: TEUR 150,0) an der JR-AquaConSol GmbH mit Bilanzstichtag 31.12. gehalten.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 weist ein Eigenkapital in Höhe von EUR 1.431.394,32 (Vorjahr: EUR 1.358.189,28) aus, in dem ein Bilanzgewinn von EUR 1.131.394,32 (Vorjahr: EUR 1.058.189,28) enthalten ist. Der Jahresüberschuss beträgt EUR 92.633,76 (Vorjahr: EUR 68.923,20).

Des Weiteren wird eine Beteiligung in Höhe von 25% bzw. EUR 8.750,00 (Vorjahr: TEUR 8,8) an der EPIG GmbH mit Bilanzstichtag 31.12. gehalten. Der Jahresabschluss zum 31.12.2021 weist ein Eigenkapital in Höhe von EUR 348.718,13 (Vorjahr: EUR 288.170,07) aus, in dem ein Bilanzgewinn von EUR 313.718,13 (Vorjahr: EUR 253.170,07) enthalten ist.

Darüber hinaus wird eine weitere Beteiligung im Ausmaß von 26% bzw. EUR 9.100,00, an der DIH Süd GmbH mit Bilanzstichtag 31.12. gehalten. Der Jahresabschluss zum 31.12.2021 (Rumpfwirtschaftsjahr) weist ein Eigenkapital in Höhe von EUR 502.422,74 aus, der Bilanzgewinn steht mit EUR 0,00 zu Buche.

Aufgrund der Kapitalerhöhung – Übernahmserklärung vom 04.05.2022 – ist die Beteiligung an der ALP.Lab GmbH mit Bilanzstichtag 31.12. auf 20% (Vorjahr: 16%) bzw. EUR 9.100,00 (Vorjahr: EUR 5.600,00) erhöht worden. Der Jahresabschluss zum 31.12.2021 weist ein Eigenkapital in Höhe von EUR 25.264,91 (Vorjahr: EUR 60.959,32) aus, in dem ein Bilanzverlust von EUR 9.735,09 (Vorjahr: Bilanzgewinn EUR 25.959,32) enthalten ist.

Alle anderen Beteiligungen liegen unter 20%.

### **Personal**

Zum Bilanzstichtag waren 489 (Vorjahr: 478) Angestellte, bei aliquoter Berücksichtigung von Teilzeitbeschäftigten 406,5 (Vorjahr: 400,4) beschäftigt. Der durchschnittliche Angestelltenstand bei aliquoter Berücksichtigung von Teilzeitbeschäftigten betrug 404,1 (Vorjahr: 398,1) Personen.

Von einer Aufschlüsselung der Gehälter, Abfertigungen und Pensionen für die Geschäftsführung gem. § 239 (1) UGB ist im Vorjahr unter Anwendung der Bestimmungen des § 242 (4) UGB abgesehen worden. Im Berichtsjahr werden zum Bilanzstichtag Aufwendungen für Altersvorsorge in Höhe von EUR 528.301,58 (Vorjahr: TEUR 450,8) an ehemalige Geschäftsführer ausgewiesen.

Kredite bzw. Vorschüsse wurden weder Mitgliedern der Geschäftsführung noch jenen des Aufsichtsrats gewährt. Auch Haftungen wurden zugunsten dieses Personenkreises nicht eingegangen.

An Vergütungen wurden für die Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats und des Aufsichtsrats in Summe EUR 112.252,44 (Vorjahr: TEUR 110,2) aufgewendet.

## **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Nach Abschluss des Wirtschaftsjahrs sind keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Wirtschaftsjahr 2022 gehabt hätten.

## Als Organe der Gesellschaft waren im Wirtschaftsjahr 2022 tätig:

### WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT

Univ.-Prof. DDr. Gerald SCHÖPFER  
Vorsitzender

Dekan Univ.-Prof. DI Dr. Gerhard FRIEDRICH  
Stellvertretender Vorsitzender

Rektor Prof. (FH) DI Dr. Gernot HANREICH  
Stellvertretender Vorsitzender

Univ.-Prof. DI Dr. Hansjörg ALBRECHER  
Vizekanzler Univ.-Prof. DI Dr. Horst BISCHOF  
Vizekanzlerin DI<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Michaela FRITZ  
Ass.-Prof. DI Dr. Günter GETZINGER  
Univ.-Prof. Mag. Dr. Dr.h.c. Manfred HUSTY  
DI Dr. Mario MÜLLER  
Mag. Michael PATAK  
DI Reinhard PETSCHACHER  
Ing. Herbert RITTER, MBA  
Univ.-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Karin SCHAUPP  
Waltraud SCHINKO-NEUROTH  
Vizekanzlerin Mag.<sup>a</sup> Caroline SCHOBER  
DI Dr. Stefan TASCH  
Dekan Univ.-Prof. Dipl.-Chem. Dr. Frank UHLIG

### Geschäftsführung:

DI Dr. Heinz MAYER

### AUFSICHTSRAT

Dr. Martin WIEDENBAUER  
Vorsitzender

Honorarkonsul KR Prof. Mag. Fritz SPERL, MAS MBA  
Stellvertretender Vorsitzender

KR Mag. Dr. Erifried TAURER  
Stellvertretender Vorsitzender

Klaus HATZL, MA

Hon.-Prof. Prof (FH) Mag. Dr. Werner HAUSER

Mag.<sup>a</sup> Alexandra HÖRMANN  
(bis 30.04.2022, eingetragen im Firmenbuch mit  
1.06.2022)

Mag.<sup>a</sup> Michaela KRENN

Mag. Dr. Rupert PICHLER

Mag.<sup>a</sup> Bettina SCHRITTWIESER  
(seit 30.04.2022, eingetragen im Firmenbuch mit  
1.06.2022)

Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Birgit STRIMITZER-RIEDLER

### Vom Betriebsrat in den Aufsichtsrat entsandt waren:

Betriebsratsvorsitzender DI Ferdinand GOLJA

DI Clemens HABSBURG-LOTHRINGEN, MAS

Helen HASENAUER, MSc

Mag.<sup>a</sup> Maria HINGSAMER

Gertrude MATZER, BA MSc

## Haftungsverhältnisse

Es werden gem. § 199 UGB Garantien für Mietkautionen gegenüber der Zentrum für Wissens- und Technologietransfer in der Medizin GmbH (EUR 110.890,00), der W.E.I.Z. Immobilien GmbH (EUR 38.019,46), der SFL technologies Science Tower GmbH (EUR 36.000,00) und Lakeside Science & Technology Park GmbH (EUR 1.521,60), Deckungsrücklass-Garantien gegenüber der Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs Aktiengesellschaft (EUR 63.958,47) und eine Anzahlungsgarantie gegenüber der Glock GmbH (EUR 6.875,00) ausgewiesen.

Im Vorjahr sind unter der Bilanz gem. § 199 UGB Garantien für Mietkautionen gegenüber der Zentrum für Wissens- und Technologietransfer in der Medizin GmbH (EUR 110.890,00), der W.E.I.Z. Immobilien GmbH (EUR 38.019,46) und der SFL technologies Science Tower GmbH (EUR 36.000,00) sowie Deckungsrücklass-Garantien gegenüber der Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs Aktiengesellschaft (EUR 73.706,27) und der Stummer Kommunalfahrzeuge Ges.m.b.H. (EUR 122.306,25) ausgewiesen gewesen.

Das Wertpapierdepot ist zu Gunsten der Steiermärkischen Bank und Sparkassen Aktiengesellschaft verpfändet.

## Sonstiges

Auf Grund der in § 1 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrags festgelegten Ziele verfolgt die Gesellschaft ausschließlich und unmittelbar im Interesse des Gemeinwohls eine Förderung der Allgemeinheit auf den Gebieten der Forschung, Entwicklung und Wissenschaft. Eine Ausschüttung eines allenfalls entstehenden Bilanzgewinns erfolgt nicht.

Gemäß Bescheid der Finanzlandesdirektion für Steiermark GZ 29/31-10/94 vom 16. Jänner 1995 gehört die JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH zum begünstigten Empfängerkreis gemäß § 4 (4) Z 5 lit. e EStG 1988 i.d.F. des Art. I Z 4 lit. a des Steuerreformgesetzes 1993.

Die Aufwendungen für den Abschlussprüfer für die Prüfung des Jahresabschlusses betragen EUR 14.250,00 (Vorjahr: EUR 18.000,00). Andere Bestätigungsleistungen, Steuerberatungsleistungen und sonstige Leistungen durch den Abschlussprüfer sind weder in diesem Wirtschaftsjahr, noch im Vorjahr angefallen.

Graz, den 28. Februar 2023

## Die Geschäftsführung



DI Dr. Heinz Mayer

	Anschaffungswerte				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte		
	01.01.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2022 EUR	01.01.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR	31.12.2022 EUR
ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS											
<b>I) Immaterielle Vermögensgegenstände</b> Software-, Datenübertragungsrechte und sonstige Rechte	3.549.253,45	385.121,19	229.437,23	44.470,00	3.749.407,41	3.172.595,45	332.271,19	229.437,23	3.275.429,41	376.658,00	473.978,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	<b>3.549.253,45</b>	<b>385.121,19</b>	<b>229.437,23</b>	<b>44.470,00</b>	<b>3.749.407,41</b>	<b>3.172.595,45</b>	<b>332.271,19</b>	<b>229.437,23</b>	<b>3.275.429,41</b>	<b>376.658,00</b>	<b>473.978,00</b>
<b>II) Sachanlagen</b>											
1) Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschl. Bauten auf fremdem Grund	2.877.794,02	0,00	0,00	0,00	2.877.794,02	0,00	0,00	0,00	0,00	2.877.794,02	2.877.794,02
a) Grundwert	19.409.675,81	595.428,37	41.555,13	68.738,59	20.032.287,64	10.527.711,81	725.336,96	41.411,13	11.211.637,64	8.881.964,00	8.820.650,00
b) Gebäudewert											
Zwischensumme Grundstück und Gebäude	22.287.469,83	595.428,37	41.555,13	68.738,59	22.910.081,66	10.527.711,81	725.336,96	41.411,13	11.211.637,64	11.759.758,02	11.698.444,02
2) Maschinen, wissenschaftliche Geräte und Einrichtungen zur elektron. Datenverarbeitung	32.153.362,02	2.661.631,20	1.900.079,80	389.753,24	33.304.666,66	27.438.928,02	2.202.286,44	1.882.691,80	27.768.522,66	4.714.434,00	5.546.144,00
3) Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.827.690,98	307.807,81	142.232,32	7.980,30	4.001.246,77	3.220.964,98	235.947,11	141.003,32	3.315.908,77	606.726,00	685.338,00
4) Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	597.483,25	907.178,21	0,00	-566.940,13	937.721,33	0,00	0,00	0,00	0,00	597.483,25	937.721,33
Vst Anz. Verrechnung Anlagegüter	-55.998,00	-2.899,45	0,00	55.998,00	-2.899,45	0,00	0,00	0,00	0,00	-55.998,00	-2.899,45
Zwischensumme geleistete Anz. und AIB	541.485,25	904.278,76	0,00	-510.942,13	934.821,88	0,00	0,00	0,00	0,00	541.485,25	934.821,88
5) Geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	126.515,30	126.515,30	0,00	0,00	0,00	126.515,30	126.515,30	0,00	0,00	0,00
Summe Sachanlagen	<b>58.810.008,08</b>	<b>4.595.661,44</b>	<b>2.210.382,55</b>	<b>-44.470,00</b>	<b>61.150.816,97</b>	<b>41.187.604,81</b>	<b>3.290.085,81</b>	<b>2.191.621,55</b>	<b>42.286.069,07</b>	<b>17.622.403,27</b>	<b>18.864.747,90</b>
<b>III) Finanzanlagen</b>											
1) Anteile an verbundenen Unternehmen	150.000,00	0,00	0,00	0,00	150.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	150.000,00	150.000,00
2) Beteiligungen	350.788,25	3.500,00	0,00	0,00	354.288,25	80.000,00	0,00	0,00	80.000,00	270.788,25	274.288,25
3) Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	2.446.682,50	1.517.835,30	664.182,50	0,00	3.300.335,30	56.532,86	0,00	20.682,50	35.850,36	2.390.149,64	3.264.484,94
Summe Finanzanlagen	<b>2.947.470,75</b>	<b>1.521.335,30</b>	<b>664.182,50</b>	<b>0,00</b>	<b>3.804.623,55</b>	<b>136.532,86</b>	<b>0,00</b>	<b>20.682,50</b>	<b>115.850,36</b>	<b>2.810.937,89</b>	<b>3.688.773,19</b>
<b>SUMME ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>65.306.732,28</b>	<b>6.502.117,93</b>	<b>3.104.002,28</b>	<b>0,00</b>	<b>68.704.847,93</b>	<b>44.496.733,12</b>	<b>3.622.357,00</b>	<b>2.441.741,28</b>	<b>45.677.348,84</b>	<b>20.809.999,16</b>	<b>23.027.499,09</b>



# LAGEBERICHT WIRTSCHAFTSJAHR 2022

## JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH, Graz

Der Lagebericht umfasst den Berichtszeitraum des Wirtschaftsjahres 2022 vom 1. Jänner 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und ist in 3 Abschnitte, I. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage, II. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und Risiken des Unternehmens und III. Bericht über Forschung und Entwicklung gegliedert.

### I. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

#### I.1 Unternehmensorganisation

Mit 31. Dezember 2022 ist die JOANNEUM RESEARCH in sieben Forschungseinheiten gegliedert, welche die Tätigkeitsschwerpunkte darstellen.

<b>Forschungseinheiten</b>
DIGITAL – Institut für Informations- und Kommunikationstechnologien
MATERIALS – Institut für Oberflächentechnologien und Photonik
ROBOTICS – Institut für Robotik und Mechatronik
COREMED – Kooperatives Zentrum für Regenerative Medizin
HEALTH – Institut für Biomedizin und Gesundheitswissenschaften
LIFE – Institut für Klima, Energie und Gesellschaft
POLICIES – Institut für Wirtschafts- und Innovationsforschung

## I.2 Zweigniederlassungen

Es bestehen keine Zweigniederlassungen.

## I.3 Geschäftsverlauf

Der Auftragsstand zum 31. Dezember 2022 beträgt rund EUR 89,2 Mio. Der Arbeitsvorrat beträgt rund EUR 49,1 Mio., der Angebotsstand liegt bei rund EUR 35,5 Mio. Der Jahresgewinn beträgt im Wirtschaftsjahr 2022 EUR 298.515,09 (Vorjahr: rund TEUR 1.222,1). Damit einhergehend errechnet sich ein Selbstfinanzierungsgrad (Betriebsleistung/Summe der Aufwendungen) von 80% (Vorjahr: 82%).

Die Betriebsleistung der Projekte der Auftragsforschung beträgt im Wirtschaftsjahr 2022 rund EUR 16,5 Mio. (Vorjahr: rund EUR 16,8 Mio.). In den Projekten der geförderten Forschung konnte eine Betriebsleistung von rund EUR 19,5 Mio. (Vorjahr: rund EUR 18,2 Mio.) erwirtschaftet werden.

International konnte die JOANNEUM RESEARCH im Berichtsjahr aus Projekten der Auftragsforschung und der geförderten Forschung Erlöse in Höhe von insgesamt rund EUR 15,3 Mio. (Vorjahr: rund EUR 12,7 Mio.) lukrieren. Davon entfallen rund EUR 6,8 Mio. (Vorjahr: rund EUR 6,2 Mio.) auf Projekte mit der Europäischen Union und rund EUR 8,5 Mio. (Vorjahr: rund EUR 6,5 Mio.) auf Auftragsforschungsprojekte. Die Beteiligung der JOANNEUM RESEARCH an den Programmen der Europäischen Union und Ausschreibungen der European Space Agency (ESA) hat im Wirtschaftsjahr 2022 zu Erlösen in Höhe von insgesamt rund EUR 0,6 Mio. geführt. Im Rahmen von Horizon Europe wurden Projekte mit einem Fördervolumen in Höhe von rund EUR 10,1 Mio. zuerkannt, im Rahmen von Projekten mit der ESA konnten Aufträge in Höhe von rund EUR 1,3 Mio. eingeworben werden.

Über nationale kooperative Forschungsprojekte im Rahmen der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG) wurden im Wirtschaftsjahr 2022 Erlöse in Höhe von rund EUR 7,9 Mio. (Vorjahr: rund EUR 6,8 Mio.) erzielt.

Über die Förderungsvereinbarung 2022-2024 mit dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) wurden Mittel in Höhe von EUR 7,8 Mio. gewährt. Im Berichtszeitraum hat die JOANNEUM RESEARCH Erlöse in Höhe von insgesamt rund EUR 2,6 Mio. vom BMK erzielt.

Der anrechenbare Wirtschaftsanteil beträgt im Wirtschaftsjahr 2022 EUR 15,9 Mio.

### ***1.3.1 Finanzlage***

Die Entwicklung der Vermögens- und Finanzierungsverhältnisse der Gesellschaft stellt sich wie folgt dar:

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 weist die JOANNEUM RESEARCH ein Bilanzvermögen in Höhe von rund EUR 66,0 Mio. (Vorjahr: rund EUR 60,5 Mio.) aus. Dieses setzt sich aus dem Anlagevermögen in Höhe von rund EUR 23,0 Mio. und dem Umlaufvermögen (einschließlich ARA und Treuhandvermögen) von rund EUR 43,0 Mio. zusammen.

Zum 31. Dezember 2022 beträgt das Eigenkapital inklusive Investitionszuschüssen rund EUR 12,9 Mio. (davon rund EUR 2,1 Mio. Investitionszuschüsse) oder 20% des bilanziellen Gesamtvermögens im Vergleich zu rund EUR 12,5 Mio. oder 21% des bilanziellen Vermögens im Vorjahr. Das Fremdkapital (einschließlich PRA und Treuhandverbindlichkeiten) steigt um rund EUR 5,0 Mio. auf rund EUR 53,1 Mio. (Vorjahr: EUR 48,1 Mio.) und beträgt 80% (Vorjahr: 79%) des bilanziellen Gesamtvermögens.

Der Cashflow aus dem Ergebnis als Summe des erwirtschafteten Jahresgewinns und der Ertrags- und Aufwandspositionen (Innenfinanzierungspotenzial der Gesellschaft) beträgt im Wirtschaftsjahr 2022 rund EUR 3,1 Mio. (Vorjahr: EUR 4,4 Mio.) Das Working Capital (Umlaufvermögen minus kurzfristiges Fremdkapital) beträgt rund EUR 5,2 Mio. (Vorjahr: rund EUR 8,2 Mio.).

Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2022 wurden keine derivativen Finanzierungsinstrumente eingesetzt. Die in der Bilanz ausgewiesenen Finanzinstrumente sind Gegenstand des allgemeinen Risikomanagements des Unternehmens, welches in den Buchhaltungs- und Bilanzierungsmethoden seinen Niederschlag findet.

### ***1.3.2 Ertragslage***

Die Betriebsleistung inklusive der aktivierten Eigenleistungen und der sonstigen betrieblichen Erträge ohne Gesellschafterzuschuss und Forschungsprämie beträgt im Wirtschaftsjahr 2022 rund EUR 36,1 Mio. (Vorjahr: rund EUR 35,3 Mio.).

Die in Projekten lukrierte Betriebsleistung setzt sich zu 60% aus Inlandserlösen und zu 40% aus Auslandserlösen zusammen. Der Anteil der auf die Steiermark entfallenden, in Projekten erwirtschafteten Betriebsleistung in Höhe von 12% ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Im Berichtsjahr sind erhaltene Anzahlungen zu Forschungsprojekten in Höhe von EUR 6,4 Mio. offen von den noch nicht abrechenbaren Leistungen in Höhe von EUR 8,9 Mio. abgesetzt worden.

Die Aufwendungen in Höhe von rund EUR 49,4 Mio. (Vorjahr: rund EUR 47,3 Mio.) setzen sich aus dem Personalaufwand einschließlich der gesetzlichen Sozialabgaben und den freiwilligen Sozialleistungen sowie der Dotierung der Vorsorge für Pensionen (früherer Geschäftsführer) und Abfertigungen in Höhe von rund EUR 34,4 Mio. (Vorjahr: rund EUR 33,2 Mio.), Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen in Höhe von rund EUR 3,8 Mio. (Vorjahr: rund EUR 3,6 Mio.), Abschreibungen in Höhe von rund EUR 3,6 Mio. (Vorjahr: rund EUR 3,5 Mio.) sowie sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von rund EUR 7,6 Mio. (Vorjahr: rund EUR 7,0 Mio.) zusammen.

Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt zum Stichtag 80% (Vorjahr: 82%). Die Gesellschafterzuschüsse des Landes Steiermark, des Landes Kärnten über die Kärntner Betriebsansiedlungs- und Beteiligungsgesellschaft m.b.H. (BABEG), des Landes Burgenland über die Wirtschaftsagentur Burgenland GmbH und die Förderungsvereinbarung mit dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) sind wesentliche Bestandteile der Unternehmensfinanzierung und sichern die Erfüllung des Unternehmensauftrags.

Das Unternehmen schließt das Wirtschaftsjahr 2022 mit einem Ergebnis vor Steuern (vormals Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit) in Höhe von EUR 17.844,16 ab. Unter Berücksichtigung von Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von EUR 1.750,00, der Auflösung von Rücklagen in Höhe von EUR 282.420,93 sowie dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von EUR 1.607.202,08 errechnet sich der Bilanzgewinn in Höhe von EUR 1.905.717,17.

Nach Abschluss des Wirtschaftsjahrs sind keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Wirtschaftsjahr 2022 gehabt hätten.

### ***1.3.3 Investitionsbericht***

Im Wirtschaftsjahr 2022 wurden im Bereich der Sachanlagen (wissenschaftliche Geräte, Einrichtungen zur elektronischen Datenverarbeitung, Betriebs- und Geschäftsausstattung, bebaute Grundstücke inklusive Gebäude) rund EUR 4,6 Mio. (Vorjahr: rund EUR 2,9 Mio.) investiert.

## II. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und Risiken des Unternehmens

### Wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen für Forschung und Entwicklung (F&E)

Die Weltwirtschaft war im abgelaufenen Kalenderjahr rückblickend von einer unerwarteten konjunkturellen Stabilität ohne große Einbrüche geprägt. Trotz anhaltender geopolitischer Spannungen (Ukraine-Krieg, Taiwanesisch-chinesischer Konflikt), Lieferengpässen, Energiepreiserhöhungen, deutlicher Inflation und damit verbundener Erhöhung der Leitzinssätze und Verschlechterung des Konsumklimas konnten die wichtigsten Märkte leichte Steigerungen in der Wirtschaftsleistung verbuchen. So wurde in den Vereinigten Staaten im dritten Quartal 2022 bereits wieder ein Wirtschaftswachstum von 0,6% gegenüber der Vorperiode verzeichnet (WIFO-Monatsbericht 12/2022). Innerhalb des EURO-Raums wurde im zweiten Quartal 2022 eine Steigerung der Wirtschaftsleistung von 0,8%, im dritten Quartal immerhin noch eine Steigerung von 0,3% erreicht.

Ähnlich verlief auch die Entwicklung der Österreichischen Wirtschaft im Vorjahr. Im dritten Quartal 2022 kam es zu einem Anstieg von 0,2% des Bruttoinlandsprodukts im Vergleich zur Vorperiode. Dies ist gemessen an den Zuwächsen des ersten und zweiten Quartals (1,2% sowie 1,9%) zwar nur ein marginaler Anstieg, aber auch kein Einbruch. Hinsichtlich der Inflationsrate gab es im November des Vorjahrs aufgrund der fallenden Energiepreise erstmals einen leichten Rückgang im Vergleich zum Vormonat zu vermelden (10,6% statt vormals 11%). Positiv zu bewerten ist das trotz widriger Umstände konstante Beschäftigungswachstum. Im Oktober und November 2022 wurde jeweils ein Zuwachs von 0,3% gegenüber dem Vormonat gemeldet.

Erstmals seit Beginn der COVID-19-Pandemie wurde wieder eine Globalschätzung der Ausgaben für Forschung und Entwicklung (F&E) in Österreich veröffentlicht. Insgesamt wurden nach derzeitigem Wissensstand über 14,1 Mrd. Euro für F&E im vergangenen Jahr ausgegeben (STATISTIK AUSTRIA Pressemitteilung: 12.793-091/22). Dies entspricht einem Anteil am nominellen Bruttoinlandsprodukt und somit einer Forschungsquote von 3,26%. 51% der F&E-Ausgaben wurden durch heimische Unternehmen aufgebracht (7,16 Mrd. Euro), 33% der Ausgaben erfolgten durch Bund und Länder (4,7 Mrd. Euro), während 16% (2,2 Mrd. Euro) über das Ausland finanziert wurden.

Gesellschafterzuschüsse und Förderungsvereinbarung mit dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK)

Werte in TEUR	Gesellschafterzuschuss		Förderungsvereinbarung	
	WJ 2022	WJ 2021	WJ 2022	WJ 2021
Land Steiermark	7.700,0	7.900,0		
Land Kärnten	1.579,0	1.674,0		
Land Burgenland	464,5	477,0		
BMK			2.566,9	2.641,0
<b>Gesamtsumme</b>	<b>9.743,5</b>	<b>10.051,0</b>	<b>2.566,9</b>	<b>2.641,0</b>

Risiken und voraussichtliche Entwicklung

Eine wesentliche Herausforderung für das Wirtschaftsjahr 2023 stellen die inflationsbedingten Kostensteigerungen dar. Mit den Eigentümern werden Gespräche über eine inflationsbedingte Erhöhung der Gesellschafterzuschüsse geführt. Zu einem großen Teil müssen die Kostensteigerungen aber am Forschungsmarkt im Wettbewerb erwirtschaftet werden. Es ist damit zu rechnen, dass sich die Rahmenbedingungen im Bereich der geförderten Forschung durch einen verstärkten Wettbewerb bei gleichzeitig annähernd stagnierenden Finanzmitteln der Fördergeber, national wie international, insgesamt deutlich verschärfen werden. Es ist davon auszugehen, dass viele Forschungseinrichtungen ebenso wie die forschenden Unternehmen die Akquisitionsbemühungen im Bereich der geförderten Forschung verstärken werden, um ihren erhöhten Aufwand abdecken zu können. Bei langjährigen Forschungsprojekten wird diese Problematik dadurch verschärft, dass die zukünftige Inflationsentwicklung derzeit schwer abschätzbar ist. Auch der Mangel an hochqualifizierten Arbeitskräften und Engpässe bei Lieferketten stellen eine entsprechende Herausforderung dar.

Die neue Unternehmensstrategie für die Jahre 2023-2027 berücksichtigt diese schwierigen Rahmenbedingungen, insbesondere sind Maßnahmen geplant, um die Marktpräsenz und Resilienz des Unternehmens zu stärken.

Die JOANNEUM RESEARCH geht für das Wirtschaftsjahr 2023 davon aus, dass trotz schwieriger externer Rahmenbedingungen ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt werden kann.

## IT-Sicherheit in der JOANNEUM RESEARCH

Eine einschlägige Studie hat für 2022 67% der befragten 550 Unternehmen als Opfer von Cyberangriffen ausgewiesen (Vorjahr 60% – Vergleich der KPMG Studien „Cybersecurity in Österreich“ für 2022 und 2021).

Neben den technischen Aspekten eines CyberCrime-Vorfalles, sei es durch Sicherheitslücken oder nicht entsprechend konfigurierte Sicherheitssysteme, ist der Faktor „Mensch“ der einfachste Angriffsweg.

Auf der psychologischen Seite werden die Leichtgläubigkeit der Opfer, fehlende Einsicht für Sicherheitsmaßnahmen und die zunehmende Durchdringung des Alltags mit digitalen Einrichtungen als Angriffsvektoren genutzt. Gerade in der hybriden Arbeitswelt, ob im Homeoffice, mobil oder im Büro gilt es, um der steigenden Dezentralisierung zu entsprechen, die Cybersicherheits-Hygiene zu forcieren, um weniger Angriffsfläche zu bieten.

Als Wissen generierendes Unternehmen steht die JOANNEUM RESEARCH in einzelnen Forschungsgebieten im weltweiten Wettbewerb. Es besteht daher das strategische Risiko, dass Betriebsgeheimnisse durch Marktbegleiter oder staatsnahe Dienste ausgespäht werden. Auch dem unbewussten Weitergeben von Informationen gilt es, auf technischer wie auch organisatorischer Ebene zu begegnen. Um das zu verhindern, wird in eine hohe Awareness der Mitarbeiter\*innen in umfassende Berechtigungskonzepte, eine strikte Passwort-Policy, eine Private-Cloud, Verschlüsselung u.v.m. investiert.

Die IT der JOANNEUM RESEARCH wehrt laufend Angriffe auf Netzwerkebene, im Client-Bereich wie auch auf sozialer Ebene ab und ist sehr gut vernetzt. Um den steigenden Anforderungen in diesem Bereich zu begegnen, wird laufend in entsprechende Technik und die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter\*innen investiert.

## **III. Bericht über Forschung und Entwicklung**

### **III.1 Forschungseinheiten**

#### **DIGITAL – Institut für Digitale Technologien**

##### *Geplante Tätigkeiten im Wirtschaftsjahr 2023*

Am Institut DIGITAL entwickeln international bestens vernetzte Forscher\*innen Hightech-Lösungen auf der Basis modernster Informations- und Kommunikationstechnologien. Geplant ist, im Wirtschaftsjahr 2023 mit dem Digital Twin Lab einen weiteren Standort im Lakeside Science & Technology Park in Klagenfurt aufzubauen. Thematisch erfolgt eine weitere Priorisierung von Aktivitäten zur Unterstützung der grünen Transformation im Rahmen des Green Deals, im Speziellen der Mobilitätswende und der ressourcenoptimierten Kreislaufwirtschaft. Über die interdisziplinäre Zusammenarbeit mithilfe der Forschungsgruppen wird sich DIGITAL noch stärker als Komplettanbieter von Informationssystemen positionieren. Datenerfassung und Sensorik werden gekoppelt mit KI- und Vorhersagesystemen und zu Gesamtlösungen mit sicherer Kommunikation, Rechner- und Informationsmanagementsystemen zusammengeführt.

#### **MATERIALS – Institut für Sensorik, Photonik und Fertigungstechnologien**

##### *Geplante Tätigkeiten im Wirtschaftsjahr 2023*

MATERIALS orientiert sich mit den Schwerpunkten Produktions- und Oberflächentechnologien, Photonik und Nanotechnologie am Bedarf der regionalen und internationalen Wirtschaft und verfolgt seit vielen Jahren die Strategie der interdisziplinären Zusammenarbeit. Fortgesetzte Fokussierung und der konsequente Ausbau der Stärkfelder tragen dazu bei, dass das Institut sowohl national als auch international ein gefragter Forschungspartner geworden ist. Langjährige Erfahrung, interdisziplinäre Teams und Ansätze, technologischer Fokus auf Themen, in denen MATERIALS ein Alleinstellungsmerkmal entwickelt hat, der professionelle Umgang mit dem Förderwesen (Antragserstellung, Projektmanagement) und nicht zuletzt die erfolgreichen EU-Pilotlinien und Open-Innovation Test Beds zählen zu den Kernkompetenzen des Institutes.



## **ROBOTICS – Institut für Robotik und flexible Produktion**

### *Geplante Tätigkeiten im Wirtschaftsjahr 2023*

ROBOTICS erweitert ab dem Wirtschaftsjahr 2023 sein F&E-Spektrum und agiert damit regional, national sowie international als noch stärkerer F&E-Partner der Wirtschaft im Technologiefeld der flexiblen digitalisierten Produktion. Damit wird das F&E-Portfolio um den Themenbereich der Produktions-Automatisierung für eine gesamtheitliche Abdeckung der flexiblen Produktion erweitert. Die Entwicklung des Themenstrangs Produktions-Automatisierung wird die ergänzende Basis für diese thematische Weiterentwicklung legen und im Wirtschaftsjahr 2023 prioritär mit der Etablierung des anwendungsorientierten Themenspektrums der nachhaltigen Produktions-Automatisierung starten. Im kommenden Wirtschaftsjahr soll neben den Aktivitäten in nationalen Forschungsprogrammen auch die Projektentwicklung im Rahmen von EU-Programmen wie Horizon Europe und EIT-Manufacturing forciert werden.

## **COREMED – Zentrum für Regenerative Medizin und Präzisionsmedizin**

### *Geplante Tätigkeiten im Wirtschaftsjahr 2023*

Der Forschungsschwerpunkt zur Wundheilung der Haut und der Entwicklung präklinischer Modelle für Wundheilung und Wundheilungsstörungen bleibt erhalten und soll weiter ausgebaut werden. Bei COREMED sind In-vivo-, Ex-vivo- sowie In-vitro-Modelle etabliert und werden auch ständig für und mit den Kunden weiterentwickelt. Speziell der Bereich der In-vitro generierten Hautmodelle soll weiter gestärkt werden. Im Bereich der präklinischen In-vivo-Schiene steht die Etablierung und Charakterisierung von Modellen zur Hautalterung im Mittelpunkt. Die Schiene der In-vitro-Modelle soll weiter ausgebaut und in weiterer Folge mit der Implementierung von 3D-Bioprinting für Hautkonstrukte auf den neuesten Stand der Technik gebracht werden. COREMED beschäftigt sich aber auch mit den gesellschaftspolitischen und sozioökonomischen Auswirkungen des Alterns.

## **HEALTH – Institut für Biomedizinische Forschung und Technologien**

### *Geplante Tätigkeiten im Wirtschaftsjahr 2023*

HEALTH versteht sich dabei als Bindeglied zwischen medizinischer Grundlagenforschung sowie industrieller Anwendung und bietet interdisziplinäre Gesamtlösungen als F&E-Dienstleistungen für die pharmazeutische und MedTech-Industrie sowie für das Gesundheitswesen. Das F&E-Portfolio orientiert sich an den Leitthemen „Dermatologisch-pharmakologische Forschung“, „Neuro-pharmakologische Forschung“, „Stoff-

wechselforschung“ und „Digitalisierung im Gesundheitswesen“. Die Themen sind z. B. der Transport von Wirkstoffen über die (Schleim-)Haut bzw. über die Bluthirnschranke, die Wirkung von Medikamenten vor Ort, Dosis-Wirkungs-Beziehungen, die Auswirkung der Proteinbindung von Arzneimitteln auf deren Wirkverhalten, die Wechselwirkung von Geweben und deren Auswirkung auf (patho-)physiologische Prozesse, Entzündungsmechanismen zu verstehen und aufzuklären.

## **LIFE – Institut für Klima, Energiesysteme und Gesellschaft**

### *Geplante Tätigkeiten im Wirtschaftsjahr 2023*

LIFE zeichnet sich dadurch aus, dass es Forschung zum brisanten Nexus von Klima-, Energie- und gesellschaftlichem System von hoher wissenschaftlicher Exzellenz mit starker Orientierung zu praxisrelevanten Fragestellungen verbindet. Vor dem Hintergrund aktueller Herausforderungen durch klimatische, technische, gesellschaftliche und räumliche Veränderungen trägt LIFE dazu bei, Entscheidungsgrundlagen und anwendungsorientierte Lösungen für die brennenden Fragen unserer Zeit zu entwickeln. Dabei wurden folgende Kernherausforderungen als Schwerpunkte identifiziert: Herausforderung „Steigende Klima- und Energierisiken“, Herausforderung „Determinierte EU-Klimapolitik mit fragileren internationalen Wertschöpfungsketten“ sowie die Herausforderung „Ohne Endverbraucher verpufft technologiegetriebene Klimapolitik“.

## **POLICIES – Institut für Wirtschafts-, Sozial- und Innovationsforschung**

### *Geplante Tätigkeiten im Wirtschaftsjahr 2023*

Die grundlegende Mission von POLICIES, nämlich die Bereitstellung von Informationen und Analysen für evidenzbasierte Politik und Unternehmensentscheidungen bleibt vor dem Hintergrund großer gesellschaftlicher Transformationsprozesse von großer Bedeutung. Im Wirtschaftsjahr 2023 sind u.a. verstärkte Aktivitäten in folgenden Bereichen avisiert: Die Erforschung und Analyse der Wechselwirkungen in Forschungs- und Innovationsökosystemen bzw. Forschungs- und Innovationskulturen. Die Entwicklung von Formen der Politikberatung in Frühphasen und in der experimentellen Politikentwicklung. Die Entwicklung neuer Ansätze im Bereich von Evaluationen und Bewertungssystemen sowie der Ausbau der Kompetenzen im Bereich der Digitalisierung in der Landwirtschaft. Begleitend dazu sollen die Aktivitäten im Bereich der Arbeitsmarktforschung kontinuierlich ausgebaut werden.

Graz, den 28. Februar 2023

Die Geschäftsführung:

DI Dr. Heinz Mayer

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Heinz Mayer', is written over the printed name. The signature is stylized and cursive.

## **Bestätigungsvermerk Bericht zum Jahresabschluss**

### **Prüfungsurteil**

Wir haben den Jahresabschluss der  
**JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH,**  
**Graz,**

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2022 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

### **Sonstiger Sachverhalt**

Der Jahresabschluss der JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH, Graz, für das am 31. Dezember 2021 endende Geschäftsjahr wurde von einem anderen Abschlussprüfer geprüft, der am 9. März 2022 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.

### **Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern einschlägig - anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

### **Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

## Bestätigungsvermerk

JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft  
mbH

### Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

### Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

### Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Graz, 28. Februar 2023



Steirische Prüfungs- und BeratungsgmbH

**Dr. Doris Maier**

beidete Wirtschaftsprüferin und Steuerberaterin

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.





# Konzernabschluss

## JOANNEUM RESEARCH

<b>Aktiva</b>	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Rechte und Lizenzen	485.654,31	395.068,01
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	11.702.313,98	11.764.501,66
2. technische Anlagen und Maschinen	5.651.692,15	4.810.337,43
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	757.420,88	629.021,70
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	934.821,88	542.885,66
	<u>19.046.248,89</u>	<u>17.746.746,45</u>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
2. Beteiligungen	274.288,25	270.788,25
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	3.264.484,94	2.390.149,64
	<u>3.538.773,19</u>	<u>2.660.937,89</u>
	<b>23.070.676,39</b>	<b>20.802.752,35</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.057,59	3.412,90
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	73.215,57	23.851,35
3. noch nicht abrechenbare Leistungen abzüglich erhaltene Anzahlungen	9.959.939,91 -7.127.441,04	11.196.752,51 -7.798.386,90
4. geleistete Anzahlungen	40.662,00	32.189,46
	<u>2.949.434,03</u>	<u>3.457.819,32</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	2.166.464,19	1.358.955,12 1.358.955,12)
2. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	207.043,73	68.544,70 68.544,70)
3. Forderungen aus Subventionen und Projektförderungen (davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	5.063.753,21	5.133.817,79 5.133.817,79)
4. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände (davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	12.341.535,93 12.339.135,93 2.400,00	11.935.271,94 11.932.871,94) 2.400,00)
	<u>19.778.797,06</u>	<u>18.496.589,55</u>
	(davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	19.776.397,06
	(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	2.400,00
		18.494.189,55) 2.400,00)

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
III. Wertpapiere und Anteile		
1. sonstige Wertpapiere und Anteile	0,00	853.997,86
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	14.100.047,76	12.177.608,56
	<b>36.828.278,85</b>	<b>34.986.015,29</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>3.130.023,91</b>	<b>3.150.088,70</b>
<b>D. Treuhandvermögen</b>	<b>5.226.584,06</b>	<b>3.055.956,60</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>68.255.563,21</b>	<b>61.994.812,94</b>

<b>Passiva</b>	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. eingefordertes und einbezahltes Stammkapital	3.600.000,00	3.600.000,00
II. Kapitalrücklagen		
1. zweckgebundene	3.866.260,92	4.135.961,85
2. nicht gebundene	<u>362.637,44</u>	<u>362.637,44</u>
	4.228.898,36	4.498.599,29
III. Gewinnrücklagen		
1. gesetzliche Rücklagen	360.000,00	360.000,00
2. andere Rücklagen (freie Rücklagen)	<u>837.310,22</u>	<u>875.030,22</u>
	1.197.310,22	1.235.030,22
IV. Bilanzgewinn	3.036.540,21	2.665.391,36
(davon Gewinnvortrag	2.665.391,36	1.384.364,59)
	<b>12.062.748,79</b>	<b>11.999.020,87</b>
<b>B. Investitionszuschüsse</b>	<b>2.091.629,07</b>	<b>1.698.672,80</b>
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	6.012.130,00	5.774.300,00
2. Rückstellungen für Pensionen	5.893.570,00	5.711.790,00
3. Steuerrückstellungen	7.485.650,00	7.019.750,00
4. sonstige Rückstellungen	<u>10.304.514,00</u>	<u>10.369.300,00</u>
	<b>29.695.864,00</b>	<b>28.875.140,00</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.389.095,21	1.484.625,30
(davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	821.283,60	712.193,77)
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	567.811,61	772.431,53)
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.431.315,26	2.375.100,72
(davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	1.614.009,73	360.778,11)
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	817.305,53	2.014.322,61)
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.672.411,20	1.930.898,73
(davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	1.491.555,96	1.032.739,69)
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	1.180.855,24	898.159,04)
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	50.180,00	42.000,00
(davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	50.180,00	42.000,00)
5. sonstige Verbindlichkeiten	3.042.489,12	2.854.235,31
(davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	1.655.012,12	1.466.758,31)
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	1.387.477,00	1.387.477,00)
(davon aus Steuern	419.808,77	416.704,30)
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.014.770,81	746.691,14)
	<b>9.585.490,79</b>	<b>8.686.860,06</b>
(davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	5.632.041,41	3.614.469,88)
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	3.953.449,38	5.072.390,18)

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>9.593.246,50</b>	<b>7.679.162,61</b>
<b>F. Treuhandverbindlichkeiten</b>	<b>5.226.584,06</b>	<b>3.055.956,60</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>68.255.563,21</b>	<b>61.994.812,94</b>

	2022 EUR	2021 EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>19.642.035,22</b>	<b>16.431.760,31</b>
<b>2. Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen</b>	<b>-1.236.812,60</b>	<b>1.899.459,27</b>
<b>3. Projektbezogene sonstige Erträge</b>	<b>19.081.400,34</b>	<b>17.735.679,09</b>
<b>4. Gesellschafterzuschuss</b>	<b>9.743.500,00</b>	<b>10.051.000,00</b>
<b>5. andere aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>0,00</b>	<b>52.360,00</b>
<b>6. sonstige betriebliche Erträge</b>		
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	10.357,10	2.840,01
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	450.073,29	590.209,80
c) Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	411.275,27	396.873,13
d) übrige	3.685.920,51	3.397.695,92
	<b>4.557.626,17</b>	<b>4.387.618,86</b>
<b>7. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen</b>		
a) Materialaufwand	2.614.565,53	2.323.393,33
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.876.919,56	1.664.481,99
	<b>4.491.485,09</b>	<b>3.987.875,32</b>
<b>8. Personalaufwand</b>		
a) Löhne	8.956,36	4.615,64
b) Gehälter	26.818.946,70	26.064.945,42
c) soziale Aufwendungen		
aa) Aufwendungen für Altersversorgung	528.301,58	450.761,14
bb) Aufwendungen für Abfertigung und Leistungen betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	876.142,78	684.901,66
cc) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	7.287.841,65	7.029.879,10
dd) sonstige Sozialaufwendungen	164.902,84	144.279,08
	<b>35.685.091,91</b>	<b>34.379.382,04</b>
<b>9. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>	<b>3.686.773,58</b>	<b>3.581.839,33</b>
<b>10. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 19 fallen	9.625,78	11.204,36
b) übrige	7.906.716,68	7.165.970,71
	<b>7.916.342,46</b>	<b>7.177.175,07</b>
<b>11. Zwischensumme aus Z 1 bis Z 10 (Betriebsergebnis)</b>	<b>8.056,09</b>	<b>1.431.605,77</b>

	2022 EUR	2021 EUR
<b>12. Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>3.898,66</b>	<b>3.602,10</b>
<b>13. Erträge aus anderen Wertpapieren</b>	<b>21.219,35</b>	<b>14.055,00</b>
<b>14. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>155.490,38</b>	<b>8.742,35</b>
<b>15. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens</b>	<b>20.337,49</b>	<b>0,00</b>
<b>16. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens</b>		
a) Abschreibungen	0,00	158.885,00
b) sonstige	70.664,48	46.224,69
	<b>70.664,48</b>	<b>205.109,69</b>
<b>17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>46.859,57</b>	<b>36.073,87</b>
<b>18. Zwischensumme aus Z 12 bis Z 17 (Finanzergebnis)</b>	<b>83.421,83</b>	<b>-214.784,11</b>
<b>19. Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z 11 und Z 18)</b>	<b>91.477,92</b>	<b>1.216.821,66</b>
<b>20. Steuern vom Einkommen</b>	<b>2.750,00</b>	<b>8.656,00</b>
<b>21. Jahresüberschuss = Ergebnis nach Steuern</b>	<b>88.727,92</b>	<b>1.208.165,66</b>
<b>22. Auflösung von Kapitalrücklagen</b>		
a) zweckgebundene	269.700,93	260.569,86
<b>23. Auflösung von Gewinnrücklagen</b>		
a) andere Rücklagen (freie Rücklagen)	12.720,00	12.720,00
<b>24. Zuweisung zu Gewinnrücklagen</b>		
a) gesetzliche Gewinnrücklage	0,00	-200.428,75
<b>25. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>	<b>2.665.391,36</b>	<b>1.384.364,59</b>
<b>26. Bilanzgewinn</b>	<b>3.036.540,21</b>	<b>2.665.391,36</b>

		2022 EUR	2021 EUR
1	Ergebnis vor Steuern	91.477,92	1.216.821,66
2 +/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Investitionsbereichs	3.686.965,87	3.719.039,62
3 -/+	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereichs	-12.278,60	8.096,09
4 -/+	Beteiligungserträge, Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens sowie sonstige Zinsen und ähnliche Erträge/Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-82.248,17	66.676,93
5 +/-	sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge, soweit nicht Posten 7 bis 9 betreffend	-437.788,58	-427.660,18
6	Geldfluss aus dem Ergebnis	3.246.128,44	4.582.974,12
7 -/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	355.192,48	1.563.299,92
8 +/-	Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	820.724,00	921.346,00
9 +/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	2.654.845,30	-4.738.572,87
10	Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern	7.076.890,22	2.329.047,17
11 -	Zahlungen für Ertragsteuern	-2.750,00	-8.656,00
<b>12</b>	<b>Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>7.074.140,22</b>	<b>2.320.391,17</b>
13 +	Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	10.357,10	340,01
14 +	Einzahlungen aus Finanzanlagenabgang und sonstigen Finanzinvestitionen	684.519,99	1.350.000,00
15 -	Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	-5.095.815,61	-3.233.855,09
16 -	Auszahlungen für Finanzanlagenzugang und sonstige	-1.521.335,30	-2.087.782,50
17 +	Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	805.744,85	299.002,41
18 +	Einzahlungen für Zinsen und ähnliche Erträge	176.709,73	22.797,35
<b>19</b>	<b>Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-4.939.819,24</b>	<b>-3.649.497,82</b>
20 +	Einzahlungen aus Gewinnausschüttungen	3.898,66	3.602,10
-	Auszahlungen für Gewinnausschüttungen	0,00	0,00
21 +	Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	0,00	0,00
22 -	Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und Finanzkrediten	-97.082,73	-95.708,41
23 -	Auszahlungen für Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-118.697,71	-93.076,38
<b>24</b>	<b>Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-211.881,78</b>	<b>-185.182,69</b>
<b>25</b>	<b>zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Z 12+17+24)</b>	<b>1.922.439,20</b>	<b>-1.514.289,34</b>
26 +/-	wechsellkursbedingte und sonstige Wertänderungen des Finanzmittelbestands	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
27 +	Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	12.177.608,56	13.691.897,90
<b>28</b>	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>14.100.047,76</b>	<b>12.177.608,56</b>



# JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH

## Konzern-Eigenkapitalspiegel

WJ 2021

	Stamm- kapital EUR	Kapital- rücklagen EUR	Gewinn- rücklagen EUR	Bilanzgewinn EUR	Summe Konzernanteil EUR	Summe beherrschende Anteile EUR	Nicht beherrschende Anteile EUR	Summe Eigenkapital EUR
<b>Stand 01.01.2021</b>	<b>3.600.000,00</b>	<b>4.759.169,15</b>	<b>1.082.321,47</b>	<b>1.384.364,59</b>	<b>10.825.855,21</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.825.855,21</b>
Jahresüberschuss				1.208.165,66	1.208.165,66			1.208.165,66
Rücklagenveränderungen		-260.569,86	187.708,75	72.861,11	0,00			0,00
Rücklagenveränderung über GuV-Posten			-35.000,00		-35.000,00			-35.000,00
Gesellschafterzuschuss					0,00			0,00
Ausschüttungen					0,00			0,00
Erwerb Tochterunternehmen					0,00			0,00
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>3.600.000,00</b>	<b>4.498.599,29</b>	<b>1.235.030,22</b>	<b>2.665.391,36</b>	<b>11.999.020,87</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>11.999.020,87</b>

## Konzern-Eigenkapitalspiegel

WJ 2022

	Stamm- kapital EUR	Kapital- rücklagen EUR	Gewinn- rücklagen EUR	Bilanzgewinn EUR	Summe Konzernanteil EUR	Summe beherrschende Anteile EUR	Nicht beherrschende Anteile EUR	Summe Eigenkapital EUR
<b>Stand 01.01.2022</b>	<b>3.600.000,00</b>	<b>4.498.599,29</b>	<b>1.235.030,22</b>	<b>2.665.391,36</b>	<b>11.999.020,87</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>11.999.020,87</b>
Jahresüberschuss				88.727,92	88.727,92			88.727,92
Rücklagenveränderungen		-269.700,93	-12.720,00	282.420,93	0,00			0,00
Rücklagenveränderung über GuV-Posten			-25.000,00		-25.000,00			-25.000,00
Gesellschafterzuschuss					0,00			0,00
Ausschüttungen					0,00			0,00
Erwerb Tochterunternehmen					0,00			0,00
<b>Stand 31.12.2022</b>	<b>3.600.000,00</b>	<b>4.228.898,36</b>	<b>1.197.310,22</b>	<b>3.036.540,21</b>	<b>12.062.748,79</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>12.062.748,79</b>

---

# **Konzernanhang für das Wirtschaftsjahr 2022 der JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH, Graz**

---

## **BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN**

Im Wirtschaftsjahr 2019 wurde erstmals ein Konzernabschluss gemäß den Vorschriften nach § 244 ff UGB aufgestellt. Dieser umfasst die JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH, Leonhardstraße 59, 8010 Graz und die JR-AquaConSol GmbH, Steyrergasse 21, 8010 Graz. Der Anteil am Stammkapital der JR-AquaConSol GmbH in Höhe von EUR 150.000,00 wird zu 100% von der JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH gehalten. Der Einbezug in den Konzernabschluss erfolgt mittels Vollkonsolidierung.

### **Allgemeine Grundsätze**

Das in den Konzernabschluss einbezogene Unternehmen weist den Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 auf und wendet einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzerns an.

Der Konzernabschluss wurde nach den Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuchs in der gültigen Fassung unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Konzernabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

### **Konsolidierungsmaßnahmen**

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte zum Zeitpunkt der Gründung des Tochterunternehmens am 9. Juni 2016. Im Zuge der Erstkonsolidierung der JR-AquaConSol GmbH im Geschäftsjahr 2016 sind keine Unterschiedsbeträge entstanden. Im Zuge der Schuldenkonsolidierung sind die Forderungen und die Verbindlichkeiten zwischen dem vollkonsolidierten Unternehmen eliminiert worden. Die konzerninternen

Aufwendungen und Erträge der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind ausgesondert worden. Im Falle von Lieferungen und Leistungen innerhalb des Konzerns werden, soweit erforderlich, die Zwischenergebnisse eliminiert. Im Wirtschaftsjahr 2022 gab es keine wesentlichen Zwischenergebnisse.

## Anlagevermögen

### Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten zuzüglich der Anschaffungsnebenkosten abzüglich der in Anspruch genommenen Skonti und der nach der linearen Abschreibungsmethode errechneten planmäßigen Abschreibungen bewertet. Als Nutzungsdauer wird ein Zeitraum von 3 Jahren (33%) (Vorjahr: 3 bis 5 Jahren (20 - 33%)) zugrunde gelegt.

### Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich der in Anspruch genommenen Skonti und der planmäßigen Abschreibungen bewertet.

Öffentliche Subventionen auf das Anlagevermögen werden als Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln auf der Passivseite ausgewiesen. Der Verbrauch dieser Investitionszuschüsse erfolgt analog der planmäßigen Abschreibung auf die Anlagegegenstände.

Die planmäßigen Abschreibungen werden linear unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern und Abschreibungssätze berechnet:

	Nutzungsdauer in Jahren	Abschreibungs- satz in %
Gebäude, einschließlich Bauten auf fremdem Grund	10 - 40	2,5 - 10
Maschinen, wissenschaftliche Geräte und Einrichtungen zur elektronischen Datenverarbeitung	5 - 6 (Vorjahr: 3 - 10)	16,7 - 20 (10 - 33)
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 - 10	10 - 25

Für Zugänge in der ersten Hälfte des Wirtschaftsjahrs wird eine Ganzjahresabschreibung, für Zugänge in der zweiten Hälfte wird eine Halbjahresabschreibung angesetzt.

Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne des § 13 EStG 1988 – Einzelanschaffungswert bis EUR 800,00 – werden im Zugangsjahr jeweils voll abgeschrieben und sind in der Entwicklung des Anlagevermögens als Zugang und Abgang ausgewiesen.

## **Finanzanlagen**

**Anteile an Beteiligungen** werden zu Anschaffungskosten, gegebenenfalls vermindert um Abschreibungen zur Berücksichtigung von Wertminderungen, bewertet.

Die **Wertpapiere des Anlagevermögens** werden mit den Anschaffungskosten oder dem allfälligen niedrigeren beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag angesetzt.

Im Berichtsjahr wurde keine außerplanmäßige Abschreibung bei den Finanzanlagen vorgenommen.

## **Umlaufvermögen**

### **Vorräte**

Die Bewertung der **Verbrauchsmaterialien** erfolgt mit den Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Die **noch nicht abrechenbaren Leistungen** der Auftragsforschung werden auf Grund der erstellten Betriebsabrechnung ermittelt. Die Erfassung der Projektkosten erfolgt auf Kostenstellen- und Einzelkostennachweisen. Die Bewertung erfolgt einzeln zu Herstellungs- bzw. Anschaffungskosten im Sinne des § 206 UGB. Die Herstellungskosten umfassen neben den verursachungsgerecht zuordenbaren Kosten anteilige, aktivierbare Gemeinkosten der Herstellung sowie Teile der sozialen Aufwendungen im Sinne des § 206 (3) vorletzter Satz UGB. Zinsaufwendungen und das Forschungswagnis kommen nicht zur Verrechnung.

Projekte, deren Laufzeit mehr als zwölf Monate beträgt, erfordern auf Grund der Projektstruktur des Unternehmens eine entsprechende Aktivierung der Verwaltungsgemeinkosten. Um ein getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermitteln zu können, wurde das Wahlrecht (vgl. § 206 (3) UGB) ausgeübt.

Für voraussichtlich verlustbringende Aufträge bzw. für noch zu erwartende Kosten für bereits fakturierte Leistungen werden Abschläge von den Halbfabrikaten vorgenommen bzw. Rückstellungen gebildet. Für eventuelle Gewährleistungsverpflichtungen in Zusammenhang mit der Auftragsforschung wird ebenfalls bilanzielle Vorsorge in Form einer Rückstellung getroffen.

## **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert bewertet, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken der niedrigere beizulegende Wert angesetzt wird. Zur Vorsorge für allgemeine Kreditrisiken werden Pauschalwertberichtigungen in Höhe von 2% (Vorjahr 2%) der Nettoforderungssumme gebildet.

## **Rückstellungen**

Die **Abfertigungsrückstellung** wird nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis des 10-Jahres-Durchschnittszinssatzes mit einer Laufzeit von fünfzehn Jahren berechnet. Die Berechnung der Abfertigungsrückstellung basiert auf einem Zinssatz zum 31.12.2022 in Höhe von 1,78% (Vorjahr: 1,87%), einem Gehaltstrend von 2,97% (Vorjahr: 2,78%) und einem Pensionseintrittsalter von 65 Jahren nach dem Teilwertverfahren.

Ein Fluktuationsabschlag ist nicht zum Ansatz gebracht worden.

Die **Pensionsrückstellung** wird in Höhe des versicherungsmathematischen Deckungserfordernisses unter Zugrundelegung der Bestimmungen des § 198 und § 211 UGB in der Fassung des RÄG 2014 unter Berücksichtigung der AFRAC-Stellungnahme „Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des UGB“ berechnet. Als Rechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln nach AVÖ 2018-P Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung herangezogen. Als Rechnungszins kommt der 10-Jahres-Durchschnittszinssatz bei einer durchschnittlichen Restlaufzeit von zehn Jahren in Höhe von 1,56% (Vorjahr: 1,62%) zur Anwendung.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehenden Verbindlichkeiten und werden mit dem Erfüllungsbetrag, der bestmöglich geschätzt wird, angesetzt. Andere Rückstellungen als die gesetzlich vorgesehenen werden nicht gebildet.

Die Rückstellungsveränderungen betreffend die Auflösung von Rückstellungen werden unter Punkt 6 b) und die Dotierungen von Rückstellungen sind, soweit sie dem Personalaufwand zuzurechnen sind, unter Punkt 8 c) und alle anderen unter Punkt 10 b) sonstigen betrieblichen Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

## **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

## **Währungsumrechnung**

Forderungen und Verbindlichkeiten sind mit dem Devisenmittelkurs zum Zeitpunkt der Entstehung bzw. nach dem strengen Niederst- bzw. Höchstwertprinzip am Bilanzstichtag bewertet.

# ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

## AKTIVA

### ANLAGEVERMÖGEN

Hinsichtlich der Entwicklung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens und der Aufgliederung der Jahresabschreibung wird auf den Anlagenspiegel (Beilage zum Anhang) verwiesen. Das gesamte Anlagevermögen steht zum Bilanzstichtag mit EUR 23.070.676,39 (Vorjahr: TEUR 20.802,8) zu Buche. Die Investitionen des Wirtschaftsjahrs 2022 belaufen sich auf insgesamt EUR 6.617.150,91 (Vorjahr: TEUR 5.321,6), denen laufende Abschreibungen von EUR 3.686.965,87 (Vorjahr: TEUR 3.719,0) gegenüberstehen. Die Abgänge zu historischen Anschaffungskosten betragen im Wirtschaftsjahr 2022 EUR 3.109.846,60 (Vorjahr: TEUR 2.051,7).

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** beinhalten Software- und Datenübertragungsrechte mit einem Buchwert von EUR 485.654,31 (Vorjahr: TEUR 395,1). Die Zugänge von EUR 388.271,19 (Vorjahr: TEUR 314,3) entfallen auf die Anschaffung von Lizenzen und diverser Software.

Das **Sachanlagevermögen** beträgt zum Bilanzstichtag EUR 19.046.248,89 (Vorjahr: TEUR 17.746,7). Der Grundwert beträgt EUR 2.877.794,02 (Vorjahr: TEUR 2.877,8). Vom Gebäudewert bei den bebauten Grundstücken und Bauten auf fremdem Grund in Höhe von EUR 8.824.519,96 (Vorjahr: TEUR 8.886,7) entfallen EUR 3.628.419,00 (Vorjahr: TEUR 3.751,9) auf den reinen Gebäudewert und EUR 3.222.519,00 (Vorjahr: TEUR 3.065,6) auf bauliche Adaptierungen, somit EUR 6.850.938,00 (Vorjahr: TEUR 6.817,5) auf Gebäude auf eigenem Grund und EUR 1.973.581,96 (Vorjahr: TEUR 2.069,2) auf Investitionen in fremde Gebäude. Die Zugänge von insgesamt EUR 4.707.544,42 (Vorjahr: TEUR 2.919,6) betreffen vor allem die Bereitstellung moderner wissenschaftlicher Geräte für die Forschungstätigkeit der Gesellschaft und den weiteren Ausbau der EDV-technischen Infrastruktur. Die Abgänge zu historischen Anschaffungskosten in Höhe von EUR 2.216.226,87 (Vorjahr: TEUR 667,0) betreffen im Wesentlichen die Ausscheidung bzw. in geringem Ausmaß den Verkauf von wissenschaftlichen Geräten, Einrichtungen zur elektronischen Datenverarbeitung sowie diverser Büroausstattung. Teilwertabschreibungen wurden keine vorgenommen.

Als **Beteiligung** werden gemäß Beteiligungsspiegel gehalten:

### Beteiligungsspiegel - Stand 31.12.2022

	Höhe der Beteiligung		Eigenkapital EUR	Bilanzgewinn/ -verlust in EUR	Bilanzstichtag
	EUR	%			
ACIB GmbH	16.000,00	8,00%	4.655.717,02	170.327,22	31.12.2021
ALP.Lab GmbH	9.100,00	20,00%	25.264,91	-9.735,09	31.12.2021
BEST - Bioenergy and Sustainable Technologies GmbH	20.000,00	10,00%	1.948.826,77	1.713.472,84	31.03.2022
CBmed GmbH	25.000,00	12,50%	2.470.286,11	2.270.286,11	31.12.2021
decide Clinical Software GmbH	42.500,00	10,00%	63.398,56	-361.601,44	31.12.2021
DIH SÜD GmbH	9.100,00	26,00%	502.422,74	0,00	31.12.2021
EPIG GmbH	8.750,00	25,00%	348.718,13	313.718,13	31.12.2021
FH JOANNEUM Gesellschaft mbH	10.828,25	14,90%	4.000.000,00	0,00	30.06.2022
Geo5 GmbH	8.000,00	10,00%	139.483,49	59.483,49	31.12.2021
Holz.Bau Forschungs GmbH	3.500,00	5,98%	414.124,00	355.624,00	31.12.2021
Human.technology Styria GmbH	2.450,00	7,00%	199.656,02	-1.007,81	31.12.2021
Know-Center GmbH Research Center for Data-Driven Business & Big Data Analytics	14.540,00	10,00%	1.547.316,55	0,00	31.12.2021
Materials Center Leoben Forschung GmbH	51.100,00	17,50%	7.801.151,66	793.901,34	31.12.2021
Pacemaker Technologies GmbH	1.050,00	3,00%	2.453,01	-32.546,99	31.12.2021
Polymer Competence Center Leoben GmbH	34.000,00	17,00%	5.897.086,70	235.876,35	31.12.2021
Rebeat Innovation GmbH	80.000,00	1,70%	k. A.	k. A.	Konkurs
Research Center Pharmaceutical Engineering GmbH	15.000,00	15,00%	5.596.869,60	901.969,60	30.06.2022
Virtual Vehicle Research GmbH	10.640,00	8,40%	7.201.213,05	1.132.008,72	31.12.2021

Die **Wertpapiere des Anlagevermögens** stehen zum Bilanzstichtag mit EUR 3.264.484,94 (Vorjahr: TEUR 2.390,1) zu Buche.

### Zuschreibung bzw. Aufwertung

Im Berichtsjahr ist von einer außerplanmäßigen Abschreibung bei den Finanzanlagen in Höhe von EUR 603.217,30 Abstand genommen worden.

Die Abschreibungen des übrigen Anlagevermögens resultieren zur Gänze aus Normalabschreibungen.



## UMLAUFVERMÖGEN

### Vorräte

Die Position **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** in Höhe von EUR 3.057,59 (Vorjahr: TEUR 3,4) setzt sich aus Verbrauchsmaterialien (vorwiegend Toner, PC-Netzkarten sowie Laserdruckerersatzteile und diverse Kleinmaterialien) zusammen.

Die Position **noch nicht abrechenbare Leistungen** der Auftragsforschung beinhaltet vor allem halbfertige sowie noch nicht abgerechnete Leistungen in Höhe von EUR 2.832.498,87 (Vorjahr: TEUR 2.695,7), darin sind Verwaltungsgemeinkosten in Höhe von EUR 1.970.812,13 (Vorjahr: TEUR 2.002,7) für Aufträge, deren Ausführung sich über mehr als zwölf Monate erstreckt, aktiviert. Die Projektstruktur des Unternehmens erfordert eine entsprechende Aktivierung der Verwaltungsgemeinkosten, um ein wahrheitsgetreues bzw. kontinuierliches Bild des Unternehmens darstellen zu können.

Im Berichtsjahr sind die erhaltenen Anzahlungen zu Forschungsprojekten in Höhe von EUR 7.127.441,04 (Vorjahr: TEUR 7.798,4) abgesetzt worden. Der übersteigende Betrag von EUR 2.431.315,26 (Vorjahr: TEUR 2.375,1) ist auf der Passivseite ausgewiesen worden.

Die **geleisteten Anzahlungen** auf Vorräte betragen EUR 40.662,00 (Vorjahr: TEUR 32,2).

## Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	Forderungen zum 31.12.2022 (31.12.2021)	davon Restlaufzeit größer 1 Jahr	davon wechselfähig verbrieft	aktivierte Antizipationen § 225 (3) UGB	Pauschal- wertberichti- gung
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.166.464,19 (1.358.955,12)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	38.000,00 (21.400,00)
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis bzw. Wertrecht besteht	207.043,73 (68.544,70)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Forderungen gegenüber den Eigentümern	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Forderungen aus Subventionen und Projektförderungen	5.063.753,21 (5.133.817,79)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	5.063.753,21 (5.133.817,79)	0,00 (0,00)
Forderung Haftungszusage Land Steiermark	5.600.000,00 (5.600.000,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	5.600.000,00 (5.600.000,00)	0,00 (0,00)
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	6.741.535,93 (6.335.271,94)	2.400,00 (2.400,00)	0,00 (0,00)	6.680.109,40 (6.254.222,58)	0,00 (0,00)
<b>SUMME</b>	<b>19.778.797,06 (18.496.589,55)</b>	<b>2.400,00 (2.400,00)</b>	<b>0,00 (0,00)</b>	<b>17.343.862,61 (16.988.040,37)</b>	<b>38.000,00 (21.400,00)</b>

Für voraussichtliche Debitorenausfälle bei den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** wurden Einzelwertberichtigungen in Höhe von EUR 1.028.673,44 (Vorjahr: TEUR 1.014,7) gebildet und aktivisch abgesetzt.

Die **Forderungen aus Subventionen und Projektförderungen** betreffen Zusagen diverser Förderstellen. Da sich die Abwicklung und damit der Zahlungseingang über einen mehr als dreimonatigen Zeitraum erstreckt, ist eine Abzinsung in Höhe von EUR 11.800,00 (Vorjahr: TEUR 8,1) vorgenommen worden. Der Rechnungszinssatz beträgt 0,52% (Vorjahr: 0,4%).

Die **sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände** beinhalten im Wesentlichen die Forderungen gegenüber dem Finanzamt für Großbetriebe, diverse Zinsabgrenzungen sowie Vergütungen und Beihilfen. Des Weiteren wird in dieser Position eine Haftungszusage des Landes Steiermark in Höhe von EUR 5.600.000,00 (Vorjahr: TEUR 5.600,0) für die Verlustabdeckung aus der Großbetriebsprüfung durch das Finanzamt Graz-Stadt ausgewiesen und Forderungen gegenüber dem Finanzamt Graz-Stadt aus dem Titel Forschungsprämien in Höhe von EUR 6.270.645,46 (Vorjahr: TEUR 5.962,6).

## **Wertpapiere des Umlaufvermögens**

Die **Wertpapiere des Umlaufvermögens** mit dem Vorjahreswert in Höhe von EUR 853.997,86 sind ins Anlagevermögen übertragen worden.

## **Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten**

Diese Position in Höhe von EUR 14.100.047,76 (Vorjahr: TEUR 12.177,6) setzt sich aus dem **Kassenbestand** von EUR 7.285,25 (Vorjahr: TEUR 7,7) sowie dem **Bankguthaben** von EUR 14.092.762,51 (Vorjahr: TEUR 12.169,9) zusammen.

## **RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN**

Die **aktive Rechnungsabgrenzung** in Höhe von EUR 3.130.023,91 (Vorjahr: TEUR 3.150,1) enthält im Wirtschaftsjahr 2022 geleistete Zahlungen, die aufwandsmäßig dem Folgejahr anzulasten sind und betrifft im Wesentlichen die Vorauszahlungen für Wartungsaufwendungen, diverse Abonnements sowie Mitgliedsbeiträge, Versicherungen und Kongressgebühren. Des Weiteren wird hier eine Mietvorauszahlung in Höhe von EUR 2.802.187,37 (Vorjahr: TEUR 2.878,4) erfasst.

## **TREUHANDVERMÖGEN**

Das **Treuhandvermögen** besteht aus Bankguthaben für Projekte mit der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft mbH bzw. der Europäischen Kommission, bei denen die JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH als Koordinator fungiert und die Zahlungen für die Projektpartner treuhändisch verwaltet (siehe Treuhandverbindlichkeiten).

## PASSIVA

### EIGENKAPITAL

Das **Stammkapital** der Gesellschaft beträgt EUR 3.600.000,00 (Vorjahr: TEUR 3.600,0) und wird mit 80,75% (Vorjahr: 80,75%) des Stammkapitals vom Land Steiermark, das sind EUR 2.907.000,00 (Vorjahr: TEUR 2.907,0), 14,25% (Vorjahr: 14,25%) des Stammkapitals von der BABEG – Kärntner Betriebsansiedlungs- und Beteiligungsgesellschaft m.b.H., das sind EUR 513.000,00 (Vorjahr: TEUR 513,0) bzw. 5% (Vorjahr: 5%) des Stammkapitals von der Wirtschaftsagentur Burgenland GmbH (bis 31.12.2021 Landesholding Burgenland GmbH gemäß Beschluss in der Sitzung am 27.04.2022 der Burgenländischen Landesregierung), das sind EUR 180.000,00 (Vorjahr: TEUR 180,0), gehalten.

Unter Berücksichtigung des **Jahresgewinns** in Höhe von EUR 371.148,85 (Vorjahr: EUR 1.281.026,77) und des Gewinnvortrags in Höhe von EUR 2.665.391,36 (Vorjahr: EUR 1.384.364,59) ergibt sich ein **Bilanzgewinn** von EUR 3.036.540,21 (Vorjahr: EUR 2.655.391,36).

### ZWECKGEBUNDENE KAPITALRÜCKLAGE

Die Gesellschafter haben sowohl im Beteiligungs- und Kooperationsvertrag mit der BABEG – Kärntner Betriebsansiedlungs- und Beteiligungsgesellschaft m.b.H vom 18. Dezember 2014 wie auch im Beteiligungs- und Kooperationsvertrag mit der Wirtschaftsagentur Burgenland GmbH vom 20. April 2018 vereinbart, dass die **zweckgebundene Kapitalrücklage** im Ausmaß der festgelegten Verwendungen, aufgelöst wird.

Im Wirtschaftsjahr 2022 wurde ein Gesellschafterzuschuss der BABEG – Kärntner Betriebsansiedlungs- und Beteiligungsgesellschaft m.b.H. in Höhe von EUR 25.000,00, der aus dem Wirtschaftsjahr 2021 übertragen wurde, aufgelöst.

## SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE AUS ÖFFENTLICHEN MITTELN

Die **Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln** haben sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	Stand am 1.1.2022	Zuführungen	Verbrauch entsprechend d.Abschreibung	Abgang	Umbuchungen bzw. Korrekturen	Stand am 31.12.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>Sachanlagen</b>						
1. Bauten, einschl. Bauten auf fremdem Grund	1.077.313,00	205.942,78	-133.189,75	0,00	4.661,66	1.154.727,69
2. Maschinen, w wissenschaftliche Geräte und Ein- richtungen zur elektron. Datenverarbeitung	610.116,21	590.662,40	-274.582,43	-1.842,81	0,00	924.353,37
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.243,59	9.139,67	-3.016,09	-157,50	-4.661,66	12.548,01
<b>Finanzanlagen</b>						
1. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Insgesamt</b>	<b>1.698.672,80</b>	<b>805.744,85</b>	<b>-410.788,27</b>	<b>-2.000,31</b>	<b>0,00</b>	<b>2.091.629,07</b>

Die COVID-19 Investitionsprämien sind auch im Berichtsjahr 2022 berücksichtigt worden.

## RÜCKSTELLUNGEN

Von den **Rückstellungen für Abfertigungen** wurden EUR 58.559,00 (Vorjahr: TEUR 118,6) verbraucht sowie EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 115,8) aufgelöst. Zur Erreichung des Deckungserfordernisses von EUR 6.012.130,00 (Vorjahr: TEUR 5.774,3) sind EUR 296.389,00 (Vorjahr: TEUR 446,8) zugeführt worden.

Von den **Rückstellungen für Pensionen** (früherer Geschäftsführer) wurden EUR 346.521,58 (Vorjahr: TEUR 330,5) für Pensionszahlungen verbraucht. Zur Erreichung des versicherungsmathematischen Deckungserfordernisses von EUR 5.893.570,00 (Vorjahr: TEUR 5.711,8) mussten EUR 528.301,58 (Vorjahr: TEUR 432,3) zugeführt werden.

Die Position **Steuerrückstellung** in Höhe von EUR 7.845.650,00 (Vorjahr: EUR 7.019.750,00) beinhaltet im überwiegenden Ausmaß die Nachforderung aus der Großbetriebsprüfung im Zusammenhang mit dem vorübergehenden Verlust der steuerlichen Gemeinnützigkeit in Höhe von EUR 4.731.700,00 (Vorjahr: TEUR 4.731,7), die Nachforderung aus der Großbetriebsprüfung im Zusammenhang mit der Aufteilung der Vorsteuern in einen unternehmerischen und einen nichtunternehmerischen Teil in Höhe von EUR 2.658.400,00 (Vorjahr: TEUR 2.192,5) und die Nachforderung aus der Großbetriebsprüfung im Zusammenhang mit der umsatzsteuerlichen Behandlung von Leistungen für das Land Steiermark zum Themenbereich „Standortpositionierung“ in Höhe von EUR 95.300,00 (Vorjahr: TEUR 95,3).

Die **sonstigen Rückstellungen** beinhalten als wesentliche Positionen die Rückstellung für noch nicht konsumierte Urlaube in Höhe von EUR 2.562.891,00 (Vorjahr: TEUR 2.489,8), Rückstellungen für eventuelle Rückforderungen von diversen Fördergebern in Höhe von EUR 1.220.300,00 (Vorjahr: TEUR 1.175,1), die Rückstellung für Zeitguthaben in Höhe von EUR 812.593,00 (Vorjahr: TEUR 840,4) sowie die Rückstellung für zu erwartende Verluste bzw. Kosten aus in Ausführung befindlichen Leistungen in Höhe von EUR 654.030,00 (Vorjahr: TEUR 730,3).

In weiterer Folge befindet sich unter dieser Position die **Rückstellung für die Großbetriebsprüfung** durch das Finanzamt Graz-Stadt in Höhe von EUR 3.980.700,00 (Vorjahr: TEUR 3.980,7).

## **VERBINDLICHKEITEN**

Die Position **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** in Höhe von EUR 1.389.095,21 (Vorjahr: TEUR 1.484,6) weist vor allem einen Exportfonds-Rahmenkredit von EUR 712.193,77 (Vorjahr: TEUR 712,2) und einen Kredit für den Erwerb der Liegenschaft EZ 458 GB 60340 in Niklasdorf mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in Höhe von EUR 137.680,25 bzw. von über fünf Jahren in Höhe von EUR 537.664,20 (Vorjahr: TEUR 772,4) aus.

Die im Wirtschaftsjahr von den Vorräten nicht absetzbaren **erhaltenen Anzahlungen** betragen netto EUR 2.431.315,26 (Vorjahr: TEUR 2.375,1), die mit den erhaltenen Anzahlungen im Zusammenhang mit noch nicht abrechenbaren Leistungen mit den dazugehörigen Posten der Vorräte saldiert worden sind.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** stehen am Bilanzstichtag mit EUR 2.672.411,20 (Vorjahr: TEUR 1.930,9) zu Buche und bestehen zum überwiegenden Teil gegenüber Inlandslieferanten.

Unter den **sonstigen Verbindlichkeiten** wird unter anderem das vom Land Steiermark mit 1. November 2004 gewährte partiarische Darlehen in Höhe von EUR 1.387.477,00 (Vorjahr: TEUR 1.387,5) ausgewiesen. Des Weiteren setzt sich diese Position vor allem aus der Verrechnung mit der Österreichischen Gesundheitskasse sowie sonstigen notwendigen Abgrenzungen zusammen. Die im Vorjahr unter dieser Position ausgewiesenen Anzahlungen von Fördergebern in Höhe von EUR 7.509.860,76 sind erstmalig unter der Position **passive Rechnungsabgrenzungen** ausgewiesen.

In den **sonstigen Verbindlichkeiten** sind Aufwendungen in Höhe von EUR 1.730.433,43 (Vorjahr: TEUR 1.524,6) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

## Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Basierend auf dem Fördervertrag des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 8, Gesundheit, Pflege und Wissenschaft mit Beschluss der Steiermärkischen Landesregierung vom 29. April 2021, GZ: ABT08-129749/2021-6, wurde die Finanzierung eines Gesellschafterzuschusses der JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH an die DIH Süd GmbH in der Höhe von insgesamt EUR 900.000,00 für den Zeitraum vom 1. April 2021 bis 31. März 2024 genehmigt bzw. gewährt.

Die aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen bestehenden Verpflichtungen betragen:

	für das folgende Wirtschaftsjahr	für die Wirtschaftsjahre 2023-2027
	EUR	EUR
Raummieten (Vorjahr)	1.013.405,00 (933.699,00)	5.067.027,00 (4.668.497,00)
Gerätemieten (Vorjahr)	51.845,00 (91.896,00)	229.724,00 (347.381,00)
Summe (Vorjahr)	1.065.250,00 (1.025.595,00)	5.296.751,00 (5.015.878,00)

## RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Die **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** in Höhe von EUR 9.593.246,50 (Vorjahr: TEUR 169,3) betreffen unter anderen Lizenzerträge. Erstmals sind unter dieser Position die Anzahlungen von Fördergebern in Höhe von EUR 9.570.146,74 (Vorjahr: TEUR 7.509,9 Ausweis unter den sonstigen Verbindlichkeiten) ausgewiesen.

## TREUHANDVERBINDLICHKEITEN

Den **Treuhandverbindlichkeiten** liegen Projekte mit der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft mbH bzw. der Europäischen Kommission zugrunde, bei denen die JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH als Koordinator fungiert und die Zahlungen für die Projektpartner treuhänderisch verwaltet (siehe Treuhandvermögen).

## EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

(vgl. dazu unter Sonstige Angaben, Haftungsverhältnisse).

## ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die im Wirtschaftsjahr 2022 erzielten **Umsatzerlöse** gliedern sich wie folgt nach Tätigkeitsbereichen sowie Inlands- und Auslandsumsätzen:

Beträge in EURO	Wirtschaftsjahr 2022	Wirtschaftsjahr 2021
<b>Inlandsumsätze</b>		
Forschung	7.044.842,08	7.004.011,47
Lizenz Erlöse	1.274.811,77	994.723,96
Tagungsbeiträge	8.528,57	2.289,40
Sonstige	1.828.838,73	1.657.647,53
<b>Summe Inlandsumsätze</b>	<b>10.157.021,15</b>	<b>9.658.672,36</b>
<b>Auslandsumsätze</b>		
Forschung	9.353.867,86	6.650.379,45
Lizenz Erlöse	54.002,87	84.516,00
Tagungsbeiträge	62.301,67	0,00
Sonstige	14.841,67	38.192,50
<b>Summe Auslandsumsätze</b>	<b>9.485.014,07</b>	<b>6.773.087,95</b>
<b>Gesamtsumme Umsatzerlöse</b>	<b>19.642.035,22</b>	<b>16.431.760,31</b>

Von den unter der Position 8.bb) ausgewiesenen Aufwendungen in Höhe von EUR 876.142,78 (Vorjahr: TEUR 684,9) entfallen EUR 294.297,55 (Vorjahr: TEUR 290,1) auf Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen und EUR 581.845,23 (Vorjahr: TEUR 394,8) auf Aufwendungen für Abfertigungen.



## **SONSTIGE ANGABEN**

### **Anteile an Beteiligungen**

Es wird eine Beteiligung in Höhe von 25% bzw. EUR 8.750,00 (Vorjahr: TEUR 8,8) an der EPIG GmbH mit Bilanzstichtag 31.12. gehalten. Der Jahresabschluss zum 31.12.2021 weist ein Eigenkapital in Höhe von EUR 348.718,13 (Vorjahr: EUR 288.170,07) aus, in dem ein Bilanzgewinn von EUR 313.718,13 (Vorjahr: EUR 253.170,07) enthalten ist.

Darüber hinaus wird eine weitere Beteiligung im Ausmaß von 26% bzw. EUR 9.100,00, an der DIH Süd GmbH mit Bilanzstichtag 31.12. gehalten. Der Jahresabschluss zum 31.12.2021 (Rumpfwirtschaftsjahr) weist ein Eigenkapital in Höhe von EUR 502.422,74 aus, der Bilanzgewinn steht mit EUR 0,00 zu Buche.

Aufgrund der Kapitalerhöhung – Übernahmserklärung vom 04.05.2022 – ist die Beteiligung an der ALP.Lab GmbH mit Bilanzstichtag 31.12. auf 20% (Vorjahr: 16%) bzw. EUR 9.100,00 (Vorjahr: EUR 5.600,00) erhöht worden. Der Jahresabschluss zum 31.12.2021 weist ein Eigenkapital in Höhe von EUR 25.264,91 (Vorjahr: EUR 60.959,32) aus, in dem ein Bilanzverlust von EUR 9.735,09 (Vorjahr: Bilanzgewinn EUR 25.959,32) enthalten ist.

Alle anderen Beteiligungen liegen unter 20%.

### **Personal**

Zum Bilanzstichtag waren 508 (Vorjahr: 497) Angestellte, bei aliquoter Berücksichtigung von Teilzeitbeschäftigten 421,0 (Vorjahr: 414,5) beschäftigt. Der durchschnittliche Angestelltenstand bei aliquoter Berücksichtigung von Teilzeitbeschäftigten betrug 418,5 (Vorjahr: 414,8) Personen.

Von einer Aufschlüsselung der Gehälter, Abfertigungen und Pensionen für die Geschäftsführung gem. § 239 (1) UGB ist im Vorjahr unter Anwendung der Bestimmungen des § 242 (4) UGB abgesehen worden. Im Berichtsjahr werden zum Bilanzstichtag Aufwendungen für Altersvorsorge in Höhe von EUR 528.301,58 (Vorjahr: TEUR 450,8) an ehemalige Geschäftsführer ausgewiesen.

Kredite bzw. Vorschüsse wurden weder Mitgliedern der Geschäftsführung noch jenen des Aufsichtsrats gewährt. Auch Haftungen wurden zugunsten dieses Personenkreises nicht eingegangen.

An Vergütungen wurden für die Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats und des Aufsichtsrats in Summe EUR 112.252,44 (Vorjahr: TEUR 110,2) aufgewendet.

### **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Nach Abschluss des Wirtschaftsjahrs sind keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Wirtschaftsjahr 2022 gehabt hätten.

## Als Organe der Gesellschaft waren im Wirtschaftsjahr 2022 tätig:

### WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT

Univ.-Prof. DDr. Gerald SCHÖPFER  
Vorsitzender

Dekan Univ.-Prof. DI Dr. Gerhard FRIEDRICH  
Stellvertretender Vorsitzender

Rektor Prof. (FH) DI Dr. Gernot HANREICH  
Stellvertretender Vorsitzender

Univ.-Prof. DI Dr. Hansjörg ALBRECHER  
Vizekanzler Univ.-Prof. DI Dr. Horst BISCHOF

Vizekanzlerin DI<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Michaela FRITZ

Ass.-Prof. DI Dr. Günter GETZINGER

Univ.-Prof. Mag. Dr. Dr.h.c. Manfred HUSTY

DI Dr. Mario MÜLLER

Mag. Michael PATAK

DI Reinhard PETSCHACHER

Ing. Herbert RITTER, MBA

Univ.-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Karin SCHAUPP

Waltraud SCHINKO-NEUROTH

Vizekanzlerin Mag.<sup>a</sup> Caroline SCHOBER

DI Dr. Stefan TASCH

Dekan Univ.-Prof. Dipl.-Chem. Dr. Frank UHLIG

### Geschäftsführung:

DI Dr. Heinz MAYER

### AUFSICHTSRAT

Dr. Martin WIEDENBAUER  
Vorsitzender

Honorarkonsul KR Prof. Mag. Fritz SPERL, MAS MBA  
Stellvertretender Vorsitzender

KR Mag. Dr. Eilfried TAURER  
Stellvertretender Vorsitzender

Klaus HATZL, MA

Hon.-Prof. Prof (FH) Mag. Dr. Werner HAUSER

Mag.<sup>a</sup> Alexandra HÖRMANN  
(bis 30.04.2022, eingetragen im Firmenbuch mit  
1.06.2022)

Mag.<sup>a</sup> Michaela KRENN

Mag. Dr. Rupert PICHLER

Mag.<sup>a</sup> Bettina SCHRITTWIESER  
(seit 30.04.2022, eingetragen im Firmenbuch mit  
1.06.2022)

Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Birgit STRIMITZER-RIEDLER

### Vom Betriebsrat in den Aufsichtsrat entsandt waren:

Betriebsratsvorsitzender DI Ferdinand GOLJA

DI Clemens HABSBURG-LOTHRINGEN, MAS

Helen HASENAUER, MSc

Mag.<sup>a</sup> Maria HINGSAMER

Gertrude MATZER, BA MSc

## **Haftungsverhältnisse**

Es werden gem. § 199 UGB Garantien für Mietkautionen gegenüber der Zentrum für Wissens- und Technologietransfer in der Medizin GmbH (EUR 110.890,00), der W.E.I.Z. Immobilien GmbH (EUR 38.019,46), der SFL technologies Science Tower GmbH (EUR 36.000,00) und Lakeside Science & Technology Park GmbH (EUR 1.521,60), Deckungsrücklass-Garantien gegenüber der Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs Aktiengesellschaft (EUR 63.958,47) und eine Anzahlungsgarantie gegenüber der Glock GmbH (EUR 6.875,00) ausgewiesen.

Im Vorjahr sind unter der Bilanz gem. § 199 UGB Garantien für Mietkautionen gegenüber der Zentrum für Wissens- und Technologietransfer in der Medizin GmbH (EUR 110.890,00), der W.E.I.Z. Immobilien GmbH (EUR 38.019,46) und der SFL technologies Science Tower GmbH (EUR 36.000,00) sowie Deckungsrücklass-Garantien gegenüber der Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs Aktiengesellschaft (EUR 73.706,27) und der Stummer Kommunalfahrzeuge Ges.m.b.H. (EUR 122.306,25) ausgewiesen gewesen.

Das Wertpapierdepot ist zu Gunsten der Steiermärkischen Bank und Sparkassen Aktiengesellschaft verpfändet.

## **Sonstiges**

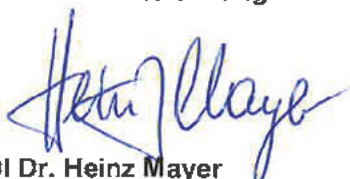
Auf Grund der in § 1 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrags festgelegten Ziele verfolgt die Gesellschaft ausschließlich und unmittelbar im Interesse des Gemeinwohls eine Förderung der Allgemeinheit auf den Gebieten der Forschung, Entwicklung und Wissenschaft. Eine Ausschüttung eines allenfalls entstehenden Bilanzgewinns erfolgt nicht.

Gemäß Bescheid der Finanzlandesdirektion für Steiermark GZ 29/31-10/94 vom 16. Jänner 1995 gehört die JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH zum begünstigten Empfängerkreis gemäß § 4 (4) Z 5 lit. e EStG 1988 i.d.F. des Art. I Z 4 lit. a des Steuerreformgesetzes 1993.

Die Aufwendungen für den Abschlussprüfer für die Prüfung des Konzernabschlusses betragen EUR 18.000,00 (Vorjahr: EUR 18.000,00). Andere Bestätigungsleistungen, Steuerberatungsleistungen und sonstige Leistungen durch den Abschlussprüfer sind weder in diesem Wirtschaftsjahr, noch im Vorjahr angefallen.

Graz, den 3. März 2023

## **Die Geschäftsführung**



DI Dr. Heinz Mayer

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS	Anschaffungswerte					Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte	
	01.01.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2022 EUR	01.01.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR	31.12.2022 EUR	
<b>I) Immaterielle Vermögensgegenstände Software-, Datenübertragungsrechte und sonstige Rechte</b>	3.588.008,80	388.271,19	229.437,23	44.470,00	3.791.312,76	3.192.940,79	342.154,89	229.437,23	3.305.658,45	395.068,01	485.654,31	
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	<b>3.588.008,80</b>	<b>388.271,19</b>	<b>229.437,23</b>	<b>44.470,00</b>	<b>3.791.312,76</b>	<b>3.192.940,79</b>	<b>342.154,89</b>	<b>229.437,23</b>	<b>3.305.658,45</b>	<b>395.068,01</b>	<b>485.654,31</b>	
<b>II) Sachanlagen</b>												
1) Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschl. Bauten auf fremdem Grund	2.877.794,02	0,00	0,00	0,00	2.877.794,02	0,00	0,00	0,00	2.877.794,02	2.877.794,02	2.877.794,02	
a) Grundwert	19.418.990,03	595.428,37	41.555,13	68.738,59	20.041.541,86	10.532.222,39	726.210,64	41.411,13	11.217.021,90	8.886.707,64	8.824.519,96	
b) Gebäudewert												
Zwischensumme Grundstück und Gebäude	22.296.724,05	595.428,37	41.555,13	68.738,59	22.919.335,88	10.532.222,39	726.210,64	41.411,13	11.217.021,90	11.764.501,66	11.702.313,98	
2) Maschinen, wissenschaftliche Geräte und Einrichtungen zur elektron. Datenverarbeitung	32.368.847,14	2.703.343,81	1.900.079,80	391.153,65	33.563.264,80	27.558.509,71	2.235.754,74	1.882.691,80	27.911.572,65	4.810.337,43	5.651.692,15	
3) Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.910.540,59	372.133,86	142.232,32	7.980,30	4.148.422,43	3.281.518,89	250.485,98	141.003,32	3.391.001,55	629.021,70	757.420,88	
4) Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	598.883,66	907.178,21	0,00	-588.340,54	937.721,33	0,00	0,00	0,00	0,00	598.883,66	937.721,33	
Vst. Anz. Verrechnung Anlagegüter	-55.998,00	-2.899,45	0,00	55.998,00	-2.899,45	0,00	0,00	0,00	0,00	-55.998,00	-2.899,45	
Zwischensumme geleistete Anz. und AIB	542.885,66	904.278,76	0,00	-512.342,54	934.821,88	0,00	0,00	0,00	0,00	542.885,66	934.821,88	
5) Geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	132.359,62	132.359,62	0,00	0,00	0,00	132.167,33	132.167,33	0,00	0,00	0,00	
Summe Sachanlagen	<b>59.118.997,44</b>	<b>4.707.544,42</b>	<b>2.216.226,87</b>	<b>-44.470,00</b>	<b>61.565.844,99</b>	<b>41.372.250,99</b>	<b>3.344.618,69</b>	<b>2.197.273,58</b>	<b>42.519.596,10</b>	<b>17.746.748,45</b>	<b>19.046.248,89</b>	
<b>III) Finanzanlagen</b>												
1) Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2) Beteiligungen	350.788,25	3.500,00	0,00	0,00	354.288,25	80.000,00	0,00	0,00	80.000,00	270.788,25	274.288,25	
3) Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	2.446.682,50	1.517.835,30	664.182,50	0,00	3.300.335,30	56.532,86	0,00	20.682,50	35.850,36	2.390.149,64	3.264.484,94	
Summe Finanzanlagen	2.797.470,75	1.521.335,30	664.182,50	0,00	3.654.623,55	136.532,86	0,00	20.682,50	115.850,36	2.660.937,89	3.538.773,19	
<b>SUMME ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>65.504.476,99</b>	<b>6.617.150,91</b>	<b>3.109.846,60</b>	<b>0,00</b>	<b>69.011.781,30</b>	<b>44.701.724,64</b>	<b>3.686.773,58</b>	<b>2.447.393,31</b>	<b>45.941.104,91</b>	<b>20.802.752,35</b>	<b>23.070.676,39</b>	

# KONZERNLAGEBERICHT WIRTSCHAFTSJAHR 2022

## JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH, Graz

Der Lagebericht umfasst den Berichtszeitraum des Wirtschaftsjahres 2022 vom 1. Jänner 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und ist in 3 Abschnitte, I. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage, II. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und Risiken des Unternehmens und III. Bericht über Forschung und Entwicklung gegliedert.

### I. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

#### I.1 Unternehmensorganisation

Mit 31. Dezember 2022 ist die JOANNEUM RESEARCH in sieben Forschungseinheiten gegliedert, welche die Tätigkeitsschwerpunkte darstellen.

<b>Forschungseinheiten</b>
DIGITAL – Institut für Informations- und Kommunikationstechnologien
MATERIALS – Institut für Oberflächentechnologien und Photonik
ROBOTICS – Institut für Robotik und Mechatronik
COREMED – Kooperatives Zentrum für Regenerative Medizin
HEALTH – Institut für Biomedizin und Gesundheitswissenschaften
LIFE – Institut für Klima, Energie und Gesellschaft
POLICIES – Institut für Wirtschafts- und Innovationsforschung

Im Wirtschaftsjahr 2022 gliedert sich die JR-AquaConSol GmbH (JR-AquaConSol), als im alleinigen Eigentum stehende Tochter der JOANNEUM RESEARCH, in die Bereiche Dienstleistungen im Management von Wasserressourcen Hydrogeochemie, Laboranalytik mit Schwerpunkt Messung stabiler Isotope des Wasserkreislaufes und Lysimetersysteme.

## I.2 Zweigniederlassungen

Es bestehen keine Zweigniederlassungen.

## I.3 Geschäftsverlauf

Der Auftragsstand zum 31. Dezember 2022 beträgt rund EUR 95,3 Mio. Der Arbeitsvorrat beträgt rund EUR 50,0 Mio., der Angebotsstand liegt bei rund EUR 41,5 Mio. Der Jahresgewinn beträgt im Wirtschaftsjahr 2022 EUR 371.148,85 (Vorjahr: rund TEUR 1.281,0).

Die Betriebsleistung der Projekte der Auftragsforschung beträgt im Wirtschaftsjahr 2022 rund EUR 18,7 Mio. (Vorjahr: rund EUR 18,7 Mio.). In den Projekten der geförderten Forschung konnte eine Betriebsleistung von rund EUR 19,6 Mio. (Vorjahr: rund EUR 18,2 Mio.) erwirtschaftet werden.

International konnte der Konzern im Berichtsjahr aus Projekten der Auftragsforschung und der geförderten Forschung Erlöse in Höhe von insgesamt rund EUR 16,1 Mio. (Vorjahr: rund EUR 12,9 Mio.) lukrieren. Davon entfallen rund EUR 6,8 Mio. (Vorjahr: rund EUR 6,1 Mio.) auf Projekte mit der Europäischen Union und rund EUR 9,5 Mio. (Vorjahr: rund EUR 6,8 Mio.) auf Auftragsforschungsprojekte. Die Beteiligung des Konzerns an den Programmen der Europäischen Union und Ausschreibungen der European Space Agency (ESA) hat im Wirtschaftsjahr 2022 zu Erlösen in Höhe von insgesamt rund EUR 0,6 Mio. geführt. Im Rahmen von Horizon Europe wurden Projekte mit einem Fördervolumen in Höhe von rund EUR 10,1 Mio. zuerkannt, im Rahmen von Projekten mit der ESA konnten Aufträge in Höhe von rund EUR 1,3 Mio. eingeworben werden.

Über nationale kooperative Forschungsprojekte im Rahmen der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG) wurden im Wirtschaftsjahr 2022 Erlöse in Höhe von rund EUR 7,9 Mio. (Vorjahr: rund EUR 6,8 Mio.) erzielt.

Über die Fördervereinbarung 2022-2024 mit dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) wurden Mittel in Höhe von EUR 7,8 Mio. gewährt. Im Berichtszeitraum hat der Konzern Erlöse in Höhe von insgesamt rund EUR 2,6 Mio. vom BMK erzielt.

### ***1.3.1 Finanzlage***

Die Entwicklung der Vermögens- und Finanzierungsverhältnisse des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 weist der Konzern ein Bilanzvermögen in Höhe von rund EUR 68,3 Mio. (Vorjahr: rund EUR 62,0 Mio.) aus. Dieses setzt sich aus dem Anlagevermögen in Höhe von rund EUR 23,1 Mio. und dem Umlaufvermögen (einschließlich ARA und Treuhandvermögen) von rund EUR 45,2 Mio. zusammen.

Zum 31. Dezember 2022 beträgt das Eigenkapital inklusive Investitionszuschüssen rund EUR 14,2 Mio. (davon rund EUR 2,1 Mio. Investitionszuschüsse) oder 21% des bilanziellen Gesamtvermögens im Vergleich zu rund EUR 13,7 Mio. oder 22% des bilanziellen Vermögens im Vorjahr. Das Fremdkapital (einschließlich PRA und Treuhandverbindlichkeiten) steigt um rund EUR 5,8 Mio. auf rund EUR 54,1 Mio. (Vorjahr: EUR 48,3 Mio.) und beträgt 79% (Vorjahr: 78%) des bilanziellen Gesamtvermögens.

Der Cashflow aus dem Ergebnis als Summe des erwirtschafteten Jahresgewinns und der Ertrags- und Aufwandspositionen (Innenfinanzierungspotenzial der Gesellschaft) beträgt im Wirtschaftsjahr 2022 rund EUR 3,2 Mio. (Vorjahr: EUR 4,6 Mio.) Das Working Capital (Umlaufvermögen minus kurzfristiges Fremdkapital) beträgt rund EUR 6,5 Mio. (Vorjahr: rund EUR 9,4 Mio.).

Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2022 wurden keine derivativen Finanzierungsinstrumente eingesetzt. Die in der Bilanz ausgewiesenen Finanzinstrumente sind Gegenstand des allgemeinen Risikomanagements des Unternehmens, welches in den Buchhaltungs- und Bilanzierungsmethoden seinen Niederschlag findet.

### ***1.3.2 Ertragslage***

Die Betriebsleistung inklusive der aktivierten Eigenleistungen und der sonstigen betrieblichen Erträge ohne Gesellschafterzuschuss und Forschungsprämie beträgt im Wirtschaftsjahr 2022 rund EUR 38,5 Mio. (Vorjahr: rund EUR 37,2 Mio.).

Die in Projekten lukrierte Betriebsleistung setzt sich zu 62% aus Inlandserlösen und zu 38% aus Auslandserlösen zusammen. Der Anteil der auf die Steiermark entfallenden, in Projekten erwirtschafteten Betriebsleistung in Höhe von 11% ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Im Berichtsjahr sind erhaltene Anzahlungen zu Forschungsprojekten in Höhe von EUR 7,1 Mio. offen von den noch nicht abrechenbaren Leistungen in Höhe von EUR 10,0 Mio. abgesetzt worden.

Die Aufwendungen in Höhe von rund EUR 51,8 Mio. (Vorjahr: rund EUR 49,1 Mio.) setzen sich aus dem Personalaufwand einschließlich der gesetzlichen Sozialabgaben und den freiwilligen Sozialleistungen sowie der Dotierung der Vorsorge für Pensionen (früherer Geschäftsführer) und Abfertigungen in Höhe von rund EUR 35,7 Mio. (Vorjahr: rund EUR 34,4 Mio.), Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen in Höhe von rund EUR 4,5 Mio. (Vorjahr: rund EUR 4,0 Mio.), Abschreibungen in Höhe von rund EUR 3,7 Mio. (Vorjahr: rund EUR 3,6 Mio.) sowie sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von rund EUR 7,9 Mio. (Vorjahr: rund EUR 7,1 Mio.) zusammen.

Die Gesellschafterzuschüsse des Landes Steiermark, des Landes Kärnten über die Kärntner Betriebsansiedlungs- und Beteiligungsgesellschaft m.b.H. (BABEG), des Landes Burgenland über die Wirtschaftsagentur Burgenland GmbH und die Förderungsvereinbarung mit dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) sind wesentliche Bestandteile der Unternehmensfinanzierung und sichern die Erfüllung des Unternehmensauftrags.

Der Konzern schließt das Wirtschaftsjahr 2022 mit einem Ergebnis vor Steuern (vormals Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit) in Höhe von EUR 91.477,92 ab. Unter Berücksichtigung von Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von EUR 2.750,00, der Auflösung von Rücklagen in Höhe von EUR 282.420,93 sowie dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von EUR 2.665.391,36 errechnet sich der Bilanzgewinn in Höhe von EUR 3.036.540,21.

Nach Abschluss des Wirtschaftsjahrs sind keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Wirtschaftsjahr 2022 gehabt hätten.

### ***1.3.3 Investitionsbericht***

Im Wirtschaftsjahr 2022 wurden im Bereich der Sachanlagen (wissenschaftliche Geräte, Einrichtungen zur elektronischen Datenverarbeitung, Betriebs- und Geschäftsausstattung, bebaute Grundstücke inklusive Gebäude) rund EUR 4,7 Mio. (Vorjahr: rund EUR 2,9 Mio.) investiert.



## II. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und Risiken des Konzerns

### Wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen für Forschung und Entwicklung (F&E)

Die Weltwirtschaft war im abgelaufenen Kalenderjahr rückblickend von einer unerwarteten konjunkturellen Stabilität ohne große Einbrüche geprägt. Trotz anhaltender geopolitischer Spannungen (Ukraine-Krieg, Taiwanesisch-chinesischer Konflikt), Lieferengpässen, Energiepreiserhöhungen, deutlicher Inflation und damit verbundener Erhöhung der Leitzinssätze und Verschlechterung des Konsumklimas konnten die wichtigsten Märkte leichte Steigerungen in der Wirtschaftsleistung verbuchen. So wurde in den Vereinigten Staaten im dritten Quartal 2022 bereits wieder ein Wirtschaftswachstum von 0,6% gegenüber der Vorperiode verzeichnet (WIFO-Monatsbericht 12/2022). Innerhalb des EURO-Raums wurde im zweiten Quartal 2022 eine Steigerung der Wirtschaftsleistung von 0,8%, im dritten Quartal immerhin noch eine Steigerung von 0,3% erreicht.

Ähnlich verlief auch die Entwicklung der Österreichischen Wirtschaft im Vorjahr. Im dritten Quartal 2022 kam es zu einem Anstieg von 0,2% des Bruttoinlandsprodukts im Vergleich zur Vorperiode. Dies ist gemessen an den Zuwächsen des ersten und zweiten Quartals (1,2% sowie 1,9%) zwar nur ein marginaler Anstieg, aber auch kein Einbruch. Hinsichtlich der Inflationsrate gab es im November des Vorjahrs aufgrund der fallenden Energiepreise erstmals einen leichten Rückgang im Vergleich zum Vormonat zu vermeiden (10,6% statt vormals 11%). Positiv zu bewerten ist das trotz widriger Umstände konstante Beschäftigungswachstum. Im Oktober und November 2022 wurde jeweils ein Zuwachs von 0,3% gegenüber dem Vormonat gemeldet.

Erstmals seit Beginn der COVID-19-Pandemie wurde wieder eine Globalschätzung der Ausgaben für Forschung und Entwicklung (F&E) in Österreich veröffentlicht. Insgesamt wurden nach derzeitigem Wissensstand über 14,1 Mrd. Euro für F&E im vergangenen Jahr ausgegeben (STATISTIK AUSTRIA Pressemitteilung: 12.793-091/22). Dies entspricht einem Anteil am nominellen Bruttoinlandsprodukt und somit einer Forschungsquote von 3,26%. 51% der F&E-Ausgaben wurden durch heimische Unternehmen aufgebracht (7,16 Mrd. Euro), 33% der Ausgaben erfolgten durch Bund und Länder (4,7 Mrd. Euro), während 16% (2,2 Mrd. Euro) über das Ausland finanziert wurden.

## Spezifische Rahmenbedingungen für die Muttergesellschaft

### Gesellschafterzuschüsse und Förderungsvereinbarung mit dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK)

Werte in TEUR	Gesellschafterzuschuss		Förderungsvereinbarung	
	WJ 2022	WJ 2021	WJ 2022	WJ 2021
Land Steiermark	7.700,0	7.900,0		
Land Kärnten	1.579,0	1.674,0		
Land Burgenland	464,5	477,0		
BMK			2.566,9	2.641,0
<b>Gesamtsumme</b>	<b>9.743,5</b>	<b>10.051,0</b>	<b>2.566,9</b>	<b>2.641,0</b>

## Risiken und voraussichtliche Entwicklung für den Konzern

Eine wesentliche Herausforderung für das Wirtschaftsjahr 2023 stellen die inflationsbedingten Kostensteigerungen dar. Mit den Eigentümern werden Gespräche über eine inflationsbedingte Erhöhung der Gesellschafterzuschüsse geführt. Zu einem großen Teil müssen die Kostensteigerungen aber am Forschungsmarkt im Wettbewerb erwirtschaftet werden. Es ist damit zu rechnen, dass sich die Rahmenbedingungen im Bereich der geförderten Forschung durch einen verstärkten Wettbewerb bei gleichzeitig annähernd stagnierenden Finanzmitteln der Fördergeber, national wie international, insgesamt deutlich verschärfen werden. Es ist davon auszugehen, dass viele Forschungseinrichtungen ebenso wie die forschenden Unternehmen die Akquisitionsbemühungen im Bereich der geförderten Forschung verstärken werden, um ihren erhöhten Aufwand abdecken zu können. Bei langjährigen Forschungsprojekten wird diese Problematik dadurch verschärft, dass die zukünftige Inflationsentwicklung derzeit schwer abschätzbar ist. Auch der Mangel an hochqualifizierten Arbeitskräften und Engpässe bei Lieferketten stellen eine entsprechende Herausforderung dar.

Die neue Unternehmensstrategie für die Jahre 2023-2027 berücksichtigt diese schwierigen Rahmenbedingungen, insbesondere sind Maßnahmen geplant, um die Marktpräsenz und Resilienz des Unternehmens zu stärken.

Die JOANNEUM RESEARCH geht für das Wirtschaftsjahr 2023 davon aus, dass trotz schwieriger externer Rahmenbedingungen ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt werden kann.

Die über den Erwartungen liegende positive Entwicklung der JR-AquaConSol im Wirtschaftsjahr 2022 stellt eine gute Ausgangslage für das Wirtschaftsjahr 2023 dar. Die JR-AquaConSol erwartet für 2023 eine stabile Entwicklung. Im Bereich des Managements von Wasserressourcen wird mit einer positiven Marktentwicklung gerechnet. Des Weiteren ist geplant, den Vertrieb von Kleinlysometern zu forcieren und die Produktionsflächen für Lysimeteranlagen zu erweitern.

### IT-Sicherheit im Konzern

Eine einschlägige Studie hat für 2022 67% der befragten 550 Unternehmen als Opfer von Cyberangriffen ausgewiesen (Vorjahr 60% – Vergleich der KPMG Studien „Cybersecurity in Österreich“ für 2022 und 2021).

Neben den technischen Aspekten eines CyberCrime-Vorfalles, sei es durch Sicherheitslücken oder nicht entsprechend konfigurierte Sicherheitssysteme, ist der Faktor „Mensch“ der einfachste Angriffsweg.

Auf der psychologischen Seite werden die Leichtgläubigkeit der Opfer, fehlende Einsicht für Sicherheitsmaßnahmen und die zunehmende Durchdringung des Alltags mit digitalen Einrichtungen als Angriffsvektoren genutzt. Gerade in der hybriden Arbeitswelt, ob im Homeoffice, mobil oder im Büro gilt es, um der steigenden Dezentralisierung zu entsprechen, die Cybersicherheits-Hygiene zu forcieren, um weniger Angriffsfläche zu bieten.

Als Wissen generierendes Unternehmen steht die JOANNEUM RESEARCH in einzelnen Forschungsgebieten im weltweiten Wettbewerb. Es besteht daher das strategische Risiko, dass Betriebsgeheimnisse durch Marktbegleiter oder staatsnahe Dienste ausgespäht werden. Auch dem unbewussten Weitergeben von Informationen gilt es, auf technischer wie auch organisatorischer Ebene zu begegnen. Um das zu verhindern, wird in eine hohe Awareness der Mitarbeiter\*innen in umfassende Berechtigungskonzepte, eine strikte Passwort-Policy, eine Private-Cloud, Verschlüsselung u.v.m. investiert.

Die IT der JOANNEUM RESEARCH wehrt laufend Angriffe auf Netzwerkebene, im Client-Bereich wie auch auf sozialer Ebene ab und ist sehr gut vernetzt. Um den steigenden Anforderungen in diesem Bereich zu begegnen, wird laufend in entsprechende Technik und die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter\*innen investiert.

### **III. Bericht über Forschung und Entwicklung**

#### **III.1 Forschungseinheiten der Muttergesellschaft**

##### **DIGITAL – Institut für Digitale Technologien**

###### *Geplante Tätigkeiten im Wirtschaftsjahr 2023*

Am Institut DIGITAL entwickeln international bestens vernetzte Forscher\*innen Hightech-Lösungen auf der Basis modernster Informations- und Kommunikationstechnologien. Geplant ist, im Wirtschaftsjahr 2023 mit dem Digital Twin Lab einen weiteren Standort im Lakeside Science & Technology Park in Klagenfurt aufzubauen. Thematisch erfolgt eine weitere Priorisierung von Aktivitäten zur Unterstützung der grünen Transformation im Rahmen des Green Deals, im Speziellen der Mobilitätswende und der ressourcenoptimierten Kreislaufwirtschaft. Über die interdisziplinäre Zusammenarbeit mithilfe der Forschungsgruppen wird sich DIGITAL noch stärker als Komplettanbieter von Informationssystemen positionieren. Datenerfassung und Sensorik werden gekoppelt mit KI- und Vorhersagesystemen und zu Gesamtlösungen mit sicherer Kommunikation, Rechner- und Informationsmanagementsystemen zusammengeführt.

##### **MATERIALS – Institut für Sensorik, Photonik und Fertigungstechnologien**

###### *Geplante Tätigkeiten im Wirtschaftsjahr 2023*

MATERIALS orientiert sich mit den Schwerpunkten Produktions- und Oberflächentechnologien, Photonik und Nanotechnologie am Bedarf der regionalen und internationalen Wirtschaft und verfolgt seit vielen Jahren die Strategie der interdisziplinären Zusammenarbeit. Fortgesetzte Fokussierung und der konsequente Ausbau der Stärkfelder tragen dazu bei, dass das Institut sowohl national als auch international ein gefragter Forschungspartner geworden ist. Langjährige Erfahrung, interdisziplinäre Teams und Ansätze, technologischer Fokus auf Themen, in denen MATERIALS ein Alleinstellungsmerkmal entwickelt hat, der professionelle Umgang mit dem Förderwesen (Antragserstellung, Projektmanagement) und nicht zuletzt die erfolgreichen EU-Pilotlinien und Open-Innovation Test Beds zählen zu den Kernkompetenzen des Institutes.

## **ROBOTICS – Institut für Robotik und flexible Produktion**

### *Geplante Tätigkeiten im Wirtschaftsjahr 2023*

ROBOTICS erweitert ab dem Wirtschaftsjahr 2023 sein F&E-Spektrum und agiert damit regional, national sowie international als noch stärkerer F&E-Partner der Wirtschaft im Technologiefeld der flexiblen digitalisierten Produktion. Damit wird das F&E-Portfolio um den Themenbereich der Produktions-Automatisierung für eine gesamtheitliche Abdeckung der flexiblen Produktion erweitert. Die Entwicklung des Themenstrangs Produktions-Automatisierung wird die ergänzende Basis für diese thematische Weiterentwicklung legen und im Wirtschaftsjahr 2023 prioritär mit der Etablierung des anwendungsorientierten Themenspektrums der nachhaltigen Produktions-Automatisierung starten. Im kommenden Wirtschaftsjahr soll neben den Aktivitäten in nationalen Forschungsprogrammen auch die Projektentwicklung im Rahmen von EU-Programmen wie Horizon Europe und EIT-Manufacturing forciert werden.

## **COREMED – Zentrum für Regenerative Medizin und Präzisionsmedizin**

### *Geplante Tätigkeiten im Wirtschaftsjahr 2023*

Der Forschungsschwerpunkt zur Wundheilung der Haut und der Entwicklung präklinischer Modelle für Wundheilung und Wundheilungsstörungen bleibt erhalten und soll weiter ausgebaut werden. Bei COREMED sind In-vivo-, Ex-vivo- sowie In-vitro-Modelle etabliert und werden auch ständig für und mit den Kunden weiterentwickelt. Speziell der Bereich der In-vitro generierten Hautmodelle soll weiter gestärkt werden. Im Bereich der präklinischen In-vivo-Schiene steht die Etablierung und Charakterisierung von Modellen zur Hautalterung im Mittelpunkt. Die Schiene der In-vitro-Modelle soll weiter ausgebaut und in weiterer Folge mit der Implementierung von 3D-Bioprinting für Hautkonstrukte auf den neuesten Stand der Technik gebracht werden. COREMED beschäftigt sich aber auch mit den gesellschaftspolitischen und sozioökonomischen Auswirkungen des Alterns.

## **HEALTH – Institut für Biomedizinische Forschung und Technologien**

### *Geplante Tätigkeiten im Wirtschaftsjahr 2023*

HEALTH versteht sich dabei als Bindeglied zwischen medizinischer Grundlagenforschung sowie industrieller Anwendung und bietet interdisziplinäre Gesamtlösungen als F&E-Dienstleistungen für die pharmazeutische und MedTech-Industrie sowie für das Gesundheitswesen. Das F&E-Portfolio orientiert sich an den Leitthemen „Dermatologisch-pharmakologische Forschung“, „Neuro-pharmakologische Forschung“, „Stoff-

wechselforschung“ und „Digitalisierung im Gesundheitswesen“. Die Themen sind z. B. der Transport von Wirkstoffen über die (Schleim-)Haut bzw. über die Bluthirnschranke, die Wirkung von Medikamenten vor Ort, Dosis-Wirkungs-Beziehungen, die Auswirkung der Proteinbindung von Arzneimitteln auf deren Wirkverhalten, die Wechselwirkung von Geweben und deren Auswirkung auf (patho-)physiologische Prozesse, Entzündungsmechanismen zu verstehen und aufzuklären.

## **LIFE – Institut für Klima, Energiesysteme und Gesellschaft**

### *Geplante Tätigkeiten im Wirtschaftsjahr 2023*

LIFE zeichnet sich dadurch aus, dass es Forschung zum brisanten Nexus von Klima-, Energie- und gesellschaftlichem System von hoher wissenschaftlicher Exzellenz mit starker Orientierung zu praxisrelevanten Fragestellungen verbindet. Vor dem Hintergrund aktueller Herausforderungen durch klimatische, technische, gesellschaftliche und räumliche Veränderungen trägt LIFE dazu bei, Entscheidungsgrundlagen und anwendungsorientierte Lösungen für die brennenden Fragen unserer Zeit zu entwickeln. Dabei wurden folgende Kernherausforderungen als Schwerpunkte identifiziert: Herausforderung „Steigende Klima- und Energierisiken“, Herausforderung „Determinierte EU-Klimapolitik mit fragileren internationalen Wertschöpfungsketten“ sowie die Herausforderung „Ohne Endverbraucher verpufft technologiegetriebene Klimapolitik“.

## **POLICIES – Institut für Wirtschafts-, Sozial- und Innovationsforschung**

### *Geplante Tätigkeiten im Wirtschaftsjahr 2023*

Die grundlegende Mission von POLICIES, nämlich die Bereitstellung von Informationen und Analysen für evidenzbasierte Politik und Unternehmensentscheidungen bleibt vor dem Hintergrund großer gesellschaftlicher Transformationsprozesse von großer Bedeutung. Im Wirtschaftsjahr 2023 sind u.a. verstärkte Aktivitäten in folgenden Bereichen avisiert: Die Erforschung und Analyse der Wechselwirkungen in Forschungs- und Innovationsökosystemen bzw. Forschungs- und Innovationskulturen. Die Entwicklung von Formen der Politikberatung in Frühphasen und in der experimentellen Politikentwicklung. Die Entwicklung neuer Ansätze im Bereich von Evaluationen und Bewertungssystemen sowie der Ausbau der Kompetenzen im Bereich der Digitalisierung in der Landwirtschaft. Begleitend dazu sollen die Aktivitäten im Bereich der Arbeitsmarktforschung kontinuierlich ausgebaut werden.

### III.2 JR-AquaConSol GmbH

#### *Geplante Tätigkeiten im Wirtschaftsjahr 2023*

Im Wirtschaftsjahr 2023 liegen die Schwerpunkte der Forschungstätigkeiten im Bereich Lysimetersysteme, im Themenfeld „Atmosphäre, Boden und ungesättigte Zone“, in der Entwicklung von numerischen Modellen zur landwirtschaftlichen Bewässerung und zur Entwicklung von Modellen zur daten- und modellbasierten Steuerung für Wasserversorgungsunternehmen.

Graz, den 03. März 2023



**Die Geschäftsführung:**

**DI Dr. Heinz Mayer**

---

**Bestätigungsvermerk  
Bericht zum Konzernabschluss**

**Prüfungsurteil**

Wir haben den Konzernabschluss der  
**JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH,  
Graz,**

und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern), bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Darstellung der Komponenten des Eigenkapitals und ihrer Entwicklung und der Konzerngeldflussrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Konzernanhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2022 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

**Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.



### **Sonstiger Sachverhalt**

Der Konzernabschluss der JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH, Graz, für das am 31. Dezember 2021 endende Geschäftsjahr wurde von einem anderen Konzernabschlussprüfer geprüft, der am 9. März 2022 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrates für den Konzernabschluss**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern einschlägig - anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder den Konzern zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir erlangen ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zum Konzernabschluss abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

## Bestätigungsvermerk

JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft  
mbH Konzern

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

### Bericht zum Konzernlagebericht

Der Konzernlagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Konzernlageberichts durchgeführt.

### Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Konzernlagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Konzernabschluss.

### Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Konzernabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über den Konzern und sein Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Konzernlagebericht nicht festgestellt.

Graz, 3. März 2023



Steirische Prüfungs- und BeratungsgmbH

Dr. Doris Maier

beeidete Wirtschaftsprüferin und Steuerberaterin

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Konzernabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Konzernabschluss samt Konzernlagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

# JOANNEUM RESEARCH

## Forschungsgesellschaft mbH

### Geschäftsführung, Stab und Zentralbereich

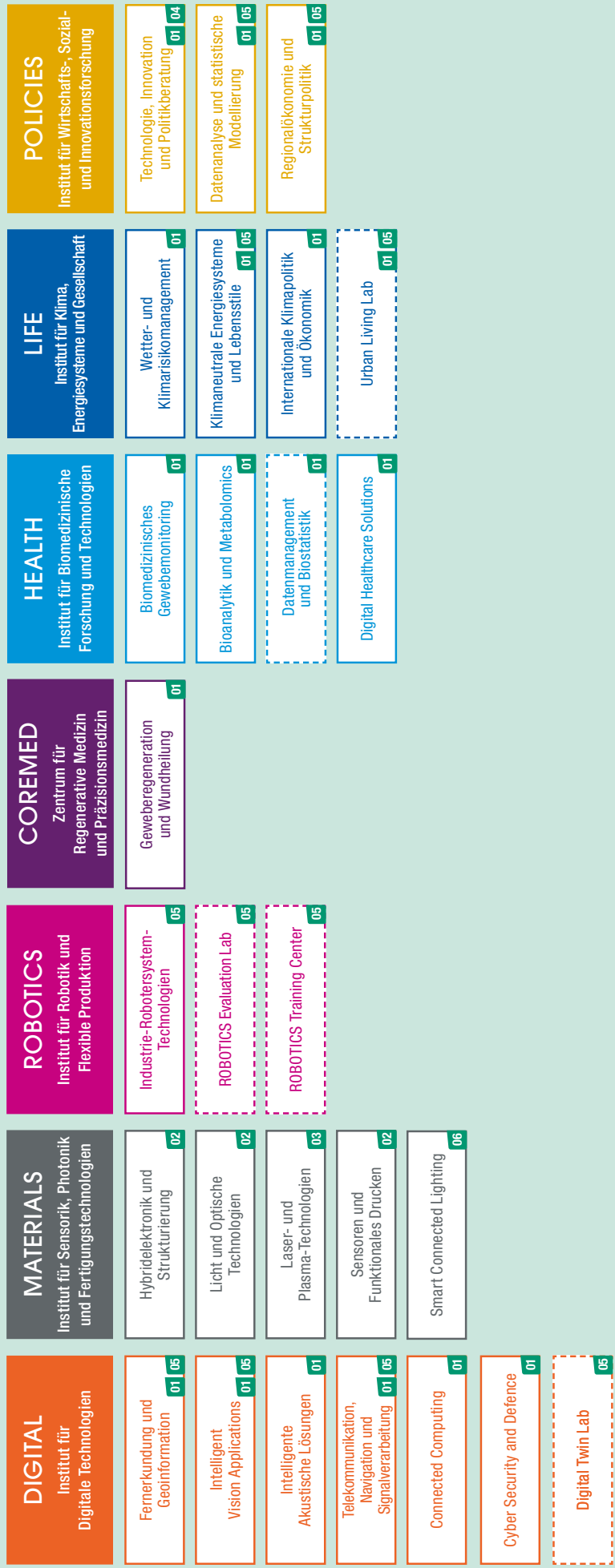
Themenbereiche und Forschungseinheiten	
Informations- und Produktionstechnologien	Humantechnologie und Medizin
Gesellschaft und Nachhaltigkeit	
<b>DIGITAL</b> Institut für Informations- und Kommunikationstechnologien	<b>HEALTH</b> Institut für Biomedizin und Gesundheitswissenschaften
<b>MATERIALS</b> Institut für Oberflächen-technologien und Photonik	<b>COREMED</b> Kooperatives Zentrum für Regenerative Medizin
<b>ROBOTICS</b> Institut für Robotik und Mechatronik	<b>LIFE</b> Institut für Klima, Energie und Gesellschaft
<b>POLICIES</b> Institut für Wirtschafts- und Innovationsforschung	<b>POLICIES</b> Institut für Wirtschafts- und Innovationsforschung
<b>Fererkundung und Geoinformation</b> 01	<b>Biomedizinisches Gewebe Monitoring</b> 01
<b>Bildanalyse und Messsysteme</b> 01	<b>Bioanalytik und Metabolomics</b> 01
<b>Weltraumtechnik und Kommunikationstechnologie</b> 01	<b>Kompetenzgruppe Datenmanagement und Biostatistik</b> 01
<b>Connected Computing</b> 01	<b>Kompetenzgruppe Klinische Entscheidungsunterstützung</b> 01
<b>Intelligente Akustische Lösungen</b> 01	<b>Kompetenzgruppe Medizinische Sensoren</b> 01
<b>Cyber Security and Defence</b> 01	<b>Technologien zur Gewebe-Regeneration</b> 01
	<b>Wetter- und Klimarisikomanagement</b> 01
	<b>Zukunftsfähige Energiesysteme und Lebensstile</b> 01
	<b>Internationale Klimapolitik und -ökonomik</b> 01
	<b>Kompetenzgruppe Urban Living Lab</b> 01 05
	<b>Technologie, Innovation und Politikberatung</b> 01 04
	<b>Datenanalyse und statistische Modellierung</b> 01 05
	<b>Regionale Ökonomie und Strukturpolitik</b> 01 05

Standorte: 01 Graz 02 Weiz 03 Niklasdorf 04 Wien 05 Klagenfurt 06 Pinkafeld

Gesellschafts-rechtliche Beteiligungen	Verbundenes Unternehmen	Beteiligungen	Beteiligungen mit Verwertungsaspekten	Beteiligungen COMET-Zentren
<ul style="list-style-type: none"> <li>JR-AquaConSol GmbH</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>DIH SÜD GmbH</li> <li>EPIG GmbH</li> <li>FH JOANNEUM Gesellschaft mbH</li> <li>Holz.Bau Forschungs GmbH</li> <li>Human.technology Styria GmbH</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ALP.Lab GmbH</li> <li>decide Clinical Software GmbH</li> <li>Geo5 GmbH</li> <li>Pacemaker Technologies GmbH</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ACIB GmbH</li> <li>BEST – Bioenergy and Sustainable Technologies GmbH</li> <li>CBMed GmbH</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Know-Center GmbH</li> <li>Research Center for Data-Driven Business &amp; Big Data Analytics</li> <li>Virtual Vehicle Research GmbH</li> <li>Materials Center Leoben Forschung GmbH</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Polymer Competence Center Leoben GmbH</li> <li>Research Center Pharmaceutical Engineering GmbH</li> </ul>				

## Geschäftsführung und Stabsfunktionen

### Forschungseinheiten



Standorte: 01 Graz 02 Weiz 03 Niklasdorf 04 Wien 05 Klagenfurt 06 Pinkafeld

### Gesellschafts- rechtliche Beteiligungen

**Verbundenes Unternehmen**

- JR-AquaConSol GmbH

### Beteiligungen

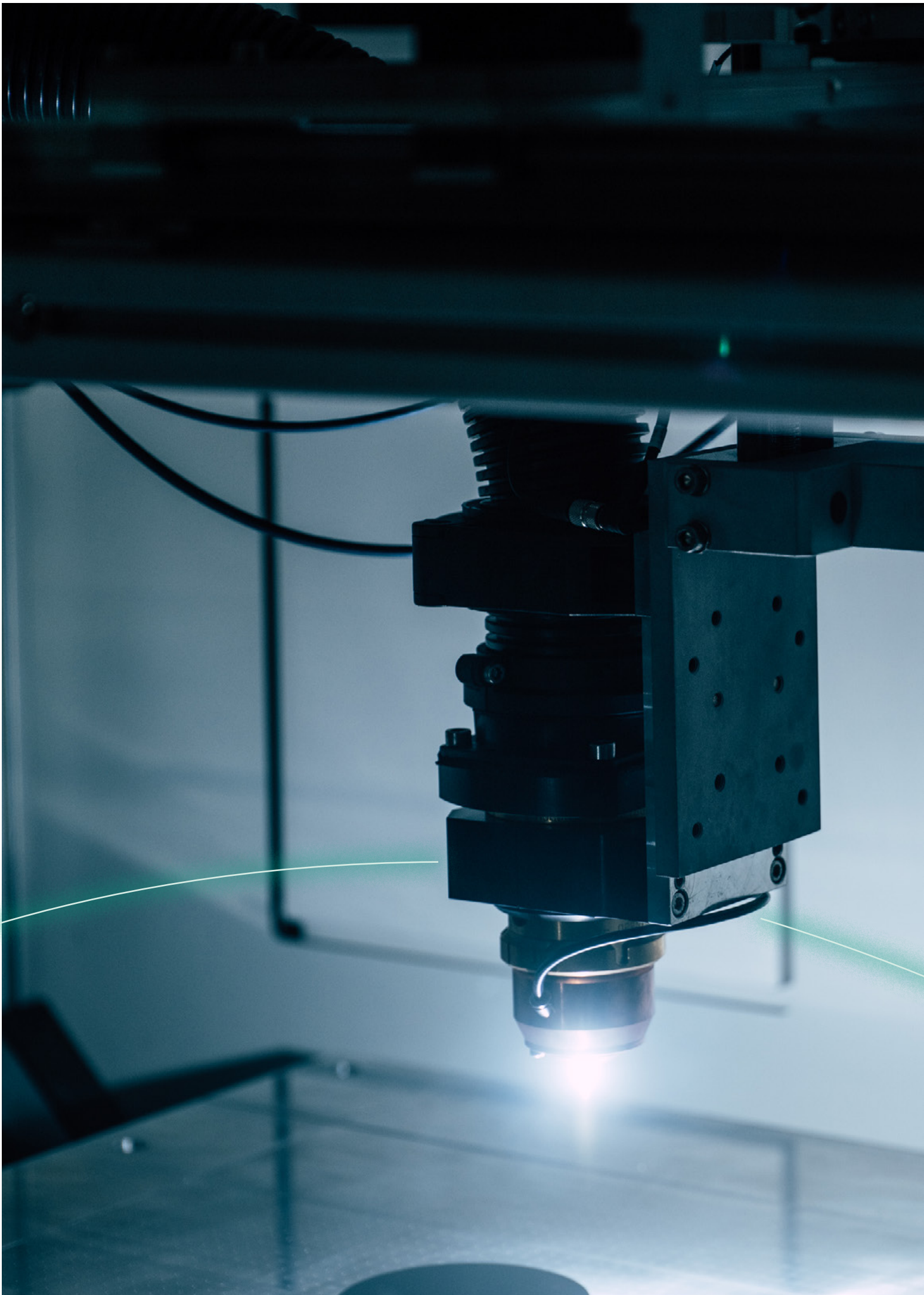
- DIH SÜD GmbH
- EPIG GmbH
- FH JOANNEUM Gesellschaft mbH
- Holz.Bau Forschungs GmbH
- Human.technology Styria GmbH

### Beteiligungen mit Verwertungaspekten

- ALP.Lab GmbH
- decide Clinical Software GmbH
- Geo5 GmbH
- Pacemaker Technologies GmbH

### Beteiligungen COMET-Zentren

- ACIB GmbH
- BEST – Bioenergy and Sustainable Technologies GmbH
- CBmed GmbH
- Know-Center GmbH
- Virtual Vehicle Research GmbH
- Materials Center Leoben Forschung GmbH
- Polymer Competence Center Leoben GmbH
- Research Center Pharmaceutical Engineering GmbH



# Impressum

---

## Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:

JOANNEUM RESEARCH  
Forschungsgesellschaft mbH  
Leonhardstraße 59 | 8010 Graz  
+43 316 876-0 | [info@joanneum.at](mailto:info@joanneum.at)  
[www.joanneum.at](http://www.joanneum.at)

## Für den Inhalt verantwortlich:

DI Dr. Heinz Mayer, Geschäftsführer

## Ansprechpartnerin und Redaktion:

Mag.<sup>a</sup> Gabriele Katz, Leiterin Corporate Communications  
+43 316 876-1205 | [gabriele.katz@joanneum.at](mailto:gabriele.katz@joanneum.at)

## Layout

JOANNEUM RESEARCH

## Fotos

JOANNEUM RESEARCH | Bergmann

## Druck

Medienfabrik Graz

**Papier** – Munken Polar Rough



**Erscheinungsdatum: Juni 2023**

**Satz- und Druckfehler vorbehalten.**



---

**Unser Geschäftsbericht ist  
auch online verfügbar:**

[www.joanneum.at/fileadmin/Media\\_Center/Geschaeftsbericht\\_2022.pdf](http://www.joanneum.at/fileadmin/Media_Center/Geschaeftsbericht_2022.pdf)

